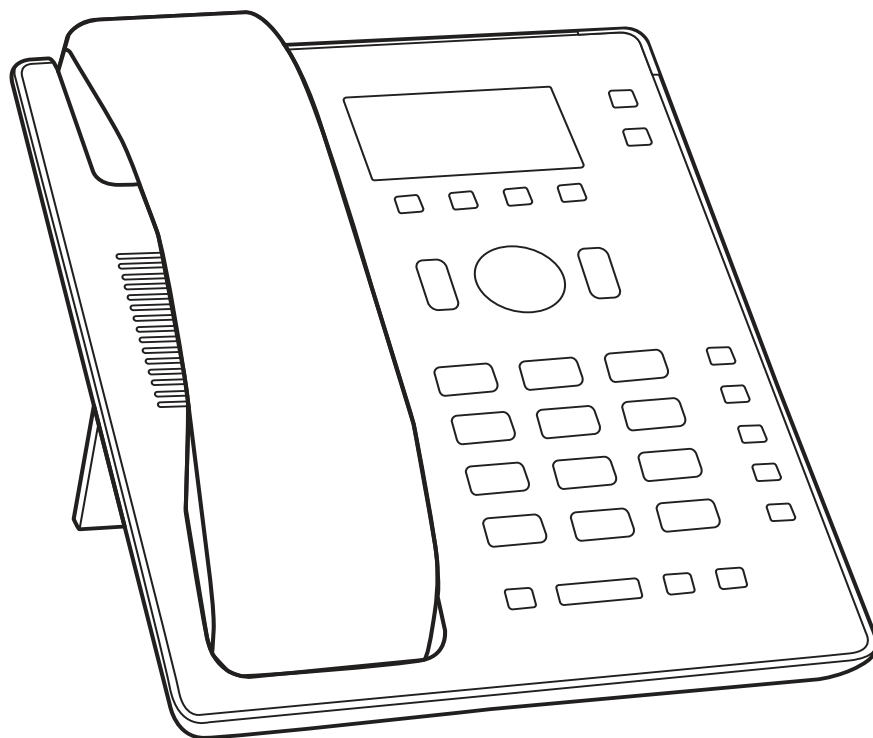


snom



Bedienungsanleitung

IP-Telefon D120

INHALTSVERZEICHNIS

Copyright, Markenrechte, Haftung, GNU Public Licence	6
Wichtige Hinweise	7
Sicherheit	7
Normkonformität	8
Technische Daten	8
Entsorgung	8
Reinigung	8
Aufstellung und Einrichtung des Telefons	9
Lieferumfang	9
Befestigen und Entfernen des Fußes	9
Hörerdorn umdrehen	10
Anschließen des Telefons	11
Schnurgebundenes Headset anschließen	12
Initialisierung und Registrierung	13
Voraussetzungen	13
Initialisierung	13
Was tun, wenn keine Initialisierung und Registrierung erfolgte	15
Uhrzeit korrigieren	16
Lernen Sie Ihr Telefon kennen	17
Auf einen Blick	17
LED-Anzeigen	19
Gehäusetasten	20
Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten	20
Navigations-, Bestätigen- und Abbruchtasten	20
Mailbox-Taste	21
Audiotasten	21
Alphanumerische Tastatur	22
Eingabemodus und Navigation	22
Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen	23
Displaylayout	24
Im Ruhezustand	24
Wenn das Telefon aktiv ist	26
Einstellungen	27
Einstellungen am Telefon	27
Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen	27
Im Administratormodus verfügbare Einstellungen	28
Displaybeleuchtung und Kontrast	29

Die Weboberfläche des Telefons	31
Die Weboberfläche des Telefons öffnen	31
Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert	32
Benutzer- und Administratormodus	33
Telefonbücher	35
Telefonbuch (internes Telefonbuch)	35
Definitionen, Erläuterungen	35
Einträge	35
Kontaktarten	36
Identität für ausgehende Anrufe	36
Gruppe	36
Klingeltöne	37
Einträge am Telefon erstellen/bearbeiten	37
Eintrag manuell erstellen	37
Neuen Eintrag aus der Anrufliste anlegen	37
Einträge sortieren	38
Eintrag bearbeiten	38
Eintrag löschen	38
Einträge auf der Weboberfläche anlegen/bearbeiten	39
Neuen Eintrag erstellen	39
Eintrag bearbeiten	40
Eintrag auf der Weboberfläche löschen	41
Von der Weboberfläche aus wählen	42
Ganzes Telefonbuch löschen	42
Telefonbuch importieren/exportieren	42
Externe Telefonverzeichnisse	42
LDAP	42
Kontakte	42
Die Bedienung des Telefons	44
Anrufen	44
Identität für den aktuellen ausgehenden Anruf auswählen	44
Audioein- und -ausgabegeräte	44
Hörer	44
Headset	44
Freisprechanlage	44
Hörer oder Headset und Mithörfunktion über Lautsprecher	45
Anwendung verschiedener Wählmethoden	45
Automatisches Wählen	45
Erneut wählen	45

Nummer von Anrufliste anrufen	45
Nummer aus Telefonbuch anrufen	45
Nummer aus externem Telefonbuch anrufen	46
Kurzwahl	46
Notrufnummer anrufen	46
Rückruf bei Besetzt	46
Anrufe annehmen	47
Mit verschiedenen Audioein- und -ausgabegeräten	47
Anrufe automatisch annehmen	47
Anklopfen	48
Aktive Anrufe	49
Halten	49
Einen Anruf halten	49
Gleichzeitig zwei Anrufe halten	49
Konferenz	50
Konferenz einleiten	50
Navigieren auf dem Konferenz-Bildschirm	50
Anrufe weiterleiten	51
Weiterleitung mit Ankündigung	51
Weiterleitung mit Ankündigung	52
Anrufe beenden	52
Verpasste Anrufe	52
Anruflisten	53
Eingehende Anrufe abweisen oder weiterleiten	54
Manuelle Abweisung	54
Automatische Abweisung	55
Anonyme Anrufe abweisen	55
Rufumleitung	56
Einstellungen am Telefon und Einschalten der Rufumleitung	57
Rufumleitung ausschalten	58
Umleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ein-/ausschalten	58
Die Programmierung der Funktionstasten	59
Programmierung von Funktionstasten	61
Einstellungen am Telefon vornehmen	62
Einstellungen auf der Weboberfläche vornehmen	63
Beispiele für die Konfigurierung von Funktionstasten	64
Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anrufheranholung	65
Beispiel 2 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern	66

Einstellungen individuell anpassen	67
Identitäten (Accounts/Konten)	67
Neue Identität (Account) anlegen und einrichten	67
Klingeltöne	69
Datums- und Zeitformate	70
Datum	70
Zeit	71
Zeitzone	71
Spracheinstellungen für Telefon und Weboberfläche	72
Freizeichen (Wähltöne)	73
Notrufnummern	74
Rufumleitung	74
Rückruf bei Besetzt	76
Anklopfen	76
Eigene Telefonnummer verbergen	78
Anonyme Anrufe abweisen	78
Kurzwahl	79
Software-Update	80
Manuelles Update	80
Automatische Provisionierung	80
Snom Secure Redirection and Provisioning Service (SRAPS)	81
Fehlerbehebung	82
Neustart	82
Harter Neustart	82
Werte zurücksetzen	82
TFTP Update	83
Manuelle Initialisierung	83
Wie Sie sich an Snoms Support wenden	83
SIP-Protokollierung und PCAP Trace	84
Anhang 1 - Displaysymbole	85
Symbole der Funktionstastenzeile	85
Programmierbare Funktionssymbole	85
Displayanzeigen	86
Anhang 2 - Statusnachrichten	88
Anhang 3 - Programmierbare Funktionen	89
Frei programmierbare Funktionen	89
Tastenergebnisse	94
Anhang 4 - GNU General Public License	97

Copyright, Markenrechte, Haftung, GNU Public Licence

© 2021 Snom Technology GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Snom sowie die Namen der Snom-Produkte und die Snom-Logos sind gesetzlich geschützte Marken der Snom Technology GmbH. Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Produktspezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Snom Technology GmbH behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder mitzuteilen.

Texte, Bilder, Grafiken und deren Anordnung in diesem Dokument unterliegen weltweit dem Schutz des Urheberrechts und anderen Schutzgesetzen. Ihre Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Snom Technology GmbH können sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt werden.

Insoweit dieses Dokument auf der Webseite der Snom Technology GmbH zum Download bereitgestellt wird, erteilt die Snom Technology GmbH die Erlaubnis, es für den vorgesehen Zweck der Benutzung als Bedienungsanleitung herunterzuladen und auszudrucken. Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne Snoms vorherige schriftliche Zustimmung verändert oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Trotz der angewandten Sorgfalt bei der Zusammenstellung und Präsentation der Informationen in diesem Dokument können sich Daten zwischenzeitlich geändert haben. Daher übernimmt Snom keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf seiten von Snom beruhen oder sofern die Haftung nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen eintritt.

Unsere Firmware enthält teilweise Quellcodes, die unter der GNU Public License (GPL) von jedermann genutzt und modifiziert werden dürfen, solange sie wiederum mit denselben Lizenzbedingen zur allgemeinen Nutzung veröffentlicht werden. Die Quellcodes der von Snom genutzten und der GPL unterliegenden Komponenten können Sie auf der Supportseite unserer Webseite auf www.snom.com, den Wortlaut der GPL, die Sie auch im "Anhang 4 - GNU General Public License" auf Seite 97), finden, auf <https://www.snom.com/footer/gpl-open-source-quellcode/> herunterladen.

.

Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Lassen Sie sie auch von den Mitbenutzern des Gerätes lesen oder informieren Sie sie über deren Inhalt. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie das Telefon nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Sicherheit

Befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in der sonstigen Dokumentation des Geräts.

- Falls die Stromversorgung nicht über ein Ethernetkabel erfolgt, verwenden Sie nur ein von Snom ausdrücklich empfohlenes Netzteil (siehe "Technische Daten" auf Seite 8). Die Verwendung anderer Netzteile könnte das Telefon beschädigen oder gar zerstören.
- Vermeiden Sie es, die Kabel des Telefons so zu legen, dass Personen darüber stolpern könnten.
- Vermeiden Sie es, die Kabel so zu legen, dass sie mechanischem Druck ausgesetzt und dadurch beschädigt werden könnten. Falls das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, trennen Sie das Produkt von der Stromzufuhr und wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.
- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt!
- Stellen Sie das Telefon nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit wie z.B. Badezimmern, Waschküchen oder feuchten Kellerräumen auf. Tauchen Sie das Telefon nicht in Wasser und gießen Sie keine Flüssigkeiten auf oder in das Gerät.
- Stellen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z.B. Lackierereien) auf. Benutzen Sie das Telefon nicht, wenn Sie Gas oder andere möglicherweise explosionsgefährliche Dämpfe riechen.
- Telefonieren Sie nicht während eines Gewitters (Stromschlaggefahr bei Blitzeinschlag ins Netz).
- **Warnung:** Der Hörer enthält einen Magneten und kann kleine gefährliche Objekte wie Nadeln anziehen. Bevor Sie ihn ans Ohr halten, vergewissern Sie sich, dass keine Objekte daran haften.

SELV (Safety Extra Low Voltage) Einhaltung

Die Eingangs-/Ausgangsverbindungen halten die SELV-Richtlinien für Kleinspannungsgeräte ein.

Warnung: Um elektrische Schläge zu vermeiden, verbinden Sie keine SELV-Geräte mit Geräten, die Fernsprech-Netzspannung (TNV) führen. Nur an LAN-Ports anschließen! LAN-Ports enthalten SELV-Stromkreise, Festnetz-Anschlüsse dagegen TNV-Stromkreise. Vorsicht beim Anschließen, da beide Steckverbindungen RJ-45 (8P8C) verwenden könnten.

Normkonformität

CE Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien.

Die Konformitätserklärung kann auf <https://www.snom.com/conformity> heruntergeladen werden.

Die eigenmächtige Öffnung des Geräts sowie Änderungen und Modifizierungen am Gerät führen zum Erlöschen der Gewährleistungspflicht und können darüberhinaus zum Erlöschen der Zulassungen führen. Wenden Sie sich bei Betriebsstörungen oder Defekten an autorisiertes Servicepersonal, an Ihren Verkäufer oder an Snom.

Technische Daten

- **Sicherheit:** IEC 62368-1
- **CE-Kennzeichnung**
- **Ethernet:** 2 x IEEE 802.3 10/100 Mbps Ethernet-Switch
- **Power:** Power over Ethernet (PoE), IEEE 802.3af, Klasse 1. Falls PoE im Netzwerk nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein Netzteil (nicht im Lieferumfang enthalten). Sie können eines der folgenden Netzteile separat bestellen:
 - Snom A6, Phihong Modell PSM10R-050, PN 00004325 (EU)
 - Ten Pao, Modell S004LV0500080, PN 00004373 (EU)
- **Anschlüsse:**
 - 2 x RJ45: 1 x LAN, 1 x PC
 - 2 x 4P4C für Hörer und schnurgebundenes Headset (Headset nicht im Lieferumfang enthalten)

Entsorgung



Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Die getrennte Sammlung und sachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten dienen der Vermeidung von möglichen Umwelt- und Gesundheitsschäden sowie der umsichtigen und rationellen Verwendung und Wiederverwendung von Ressourcen.

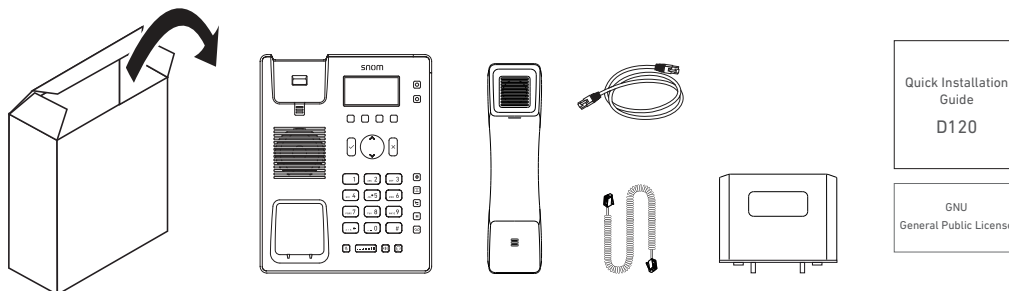
Wenn Sie nicht wissen, wo Sie Ihr Altgerät entsorgen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kommune, Ihren örtlichen Müllentsorger oder Ihren Fachhändler.

Reinigung

Benutzen Sie ein antistatisches Tuch. Benutzen Sie kein Wasser und keine Reinigungsflüssigkeiten, da sie die Oberfläche und die Elektronik des Gerätes beschädigen könnten.

Aufstellung und Einrichtung des Telefons

Lieferumfang



- Telefongerät
- Kunststoff-Fuß
- Hörer
- Hörerkabel
- Ethernetkabel
- Quick Installation Guide, GNU General Public License

Befestigen und Entfernen des Fußes

Der Fuß hat vier Schnapphaken, zwei schmalere und längere und zwei breitere und kürzere.

Befestigen

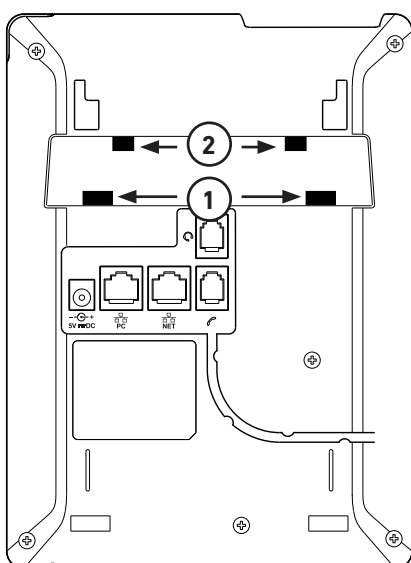


Abb. 1

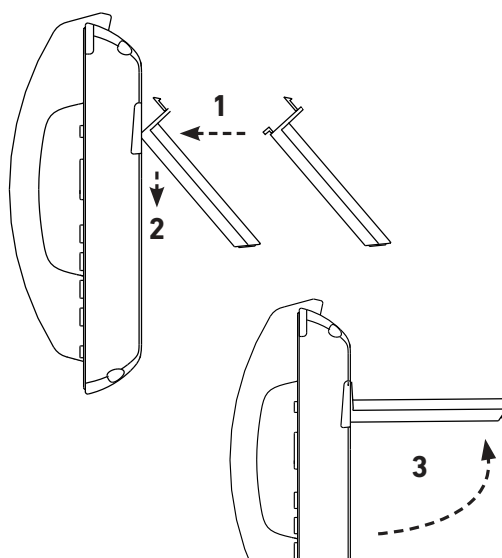


Abb. 2

1. Schieben Sie die beiden breiteren und kürzeren Schnapphaken in die mit ① bezeichneten Löcher (Abb. 1), wie in Abb. 2 mit Schritt 1 und 2 gezeigt.

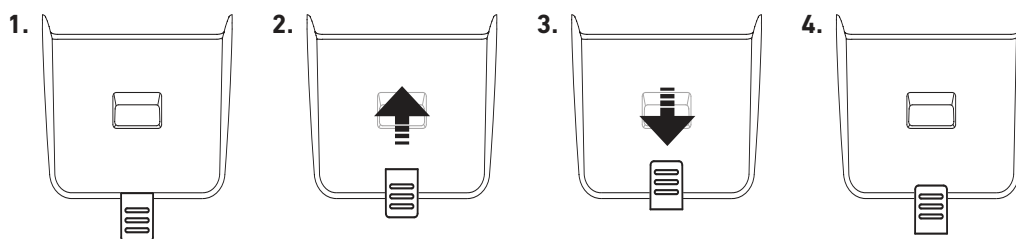
2. Kippen Sie den Fuß – wie in Schritt 3 (Abb. 2) gezeigt – nach oben und schieben Sie die schmalere und längeren Schnapphaken in die mit ② bezeichneten Löcher (Abb. 1). Bitte beachten Sie, dass Sie dabei einen geringen Widerstand spüren werden.

Entfernen

Drücken Sie leicht das freie Ende des Fußes nach unten, bis sich die beiden Schnapphaken aus den in Abb. 1 mit ② bezeichneten Löchern lösen. Ziehen Sie dann den Fuß nach oben, um die beiden Schnapphaken aus den in Abb. 1 mit ① bezeichneten Löchern zu lösen.

Hörerdorn umdrehen

Das Telefon wird mit dem Hörerdorn in der Position für die Tischaufstellung des Telefons ausgeliefert (Abb. 1). Falls das Telefon an die Wand gehängt werden soll, empfehlen wir, dass Sie den Dorn um 180° drehen. Die Öffnung an der Unterseite des Hörers (Abb. 5) passt genau auf die dann etwas über den Rand der Ablagevertiefung herausragende Spitze des Dorns (Abb. 4) und hält den Hörer auch in der senkrechten Position sicher fest (Abb. 4).



1. Schieben Sie den Hörerdorn nach oben aus dem Schacht heraus (Abb. 2).
2. Drehen Sie ihn um 180°.
1. Schieben Sie ihn in den Schacht zurück (Abb. 3). Die Spitze des Dorns ragt jetzt ca. zwei Millimeter über den Rand hinaus (Abb. 4). An der Unterseite des Hörerlautsprechers befindet sich eine rechteckige Vertiefung, die auf dem Hörerdorn eingehängt wird (Abb. 5).

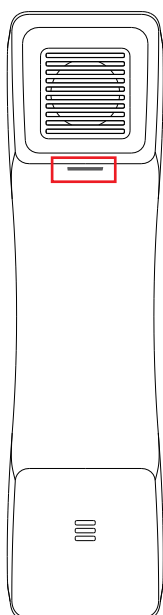
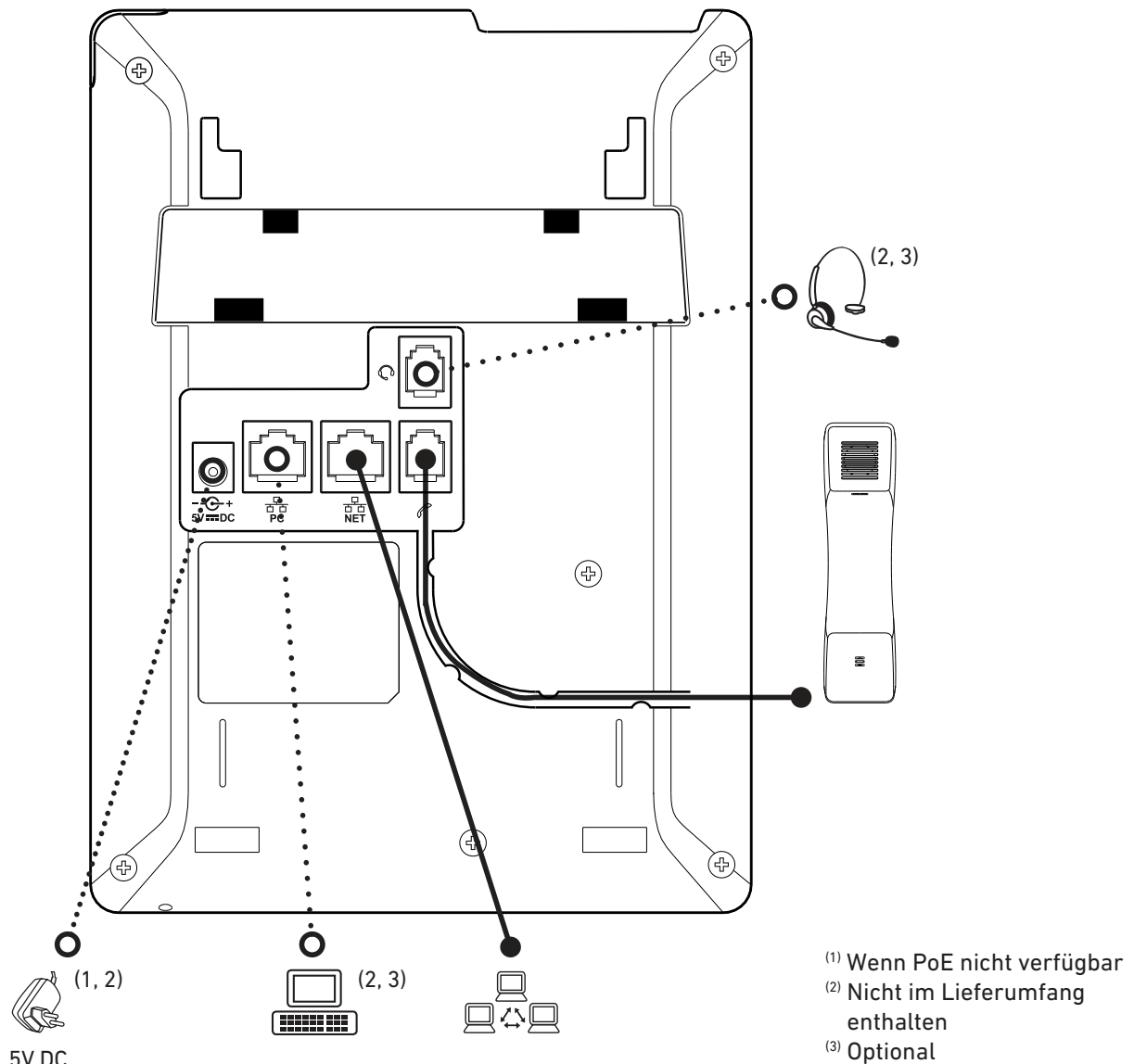


Abb. 5

Anschließen des Telefons



Das Telefon kann mit Power over Ethernet (PoE) über das Ethernet-Kabel oder - falls PoE in Ihrem Netzwerk nicht zur Verfügung steht - über das separat erhältliche Netzteil (siehe "Technische Daten" auf Seite 8) betrieben werden.

- Schließen Sie das Netzwerk-Kabel (Ethernet-Kabel) an die mit " NET" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um den Datenaustausch zu ermöglichen.
Wenn Power-over-Ethernet (PoE) nicht zur Verfügung steht, stecken Sie den Stecker des Netzteils in die mit "5V DC" beschriftete Buchse und schließen es an die Stromversorgung an.
- Die zweite, mit "PC" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an der Rückseite des Telefons dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist.

Schnurgebundenes Headset anschließen

Wenn Sie eine Hör-/Sprechgarnitur (nicht im Lieferumfang enthalten) benutzen möchten, schließen Sie diese an die mit  beschriftete Audio-Buchse an der Rückseite des Telefons an.

Initialisierung und Registrierung

Voraussetzungen

Um VoIP nutzen zu können, benötigen Sie:

- Einen Breitband-Internetanschluss.
- Zugang zum Internet über einen Router. Dies kann ein separates Gerät sein, wie es in verschiedenen Ausführungen und von vielen verschiedenen Herstellern im Handel angeboten wird, oder ein Router auf einem Server oder PC.
- Die von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhaltenen Zugangsdaten für die Registrierung und Nutzung Ihres Accounts (Kontos). Sie können bis zu 2 VoIP-Accounts bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern nutzen. Die erforderlichen und optionellen Daten unterscheiden sich von VoIP-Provider zu VoIP-Provider.

Die Registrierungs- und Zugangsdaten, die Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhalten haben, können unterschiedlich sein und sowohl erforderliche als auch optionale Daten enthalten. Zu den erforderlichen Daten gehören normalerweise:

- Account/Konto (normalerweise die Telefonnummer). Bei Snom heißen Accounts/Konten "Identitäten".
- Registrar
- Kennwort/Passwort

Zusätzlich können Benutzername, Authentifizierungsname, Outbound Proxy, Konto des Anrufbeantworters (falls verfügbar) ebenfalls erforderlich sein. Diese Einstellungen werden nach der erfolgten Erstregistrierung auf der Weboberfläche des Telefons vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 67.

Initialisierung

Snom-Telefone sind Plug-and-Play-Geräte. Sobald Sie das Telefon an das Netzwerk angeschlossen haben, beginnt das Telefon mit der Initialisierung.

Hinweis: In den meisten Fällen erfolgt die Initialisierung Ihres Telefones automatisch. Falls das Telefon keinen DHCP-Server im Subnetz entdeckt, werden Sie gefragt "Are you using DHCP?"/"Verwenden Sie DHCP?" Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht verwendet, drücken Sie auf  und geben Sie die IP-Adresse, den IP-Gateway und den DNS Server über das Menü **Einstellungen > Netzwerk > IP Einstellungen** manuell ein. Die einzugebenden Daten erhalten Sie von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Netzwerk-Administrator.

Treffen Sie bei Aufforderung auf dem Display Ihre Auswahl mit   auf der Navigationstaste und speichern Sie Ihre Auswahl mit .

1. Sie werden in Englisch aufgefordert, eine Sprache auszuwählen. Wählen Sie mit   ggf. eine andere Sprache aus und drücken Sie auf , um die markierte Sprache zu speichern.

2. Danach werden Sie in der ausgewählten Sprache aufgefordert, eine Zeitzone auszuwählen. Mit der Zeitzone stellen Sie die auf dem Display angezeigte Zeit ein.



Abb. 1



Abb. 2

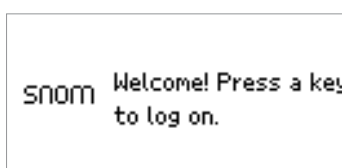


Abb. 3

- Drücken Sie auf der Navigationstaste auf $\wedge$ bzw. $\vee$, um in der Liste jeweils um einen Eintrag nach oben oder unten zu navigieren; drücken Sie auf die Funktionstaste unter $\vee$ bzw. $\wedge$, um zum Anfang der nächsten oder der vorherigen Zeitzone zu gelangen.
 - Drücken Sie auf die Funktionstaste unter $\equiv$, um nur die Zeitzonen verfügbar zu haben, in denen die eingestellte Telefonsprache gesprochen wird. Falls als Telefonsprache Englisch eingestellt ist, werden weiterhin alle Zeitzonen angezeigt.
 - Drücken Sie auf die Funktionstaste unter $\equiv$, um alle Zeitzonen und alle Länder/Städte innerhalb der Zeitzonen, falls vorhanden, verfügbar zu haben.
 - Drücken Sie auf $\hookrightarrow$, um die markierte Zeitzone zu speichern (Abb. 3).
3. Als nächstes werden Sie aufgefordert, den Rufton auszuwählen. Damit legen Sie das Freizeichen fest, das Sie hören, wenn Sie den Hörer zum Wählen abheben, da es in vielen Ländern unterschiedliche Freizeichen gibt.



- Drücken Sie auf $\wedge$ bzw. $\vee$, um die Markierung jeweils einen Listeneintrag nach oben oder unten zu bewegen.
 - Drücken Sie auf $\vee$, um zum untersten Eintrag auf dem Display zu springen; wenn der unterste Eintrag markiert ist, drücken Sie erneut auf $\vee$, um zum untersten Eintrag auf dem nächsten Displaybildschirm zu springen.
 - Drücken Sie auf $\wedge$, um zum obersten Eintrag auf dem Display zu springen; wenn der oberste Eintrag markiert ist, drücken Sie erneut auf $\wedge$, um zum obersten Eintrag auf dem vorhergehenden Displaybildschirm zu springen.
 - Drücken Sie auf $\hookrightarrow$, um den Rufton des markierten Landes zu speichern.
4. Anschließend sehen Sie den "Willkommen"-Bildschirm. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den ersten Account zu registrieren.



5. Geben Sie die Account-Nummer ein und speichern Sie sie mit .



Hinweis: Weitere Informationen zur Texteingabe finden Sie im Abschnitt "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 23.

6. Geben Sie den Registrar ein und speichern Sie mit .



7. Falls Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Netzwerk-Administrator erhaltene Passwort ein und drücken Sie auf .

Drücken Sie während des Registrierungs- und Initialisierungsvorgangs, der einige Minuten in Anspruch nehmen kann, auf keine der Tasten. War die Registrierung erfolgreich, sehen Sie das Telefonsymbol  und den registrierten Account/die registrierte Identität in der Identitätszeile unter der Zeile mit dem Datum und der Zeit:



Hinweis: Wenn Sie auf dem Display die Symbole  oder  oder vor dem Konto sehen und Sie keinen Wählton bekommen, ist es möglich, dass der Server gerade wegen Servicearbeiten oder einer Fehlfunktion nicht erreichbar ist. Sobald der Server wieder erreichbar ist, werden Registrierung und Initialisierung automatisch fortgesetzt und beendet. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Ihren VoIP-Provider, falls dies nicht innerhalb eines üblichen Zeitrahmens geschieht.



Was tun, wenn keine Initialisierung und Registrierung erfolgte

Wenn das Telefon in einem Netzwerk betrieben wird oder betrieben werden soll, wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator. Falls Sie die Dienste eines VoIP-Providers nutzen, ist es möglich, dass Sie weitere von Ihrem Provider erhaltene Daten eingeben müssen, die vom Telefon

während der Initialisierung und Registrierung nicht abgefragt werden. Diese Daten geben Sie auf der Weboberfläche des Telefons ein.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Telefons (siehe "Die Weboberfläche des Telefons öffnen" auf Seite 31).
2. Klicken Sie links im Menü auf **Identity 1** und geben Sie auf der Seite **Configuration Identity 1** die zusätzlichen **Login**-Daten ein, die Sie erhalten haben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 67.

Hinweis: Einige IP Telefonie-Provider und/oder SIP-Telefonanlagen erfordern andere Einstellungen als die im Auslieferungszustand in den Snom-Telefonen voreingestellten. Auf Snoms Webseite finden Sie eine große Anzahl von SIP-Providern und Telefonanlagen, die auf Interoperabilität mit unseren Telefonen getestet wurden, und die ggf. erforderlichen Einstellungsänderungen. Ändern Sie die Standardeinstellungen nicht, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie tun. Ziehen Sie ggf. einen Experten hinzu.

Uhrzeit korrigieren

Das Telefon bezieht Uhrzeit und Datum von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls Ihr Telefon eine falsche Uhrzeit anzeigt, sollten Sie zunächst prüfen, ob die richtige Zeitzone eingestellt ist. Die Zeitzone kann im Administratormodus am Telefon und auf der Weboberfläche geändert werden.

- Einstellungen ändern: Siehe "Zeitzone" auf Seite 71.

Wenn die richtige Zeitzone eingestellt und die Uhrzeit immer noch falsch ist, liegt es möglicherweise am Zeitserver. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Administrator oder an Ihren VoIP-Provider.

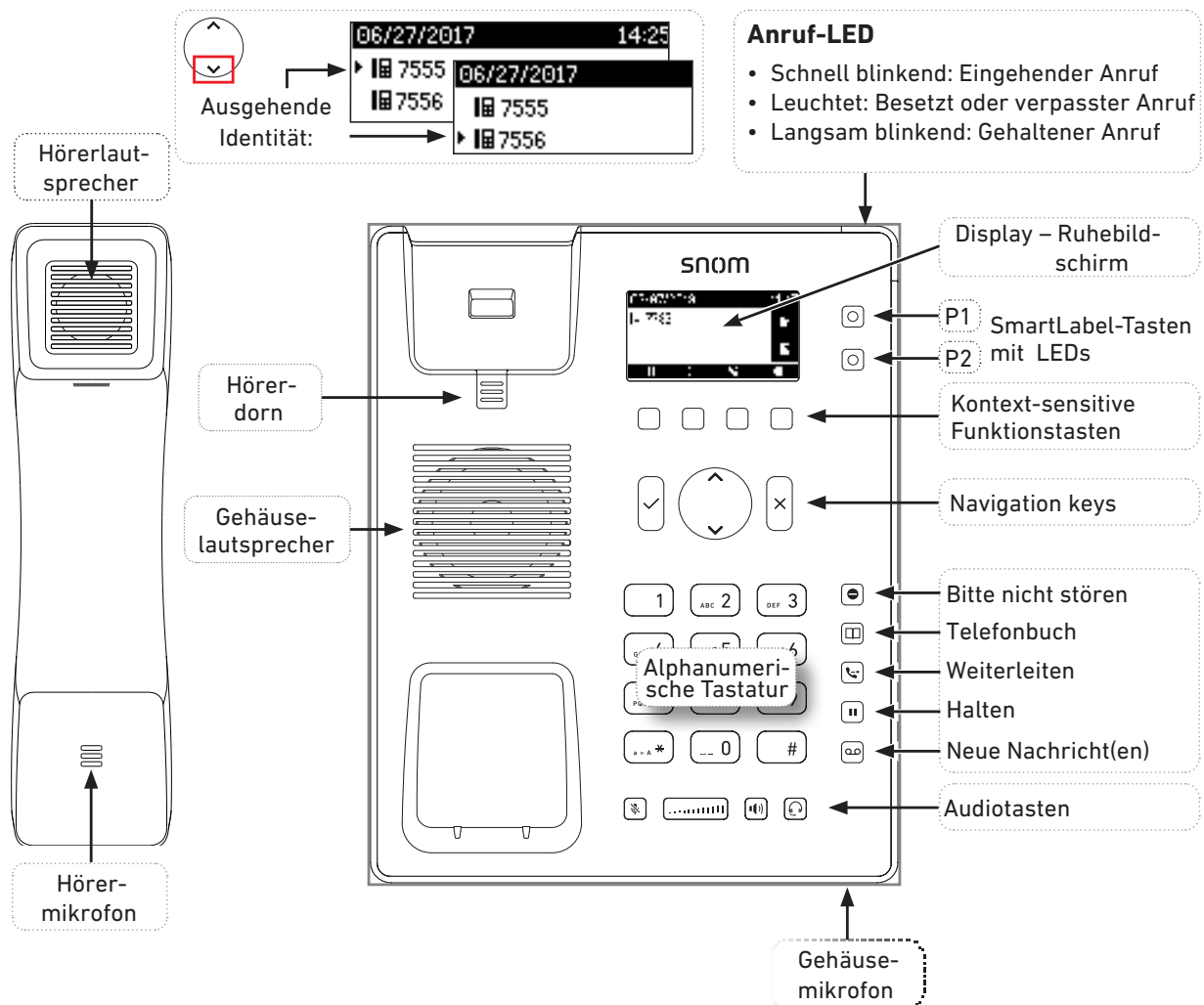
Voreingestellte Darstellungsformate:

- **Zeit.** 24-Stunden-Uhr, z.B. 17:35. Zum 12-Stunden-Format ändern: Siehe "Zeit" auf Seite 71.
- **Datum.** US-Datumsformat MM/TT/JAHR, z.B. 11/23/2010. Ändern zum europäischen Format TT.MM.JAHR (z.B. 23.11.2010): Siehe "Datum" auf Seite 70.

Lernen Sie Ihr Telefon kennen

Auf einen Blick

Die Voreinstellungen in der Übersicht:



Navigationstasten

- Aktionen & Eingaben bestätigen/speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Anrufe im Freisprech- und Kopfhörermodus annehmen
- **Am Ruhebildschirm: Gewählte Anrufe (erneut wählen)**
 - Am Ruhebildschirm:
 - Menü Einstellungen
 - Identität/Account für ausgehende Anrufe auswählen
- Aktionen und Eingaben beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Anrufe beenden
- In Einstellungs Menü und Listen:
 - Nach oben scrollen
 - Nach unten scrollen
- Beim Editieren:
 - Mauszeiger nach rechts bewegen
 - Mauszeiger nach links bewegen

Audiotasten

Lautstärkeregelung

- der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet.
- des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuselautsprecher während eines Gesprächs.

Mikrofon stummschalten und wieder einschalten

Freisprechen.

- Im Ruhezustand: Taste drücken, um die eingegebene Nummer zu wählen oder einen eingehenden Anruf im Freisprechmodus anzunehmen.
- Im Gespräch: Taste drücken, um den Lautsprecher auszuschalten.

Headset.

- Im Ruhezustand: Taste drücken, um die eingegebene Nummer zu wählen oder einen eingehenden Anruf mit dem Headset anzunehmen.
- Im Gespräch: Gespräch mit dem Hörer oder dem Freisprechmodus fortsetzen oder von Hörer oder Freisprechmodus zum Headset zu wechseln.

SmartLabel-Tasten (frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs)

LED-Tasten P1 und P2 . Die Beschreibung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59. Die Voreinstellung ist Leitung.

- LED blinkt schnell: Läutender Anruf. Drücken Sie auf die Taste oder , um den Anruf anzunehmen.
- LED leuchtet ununterbrochen: Im Gespräch.
- LED blinkt langsam: Gehaltener Anruf.
- Drücken Sie zwei Sekunden lang auf die Taste P2, um die alternative Ansicht der SmartLabels auszulösen. Nach drei Sekunden kehrt das Display automatisch zur Standardansicht zurück. Die Voreinstellung für die Standardansicht ist die Kurzansicht, die Langansicht ist die alternative Ansicht.

Dedizierte programmierbare Funktionstasten

Das Symbol der jeweiligen Voreinstellung ist auf die Taste aufgedruckt.

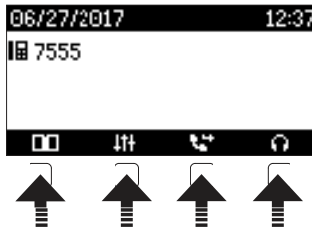
-  "Bitte nicht stören"-Modus (DND). Eingehende Anrufe läuten nicht: Anrufer hören das Besetztzeichen.
-  Internes Telefonbuch. Siehe "Telefonbücher" auf Seite 35.
-  Anrufe weiterleiten (aktive und läutende Anrufe). Weitere Informationen siehe "Anrufe weiterleiten" auf Seite 51.
-  Halten (das aktive Gespräch auf Halten setzen und erneut aufnehmen). Weitere Informationen siehe "Halten" auf Seite 49.
-  Neue Nachricht (aufgezeichnete Nachrichten abhören). Weitere Informationen siehe "Mailbox-Taste" auf Seite 21.

Kontext-sensitive, programmierbare Funktionssymbole und Funktionstasten

Für den Ruhezustand des Telefons können diese Funktionstasten auf der Seite Funktionstasten der Weboberfläche mit den im Pulldown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf

Seite 59. Drücken Sie auf die Taste unter dem Symbol, um die Funktion zu aktivieren.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.



Voreinstellungen:

-  Menü Einstellungen. Weitere Information finden Sie im Abschnitt "Einstellungen" auf Seite 27.
-  Anruflisten (verpasste, gewählte und empfangene Anrufe). Weitere Information finden Sie im Abschnitt "Anruflisten" auf Seite 53.
-  Rufumleitung. Weitere Information finden Sie im Abschnitt "Rufumleitung" auf Seite 56.
-  /  Hilfemenü (?) mit den IP-Adressen von Telefon und Snoms Serviceseiten. Wenn neue Statusnachrichten (Rufumleitung eingeschaltet, Passwörter nicht gesetzt, verpass-ter Anruf usw.) vorliegen, wird das Hilfe-Symbol durch das Info-Symbol  ersetzt.

LED-Anzeigen

Anruf-LED

Die rote LED an der rechten oberen Ecke des Gehäuses zeigt eingehende, gehaltene und verpasste Anrufe an.

- Sie blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet.
- Sie ist ununterbrochen beleuchtet,
 - wenn Sie im Gespräch sind oder den Hörer zum Wählen abgenommen haben,
 - im Ruhezustand, wenn Sie einen Anruf verpasst haben.

Die LED nach einem verpassten Anruf ausschalten: Drücken Sie auf die Taste unter dem Symbol  auf dem Display, um das Menü **Status Info** zu öffnen, wählen Sie, falls erforderlich mit dem Pfeil  den Anruf aus und löschen Sie ihn, indem Sie auf die Taste unter dem Symbol  drücken.

- Sie blinkt langsam, wenn ein Anruf gehalten wird.

LEDs auf SmartLabel-Tasten

Je nach der Funktion, mit der die Taste belegt ist, wird die LED aktiviert, wenn das Tastenereignis ausgelöst wird. Die Voreinstellung ist Leitung. Die LED der Taste

- blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet;
- leuchtet ununterbrochen, wenn die Leitung besetzt ist (im Gespräch);
- blinkt langsam, wenn ein Anruf auf der Leitung gehalten wird;
- ist aus, wenn die Leitung frei ist.

Wenn die Tasten anders belegt sind, verhalten sich die LEDs entsprechend anders. Bei Belegung mit der Funktion "Nebenstelle" und entsprechender Unterstützung durch die Telefonanlage z.B. zeigt die LED folgendes Verhalten:

- sie blinkt schnell, wenn ein eingehender Anruf bei der Nebenstelle läutet;
- sie ist durchgehend beleuchtet, wenn die Nebenstelle im Gespräch ist;
- sie ist aus, wenn die Nebenstelle nicht setzt ist.

Gehäusetasten

Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten

Für den Ruhezustand des Telefons können diese Funktionstasten auf der Seite Funktionstasten der Weboberfläche mit den im Pulldown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

Navigations-, Bestätigen- und Abbruchtasten

können mit den in ihren Pulldown-Menüs verfügbaren Tastenereignissen belegt werden, die zur Verfügung stehen, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59. Voreinstellungen:

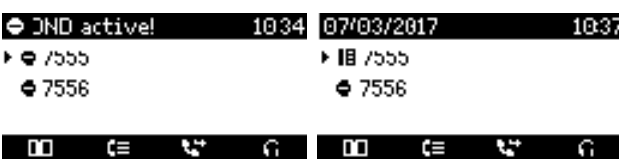
Navigationstaste	
	 • Im Ruhezustand: Das Menü Einstellungen öffnen. • In Listen und Menüs: Jeweils eine Zeile nach oben navigieren. • Im Editiermodus: Den Zeiger/Cursor nach rechts bewegen.
	 • Im Ruhezustand: Die Identität für ausgehende Anrufe auswählen. • In Listen und Menüs: Jeweils eine Zeile nach unten navigieren. • Im Editiermodus: Den Zeiger/Cursor nach links bewegen.
	• Im Ruhezustand: Die Liste der gewählten Anrufe anzeigen, erneut wählen. • Anrufe im Freisprech- bzw. Headmodus annehmen. • Aktionen & Eingaben bestätigen/speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

	• Anruf beenden. • Aktionen und Eingaben beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
--	---

Mailbox-Taste

	Mailbox-Taste. Zum Abhören der Nachricht drücken Sie auf die Taste. Je nach Netzwerkanforderung kann es erforderlich sein, einen Code oder eine PIN einzugeben. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem SIP-Provider oder IT-Administrator danach.
--	---

Audiotasten

	• Im Gespräch: Schaltet das Mikrofon stumm. • Im Ruhezustand: Schaltet die "Bitte nicht stören"-Funktion (DND) für alle registrierten Identitäten ein und aus, sodass eingehende Anrufe nicht läuten und die Anrufer das Besetztzeichen hören. Ausnahme: Telefonnummern auf der VIP-Liste des Telefonbuchs läuten auch in diesem Modus (siehe "Kontaktarten" auf Seite 36). Wenn die Funktion eingeschaltet ist, sehen Sie das Symbol  auf dem Display (Abb. 1).  Abb. 1 Abb. 2 Hinweis: Wenn Sie die Funktion nur für eine der Identitäten einschalten wollen (Abb. 2), verwenden Sie die Identitätseinstellungen auf der Weboberfläche des Telefons, Konfiguration Identität [Nr.], Karteireiter Features, Einstellung DND.
	Drücken Sie auf das rechte oder linke Ende der Taste, um die Lautstärke zu erhöhen bzw. zu verringern. • Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet oder ein Anruf läutet, ändern Sie mit der Taste die Lautstärke der Klingel. • Im Gespräch ändern Sie die Lautstärke des Lautsprechers.
	• Drücken Sie im Gespräch kurz auf die Taste, um zwischen Freisprech- und Hörermodus hin- und herzuschalten. • Drücken Sie kurz auf die Taste, um die eingetippte Nummer zu wählen. • Drücken Sie kurz auf die Taste, um Anrufe im Freisprechmodus anzunehmen.
	• Drücken Sie im Gespräch kurz auf die Taste, um zwischen Headset- und Hörermodus hin- und herzuschalten. • Drücken Sie kurz auf die Taste, um die eingetippte Nummer zu wählen. • Drücken Sie kurz auf die Taste, um Anrufe mit dem Headset anzunehmen.

Alphanumerische Tastatur

Eingabemodus und Navigation

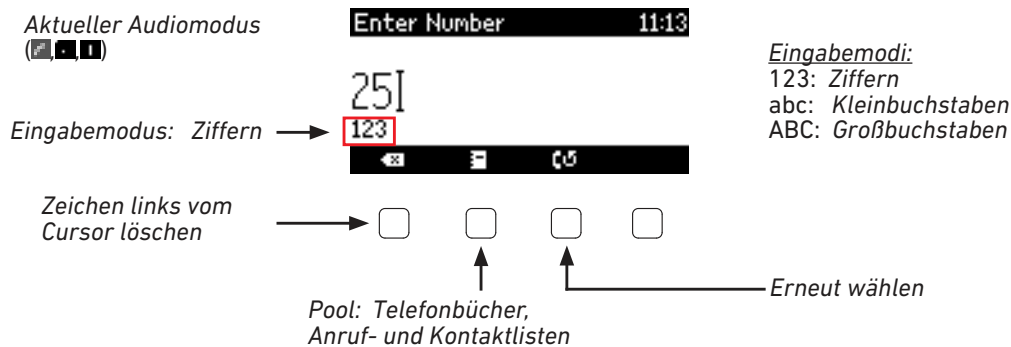


Abb. 1

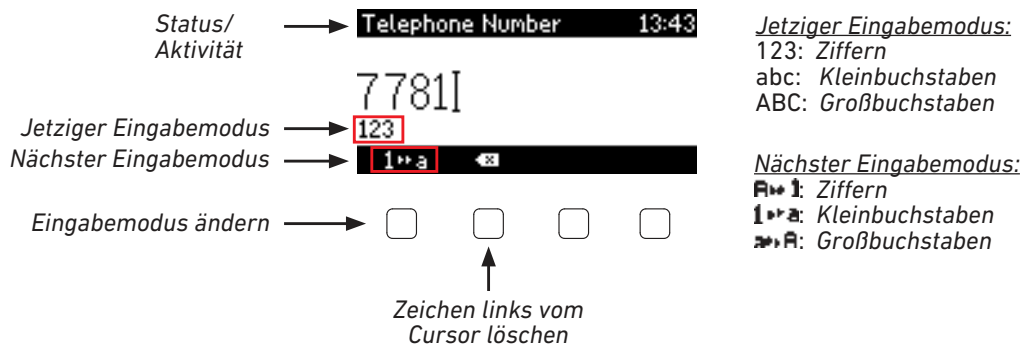


Abb. 2



Abb. 3

Bei der Eingabe von Telefonnummern ist der Eingabemodus immer "Ziffern" (Abb. 1). Beim Editieren von Telefonbucheinträgen und Identitäten wird der aktuelle Eingabemodus unter der Cursor-/Mauszeigerzeile angezeigt (Abb. 2). Drücken Sie auf die linke Funktionstaste unter dem Display, um zum nächsten Eingabemodus zu wechseln.

Text unter dem Cursor = aktueller Modus	Zum Wechseln auf die Funktionstaste drücken	Nächster Eingabemodus
123		abc
abc		ABC
ABC		123

Den Cursor/Mauszeiger nach links und rechts bewegen

Verwenden Sie bei der Eingabe von Telefonnummern und beim Editieren von Telefonbucheinträgen und Identitäten die Auf- und Abwärtspfeile auf der Navigationstaste, um den Cursor nach links und rechts zu bewegen (Abb. 3).

- Drücken Sie auf den oberen Pfeil, um den Cursor nach links zu bewegen, ohne Zeichen zu löschen.

- Drücken Sie auf den oberen Pfeil, um den Cursor nach rechts zu bewegen, ohne Zeichen zu löschen.

Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen

Warten Sie nach der Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen, bis der Cursor weitergesprungen ist, um das gerade eingegebene Zeichen nicht zu überschreiben. Im Ziffern-Eingabemodus ist das nicht erforderlich.

Ziffern. Im Zifferneingabemodus drücken Sie auf die jeweilige Zifferntaste, um die darauf gedruckte Ziffer einzugeben.

Buchstaben. In den Eingabemodi Groß- und Kleinbuchstaben drücken Sie jeweils ein- bis drei- bzw. viermal auf die Taste, um den ersten bis dritten bzw. vierten auf die Taste gedruckten Buchstaben einzugeben.

Beispiel: Im Kleinbuchstaben-Eingabemodus drücken Sie einmal auf die Taste "2", um ein "a" einzugeben, zweimal, um das "b", und dreimal, um das "c" einzugeben.

Umlaute und Buchstaben mit Akzenten. Umlaute und Buchstaben mit Akzenten geben Sie in den Eingabemodi Klein- und Großbuchstaben auf den Tasten "2" bis "9" ein. Die verfügbaren Zeichen hängen von der eingestellten Telefonsprache ab. Drücken Sie sooft auf die Taste, auf der die Grundform des jeweiligen Buchstabes aufgedruckt ist, bis der gewünschte Umlaut oder Buchstabe mit Akzent erscheint.

Beispiele: Bei Telefonsprache Deutsch drücken Sie im Kleinbuchstabenmodus viermal auf die Taste "2", um das kleine "ä" einzugeben.

Sonderzeichen und Symbole geben Sie in den Eingabemodi Klein- u. Großbuchstaben auf den Tasten "0" und "1" ein. Drücken Sie kurz auf die Taste und warten Sie nach jedem Zeichen, bis der Cursor weitergesprungen ist.

- Punkt. Drücken Sie einmal auf die Taste "1".
- Leerzeichen (" "). Drücken Sie einmal auf die Taste "0".
- Unterstrich ("_"). Drücken Sie zweimal auf die Taste "0".
- In der nachfolgenden Tabelle aufgeführte Sonderzeichen. Drücken Sie sooft auf die "1", wie es in der Tabelle angegeben wird:

1x	.	2x	+	3x	@	4x	1	5x	:	6x	,		
7x	?	8x	!	9x	-	10x	_	11x	/	12x	\	13x	(
14x	)	15x	;	16x	&	17x	%	18x	*	19x	#		
20x	<	21x	=	22x	>	23x	\$	24x	[	25x	]		

Displaylayout

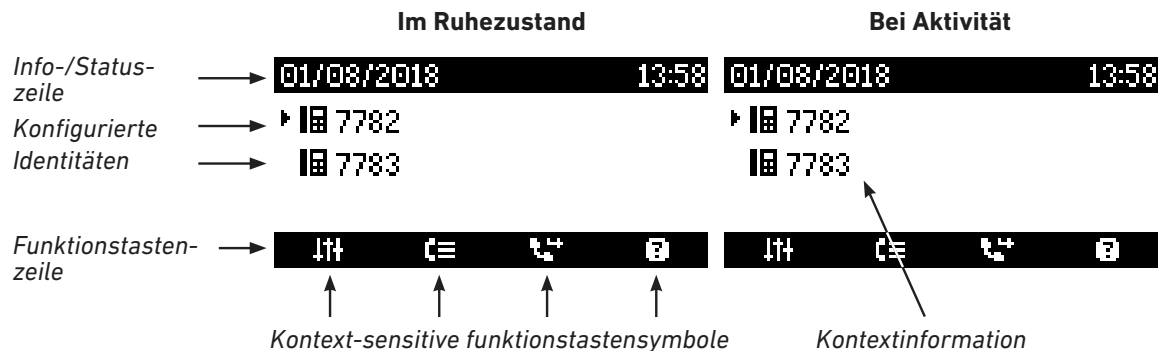


Abb. 1

Im Ruhezustand

Im Ruhezustand finden Sie auf dem Display die folgenden Informationen:

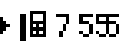
Info-/Statuszeile

- Datum und Zeit, wenn es keine Statusnachrichten gibt oder wenn sie bis zum nächsten Neustart gelöscht wurden.
- Wenn Statusnachrichten vorliegen, kann diese Zeile eine von zahlreichen Nachrichten zum derzeitigen Status des Telefons enthalten, z.B. wenn es eine neue Firmwareversion gibt, ein Neustart erforderlich ist, usw. Liegen gleichzeitig mehrere Nachrichten vor, wird diejenige mit der höchsten Priorität gezeigt. Einige der Statusnachrichten, die Sie möglicherweise sehen werden:
 - Das Wort "Anrufe:" - gefolgt von einer Zahl - teilt Ihnen mit, dass und wieviele verpasste Anrufe eingingen, seit Sie das letzte Mal die "verpasste-Anrufe"-Anzeige ausschalteten. Die verpassten Anrufe bleiben jedoch in der Anrufliste gespeichert.
 - Die Texte "Alle Umleiten", "Umleiten bei Besetzt" und "Umleiten nach Zeit", jeweils gefolgt von der Telefonnummer, an die eingehende Anrufe umgeleitet werden.
 - Die Warnungen "Kein HTTP-Passwort!", "Kein Administrator-Passwort!". Sie können durch Setzen der Passwörter oder manuell (Sicherheitsrisiko!) entfernt werden.

Statusnachrichten löschen oder vorübergehend ausschalten:

- Nachrichten werden automatisch gelöscht, wenn der Grund für die Nachricht wegfällt, d.h., wenn das Sicherheitsproblem behoben, die Umleitung entfernt, der Neustart vorgenommen wurde.
- Vorübergehendes Ausschalten: Drücken Sie auf oder auf **Einstellungen** > **Information** > **Statusinfo**, um den Bildschirm "Statusinformation" zu öffnen. Wählen Sie ggfls. mit / eine Nachricht aus. Drücken Sie auf , um die Details des ausgewählten Eintrags anzuzeigen. Drücken Sie auf , um den Eintrag aus der Liste zu entfernen.

Kontextbereich: Konfigurierte Identitäten.

	Aktive Identität - Eine aktive Identität, die nicht die aktuelle ausgehende Identität ist, erkennen Sie am Telefonsymbol und der Nebenstellenummer oder dem Namen. - Aktive Identitäten können anrufen und angerufen werden. - Gibt es mehr als eine aktive Identität, wird die ausgehende Identität für ausgehende Anrufe verwendet.
	Ausgehende Identität - Gibt es mehr als eine aktive Identität, zeigt der Pfeil ➔ die aktuelle ausgehende Identität an. Wenn Sie jemanden anrufen, wird dem Angerufenen diese Identität angezeigt. - Mit dem Pfeil ▼ auf der Navigationstaste können Sie eine andere Identität auswählen.
 / 	Ein leeres Kästchen oder ein  bedeuten, dass keine Registrierung erfolgte.

Hinweis: Sie können Identitäten - ohne die Einstellungen zu löschen - vorübergehend auf der Weboberfläche des Telefons deaktivieren. Deaktivierte Identitäten werden auf dem Display nicht angezeigt. Sie können nicht angerufen oder als ausgehende Identität für Anrufe ausgewählt werden. Deaktivierung einer Identität:

- Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie auf **Konfiguration Identität** (1-2).
- Klicken Sie bei "Identität aktiv" auf den Radiobutton **aus**.
- Klicken Sie auf **Re-Registrieren**.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

Weitere Informationen zur Konfigurierung und Änderung von Identitäten finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59.

Funktionstastenzeile

Die Symbole in dieser Zeile stellen die Funktionen dar, die durch Drücken auf die darunterliegende Taste aktiviert werden. Eine Auflistung der Symbole finden sie im "Anhang 1 - Displaysymbole" auf Seite 85. Die Voreinstellungen sind:

	Telefonbuch. Siehe "Telefonbücher" auf Seite 35.	
	Einstellungsmenü. Siehe "Einstellungen" auf Seite 27.	
		Rufumleitung (ein/aus). Siehe "Rufumleitung" auf Seite 56.
	Zeigt die IP-Adressen des Telefons und von Snoms Service Hub auf dem Display an. Wurde die Taste anders belegt oder durch beim Vorliegen neuer Statusnachrichten verdrängt, können Sie IP-Adresse und URL auch über Einstellungen / Information / Hilfe anzeigen. Wenn neue Statusnachrichten vorliegen, wird das voreingestellte Symbol durch das Symbol  ersetzt.	

	Alle derzeit gültigen Statusnachrichten auf dem Display anzeigen. Diese Taste ist immer dann verfügbar, wenn neue Statusnachrichten vorliegen, auch wenn die kontext-sensitive Funktionstaste rechts unter dem Display mit einer anderen Funktion belegt ist. Drücken Sie auf die Taste, um den Statusbildschirm anzuzeigen. Drücken Sie auf , um die markierte Nachricht zu löschen. Sind alle Nachrichten gelöscht, verschwinden sowohl das Tastensymbol als auch die Nachricht in der Statuszeile. Die voreingestellte oder eine andere von Ihnen auf die Taste programmierte Funktion ist jetzt wieder über diese Taste verfügbar. Wenn Sie die Taste mit der Funktion "Statusnachrichten" belegt haben, bleibt die Taste leer, bis eine neue Statusnachricht vorliegt oder bis nach einem Neustart alle derzeit gültigen Statusnachrichten erneut angezeigt werden.
---	--

Wenn das Telefon aktiv ist

Auf dem Display wird Ihnen angezeigt, mit welcher Aktivität das Telefon gerade beschäftigt ist (siehe Abb. 1 auf S. 24). Diese Information wird in Form von Text oder Symbolen oder beidem repräsentiert.

Info-/Statuszeile. Bezeichnung der aktuellen Aktivität und Zeit..



Kontextbereich

Abhängig von der jeweiligen Aktivität enthält dieser Bereich Symbole (eingehender oder ausgehender Anruf, im Gespräch usw.) und Text (anrufende oder angerufene Nummer, die Nummern der Konferenzteilnehmer usw.).

Funktionstastenzeile

Abhängig von der jeweiligen Aktivität des Telefons sehen Sie in der Funktionstastenzeile unterschiedliche Symbole. Die Funktionen, die sie repräsentieren, aktivieren Sie durch Drücken der Funktionstaste direkt unterhalb des jeweiligen Symbols. Die Liste der Symbole finden Sie in der "Anhang 1 - Displaysymbole" auf Seite 85.

Einstellungen

Viele Einstellungen können am Telefon und auf der Weboberfläche des Telefons vorgenommen werden. Einige sind nur am Telefon, viele weitere nur auf der Weboberfläche des Telefons möglich.

Einstellungen am Telefon

Drücken Sie auf , um das Einstellungsmenü zu öffnen. Wählen Sie Untermenüs aus, indem Sie deren Nummer auf der Tastatur eingeben oder scrollen Sie zu dem jeweiligen Menü (-punkt) hinunter und drücken Sie auf .

Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen

1 Präferenzen	2 Anrufeinstellungen	3 Identität	4 Wartung	5 Information
1 Sprache	1 Umleitung	1 Identität wählen	1 Sicherheit	1 Statusinformation
2 Datum & Zeit	1 Alle umleiten	2 Benutzer reregistrieren	1 Benutzermodus ⁽¹⁾	2 Systeminformation
1 Datumsformat	2 Umleiten bei Besetzt		2 PIN für Tastensperre setzen	3 Hilfe
2 24-Std.-Uhr	3 Umleiten nach Zeit		2 Neustart	
3 Audio	2 Ausgehende Anrufe			
1 Tonschema	1 Automatisch wählen			
2 Klingel	2 Automat. Rückruf			
3 Lautstärke	3 Nummernergänzung			
4 Display	4 Wiederwahl bei Besetzt			
1 Kontrast	5 Nummer verstecken			
2 Beleuchtung bei Aktivität	3 Eingehende Anrufe			
3 Beleuchtung in Ruhe	1 Anklopfen			
5 F-Tasten	2 Automat. Annahmeton			
1 Leitungstasten	3 Keine anon. Anrufe			

⁽¹⁾ Um in den Administratormodus zu wechseln, benötigen Sie das Administratorpasswort.

Hinweis: Das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null). Wenn es nicht funktioniert, ist es von jemandem geändert worden. Bitte fragen Sie Ihren IT Administrator oder IP Service Provider danach.

Die meisten der Einstellungen werden in anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung beschrieben: Siehe "Die Bedienung des Telefons" auf Seite 44 und "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 67.

Im Administratormodus verfügbare Einstellungen

Im Administratormodus sind alle Einstellungen des Telefonmenüs und auf der Weboberfläche des Telefons verfügbar.

1 Präferenzen	2 Anrufeinstellungen	3 Identity	4 Netzwerk	5 Wartung	6 Information
1 Sprache	1 Umleitung	1 Identität wählen	1 IP-Einstellungen	1 Sicherheit	1 Statusinformation
2 Date & Time	1 Alle umleiten	2 Benutzer reregistrieren	1 IPv4	1 Benutzermodus ⁽¹⁾	2 Systeminformation
1 Zeitzone	2 Umleiten bei Besetzt	3 Benutzer editieren	2 IPv6	2 PIN für Tastensperre setzen	3 Hilfe
2 Datumsformat	3 Umleiten nach Zeit	1 Schnell-einrichtung	2 Webserver	2 Neustart	
3 24-hour clock	2 Ausgehende Anrufe	2 Benutzer editieren	1 Webserver	3 Werte zurücksetzen	
3 Audio	1 Automatisch wählen	4 Identität abmelden	1 An/aus		
1 Tonschema	2 Automat. Rückruf		2 Verbindungsart Web		
2 Klingel	3 Nummernergänzung		3 Nutzernamen		
3 Lautstärke	4 Wiederwahl bei Besetzt		4 Passwort		
4 Display	5 Nummer verstecken		3 VLAN		
1 Kontrast	3 Eingehende Anrufe		1 VLAN ID		
2 Beleuchtung bei Aktivität	1 Anklopfen		2 VLAN Priorität		
3 Beleuchtung in Ruhe	2 Automat. Annahmeton		5 Erweitert		
5 F-Tasten	3 Keine anon. Anrufe		1 802.1X		
1 Leitungstasten			2 Hardware		
			3 NTP		
			4 DNS		

⁽¹⁾ Wenn Sie auf diese Taste drücken, versetzen Sie das Telefon in den Benutzermodus; viele Einstellungen sind dann nicht verfügbar (siehe nächste Seite). Um in den Administratormodus zu wechseln, benötigen Sie das Administratorpasswort.

Hinweis: Das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null). Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, ein eigenes Passwort zu setzen. **Schreiben Sie das Passwort auf und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf;** falls Sie es vergessen oder verlieren, können Sie nicht mehr in den Administratormodus wechseln.

Die meisten der Einstellungen werden in anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung beschrieben: Siehe "Die Bedienung des Telefons" auf Seite 44 und "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 67.

Displaybeleuchtung und Kontrast

Beleuchtung und Kontrast der Displays des Telefons und der angeschlossenen Erweiterungsmodule können für Zeiten der Telefonaktivität und für Zeiten der Inaktivität separat eingestellt werden. Durch die Verringerung der Leuchtstärke verringern Sie den Stromverbrauch der Geräte. Die Beleuchtung in Ruhe kann mit der Einstellung "0" ausgeschaltet werden.

Hinweis: Das Telefon schaltet die Display-Beleuchtung in den Ruhezustand, wenn das Telefon über den Zeitraum der eingestellten Anzahl von Sekunden keine Aktivität verzeichnet hat. Die Anzahl der Sekunden bis zur Einschaltung der Ruhebeleuchtung legen Sie auf der Weboberfläche des Telefons fest.

- Leuchtstärke**

1. Drücken Sie auf  oder auf die Taste unter , falls verfügbar.
2. Drücken Sie auf **Präferenzen**.



Abb. 1

3. Drücken Sie auf **Display**.
4. Drücken Sie auf **Beleuchtung bei Aktivität** oder **Beleuchtung in Ruhe** (Abb. 2).
5. Drücken Sie auf die Taste unter dem Plus- oder Minussymbol in der Funktionstastenzeile (Abb. 3 und 4), um die Intensität zu erhöhen (+) oder zu verringern (-).
6. Danach drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum Menü **Display** zurückzukehren (Abb. 2).

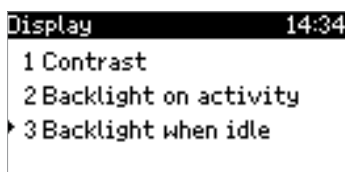


Abb. 2

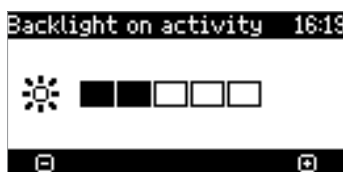


Abb. 3

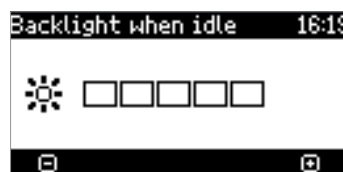


Abb. 4

- Inaktivitätszeitspanne.** Kann nur auf der Weboberfläche eingestellt oder geändert werden.
 1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons (siehe "Die Weboberfläche des Telefons öffnen" auf Seite 31).
 2. Klicken Sie auf **Präferenzen** (siehe "Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert" auf Seite 32).
 3. Geben Sie in das Textfeld von **Dimme nach (in Sekunden)** die Anzahl der Sekunden ein. Die Voreinstellung ist 20 Sekunden.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.
- Kontrast**
 1. Drücken Sie auf  oder auf die Taste unter , falls verfügbar.

2. Drücken Sie auf **Präferenzen** (siehe Abb. 1, oben).
3. Drücken Sie auf **Display**.
4. Drücken Sie auf **Kontrast**.

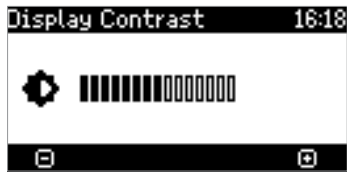


Abb. 5

5. Drücken Sie auf die Taste unter dem Plus- oder Minussymbol in der Funktionstastenzeile (Abb. 3 und 4), um die Intensität zu erhöhen (+) oder zu verringern (-).
6. Danach drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum Menü **Display** zurückzukehren (Abb. 2).

Die Weboberfläche des Telefons

Wenn Sie während der Initialisierung des Telefons die erste Identität (den ersten Account) registrieren, werden Ihr SIP Benutzername und -passwort als HTTP-Benutzername und -passwort registriert. Sie können beides auf der Weboberfläche des Telefons, Seite **Erweiterte Einstellungen**, Karteireiter **QoS Security** im Abschnitt **HTTP Server** ändern.

Hinweis:

- Ohne eigenes Administratorkennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administratorkennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.
- Wenn Sie eigene Kennwörter setzen, schreiben Sie sie auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen. Ohne HTTP-Passwort können Sie die Weboberfläche des Telefons nicht öffnen.

Die Weboberfläche des Telefons öffnen

1. Die IP-Adresse des Telefons feststellen: Drücken Sie auf  oder  und wählen Sie im Menü **Information** den Punkt **Systeminformation** aus.
2. Öffnen Sie auf Ihrem PC einen Webbrowser.
3. Geben Sie "http://" oder "https://", gefolgt von der IP-Adresse, z.B. https://192.168.10.115, in die Adresszeile ein und drücken Sie auf die ENTER-Taste. Der Startbildschirm erscheint:



Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert

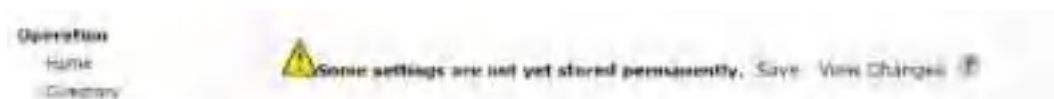
Das Menü auf der linken Seite des Fensters sieht immer gleich aus, egal welches Fenster gerade offen ist. Die angezeigten Menüpunkte hängen davon ab, ob sich das Telefon im Benutzer- oder im Administratormodus befindet.

Klicken Sie auf einen Menüpunkt, um das dazugehörige Fenster zu öffnen. Einige Fenster enthalten mehrere Dokumente mit "Registerkarten" am oberen Rand. Um ein Dokument sichtbar zu machen, klicken Sie auf die Registerkarte. Der Schriftschnitt der Textzeichen auf der sichtbaren Registerkarte ist **fett**. Es kann jeweils nur eine Registerkarte angezeigt werden.



Hinweis: Nachdem Sie auf Übernehmen geklickt haben, erscheint bei zahlreichen Einstellungen oben auf der Seite die Schaltfläche Speichern. Klicken Sie darauf, um die Änderungen permanent zu speichern. Wenn das Telefon von seiner Stromversorgung getrennt wird oder bei einem Stromausfall gehen die nicht gespeicherten Einstellungen verloren.

Bitte denken Sie daran, vor dem Öffnen einer anderen Seite und vor dem Schließen der Weboberfläche immer auf Übernehmen und Speichern zu klicken, wenn die vorgenommenen Änderungen wirksam werden sollen.



Rechts neben jeder Einstellung befindet sich ein Link, der jeweils von einem Fragezeichen in einem Kreis (?) dargestellt wird. Klicken Sie auf diesen Link, um eine Wikiseite mit Informationen zu der jeweiligen Einstellung (Beschreibung, gültige Werte, Voreinstellung, Links zu verwandten Themen, usw.) zu öffnen. Klicken Sie auf die Zurück-Schaltfläche des Browsers, um auf die Weboberfläche des Telefons zurückzukehren.

Hinweis: Sie müssen ggf. erneut das HTTP-Passwort eingeben, um auf die Weboberfläche des Telefons zurückzugelangen.

Einstellungen auf der Weboberfläche mit Vorrang vor manuellen Einstellungen am Telefon

In einigen Fällen haben Einstellungen, die Sie auf der Weboberfläche vorgenommen haben, Vorrang vor Einstellungen, die Sie am Telefon vornehmen. Falls eine Einstellung, die Sie am Telefon vorgenommen haben, nicht zu funktionieren scheint, sehen Sie bitte auf der Weboberfläche nach, ob es dort eine gegenteilige Einstellung gibt.

Benutzer- und Administratormodus

Snom-Telefone können im Benutzer- und im Administratormodus betrieben werden. Im Administratormodus kann der Telefonbenutzer auf alle Einstellungen zugreifen und sie nach Belieben ändern; im Benutzermodus hat der Benutzer keinen Zugriff auf eine Anzahl von Einstellungen. Die Voreinstellung ist Administratormodus.

Hinweis: Wenn Ihr Telefon zentral verwaltet wird (von Ihrem Netzwerkadministrator oder VoIP-Provider), ist möglicherweise Benutzermodus vorgegeben

Um im Benutzermodus zum Administratormodus umzuschalten, benötigen Sie das Administrator-kennwort. Das voreingestellte Adminstratorkennwort ist 0000 (4 x Null).

Wir empfehlen das Setzen eines eigenen Adminstratorkennworts. Ohne eigenes Administrator-kennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administrator-kennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.

Wenn Sie ein eigenes Kennwort setzen, schreiben Sie es auf und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen. Sie müssten in diesem Fall das Telefon per TFTP-Update in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Benutzermodus am Telefon

Auf das Menü **Netzwerk** und auf diverse andere Einstellungen kann nicht zugegriffen werden. Siehe "Einstellungen" auf Seite 27.

Benutzermodus auf der Weboberfläche

Im Benutzermodus werden einige Fenster, wie das hier abgebildete **Präferenzen** angezeigt, viele andere, wie z. B. die Identitäten, jedoch nicht. Den Menüpunkt **Erweitert** gibt es zwar auch im Benutzermodus, der normale Inhalt der Seite **Erweiterte Einstellungen** wird jedoch nicht angezeigt.



Abb. 1



Abb. 2

Um im Telefon und auf der Weboberfläche den Administratormodus einzuschalten, tragen Sie im Textfeld von Administratorlogin (siehe Abb. 2) das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf Speichern. Das Standardkennwort ist 0000 (4 x Null). Die Seiten **Präferenzen** und **Erweiterte Einstellungen** im Administratormodus:



Abb. 3

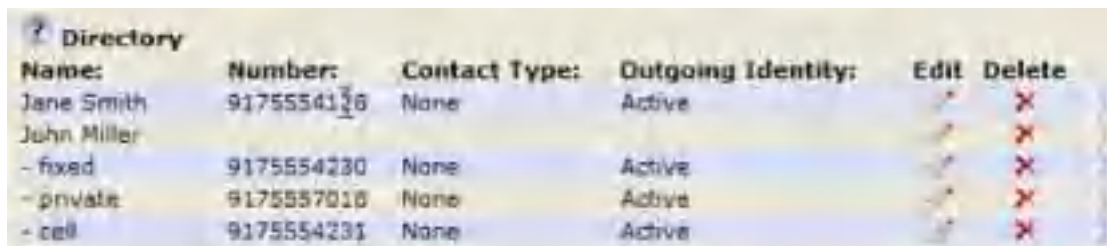


Abb. 4

Telefonbücher

Telefonbuch (internes Telefonbuch)

Das interne Telefonbuch kann bis zu 1000 Einträge aufnehmen. Die Einträge können sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche hinzugefügt und geändert werden.



Name:	Number:	Contact Type:	Outgoing Identity:	Edit	Delete
Jane Smith	9175554128	None	Active		
John Miller					
- fixed	9175554230	None	Active		
- private	9175557018	None	Active		
- cell	9175554231	None	Active		

Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf **Übernehmen** und **Speichern** klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf **Übernehmen** und **Speichern** geklickt zu haben.

Definitionen, Erläuterungen

Einträge

Jeder Eintrag muss wenigstens eine Telefonnummer haben; mehrere Nummern pro Eintrag sind möglich. Sind einem Namen mehrere Nummern zugeordnet, sind die Einträge im Namensbereich gleich; im blauen Bereich und im Nummernbereich können sie unterschiedlich sein.

Wenn Sie keine Vornamen und/oder Nachnamen und/oder Spitznamen eingeben, erscheint die Telefonnummer sowohl in der Rubrik "Nummer" als auch in der Rubrik "Name".

- Eintrag mit einer Telefonnummer:



Jane Smith	9175554128	None	Active			
------------	------------	------	--------	--	--	--

- Eintrag mit mehreren Telefonnummern:



John Miller						
- fixed	9175554230	None	Active			
- private	9175557018	VIP	Active			
- cell	9175554231	None	Active			

Nummernbereich (N):

Haupteintrag und Untereinträge können unterschiedliche Einstellungen haben.

Blauer Bereich. Die Daten können für jede Telefonnummer unterschiedlich sein. Enthält ein Textfeld eines Untereintrags kein Eingaben, werden die Daten des Haupteintrags angezeigt.

Namensbereich. Dieselben Daten im Haupteintrag und allen Untereinträgen.

Haupteintrag (H)	Untereintrag 1	Untereintrag 2
Eintrag hinzufügen oder editieren: Nummer: Nummerfolge: N Anmerkert: Angehörige Identität: Gruppe: Titel: Organisation: Email: Rolle: Foto: Spaltenname: Verknüpfung: Nachname: H Geburtsdatum: Passwort:	Eintrag hinzufügen oder editieren: Nummer: Nummerfolge: N Anmerkert: Angehörige Identität: Gruppe: Titel: Organisation: Email: Rolle: Foto: Spaltenname: Verknüpfung: Nachname: H Geburtsdatum: Passwort:	Eintrag hinzufügen oder editieren: Nummer: Nummerfolge: N Anmerkert: Angehörige Identität: Gruppe: Titel: Organisation: Email: Rolle: Foto: Spaltenname: Verknüpfung: Nachname: H Geburtsdatum: Passwort:

Blauer Bereich des Untereintrags 2: Unterschiedliche "Gruppe"-Auswahl und Eingaben im Textfeld von "Email" (U). Keine Einträge in den Textfeldern von "Titel" und "Organisation", daher Übernahme der Einträge aus dem Haupteintrag (H).

Kontaktarten

VIP: Anrufe von Telefonnummern, die dieser Kontaktart zugeordnet sind, läuten auch dann, wenn die Klingel durch Einschalten der Ruhefunktion ausgestellt ist. Sie können der Kontaktart VIP einen bestimmten Klingelton zuordnen. Falls Ihr VIP einer Gruppe (siehe unten) angehört, der ebenfalls ein Klingelton zugeordnet ist, ertönt der Klingelton der Gruppe!

Abweisungsliste: Anrufe von Telefonnummern auf dieser Liste läuten nicht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Um eine Nummer von der Abweisungsliste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie entweder auf das Löschen-Symbol 
- oder, falls die Nummer im Telefonbuch bleiben soll, ändern Sie die Kontaktart zu "Keine" oder "VIP" (siehe "Eintrag bearbeiten" auf Seite 40 und "Neuen Eintrag erstellen" auf Seite 39).

Identität für ausgehende Anrufe

Die Voreinstellung ist "Aktiv", d.h. das Telefon benutzt für ausgehende Anrufe an die Nummer des Telefonbucheintrags die jeweils aktuelle ausgehende Identität.

Sie können eine bestimmte konfigurierte Identität aus dem Pulldown-Menü einstellen, z.B. wenn für Anrufe bei einer Telefonnummer immer eine bestimmte Identität, z.B. ein Account bei einem bestimmten VoIP-Provider, benutzt werden soll.

Hinweis: Wenn Sie eine im Telefonbuch festgelegte Identität für ausgehende Anrufe verwenden wollen, müssen Sie die Nummer aus dem Telefonbuch heraus wählen. Geben Sie die Nummer manuell auf der Tastatur ein, verwendet das Telefon die zu diesem Zeitpunkt aktuelle ausgehende Identität.

Gruppe

Die verfügbaren Gruppenarten sind **Freunde, Familie, Arbeit, Kollegen**. Die Voreinstellung ist **Keine**. Sie können jeder Kontaktart einen eigenen Klingelton zuordnen.

Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne. Es ist außerdem möglich, einen individuellen Klingelton herunterzuladen.

Identitäten Klingeltöne zuordnen: Siehe "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 67.

Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen

1. Öffnen Sie auf der Weboberfläche die **Präferenzen**-Seite,
2. Im Abschnitt **Telefonbuchklingeltöne**. Wählen Sie aus dem jeweiligen Pulldown-Menü einen Klingelton aus und klicken Sie auf Übernehmen. Falls Sie "Individueller Klingelton" gewählt haben, geben Sie die URL der Datei in das Textfeld von "Individuelle Klingelton URL" ein. Es muss eine Datei des Typs "PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV" sein.

Hinweis: Klingeltöne, die Sie der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zugeordnet haben, haben Vorrang vor den Klingeltönen, die Identitäten zugeordnet sind. Haben Sie z.B. für eine Identität die Klingel 1 und für die Gruppe "Kollegen" die Klingel 2, ertönt die Klingel 2, wenn ein Anruf von einem Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" bei dieser Identität eingeht.

Einträge am Telefon erstellen/bearbeiten

Eintrag manuell erstellen

1. Drücken Sie auf , um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Drücken Sie auf , um zu <Neuer Eintrag> zu gelangen.
3. Drücken Sie auf .
4. Geben Sie die Telefonnummer ein drücken Sie auf .
5. Geben Sie den Namen in das Namenstextfeld ein und drücken Sie auf . Der **Details**-Bildschirm wird angezeigt.

Hinweis: Die Eingabe eines Namens ist optional. Wenn Sie keinen Namen eingeben, wird der Eintrag unter der Telefonnummer geführt. Sie können den Vor- und/oder Nachnamen und weitere Informationen später bei der Bearbeitung des Eintrags am Telefonbuch oder auf der Webseite hinzufügen. Siehe "Eintrag bearbeiten" auf Seite 38.

Neuen Eintrag aus der Anrufliste anlegen

Weitere Informationen über die Listen finden Sie im Abschnitt "Anruflisten" auf Seite 53.

1. Drücken Sie auf , um die Anruflisten anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , um die Liste der verpassten Anrufe anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , um die Liste der empfangenen Anrufe anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , um die Liste der gewählten Anrufe anzuzeigen. Diese Liste können Sie auch anzeigen, indem Sie am Ruhebildschirm Sie auf  drücken.
2. Wählen Sie mit  /  den Anruf aus.

3. Drücken Sie auf , um die **Details** des Anrufs anzuzeigen.
4. Drücken Sie auf , um den Namen, falls übermittelt, und die Telefonnummer im Telefonbuch zu speichern. Falls kein Name übermittelt wurde, wird stattdessen ebenfalls die Telefonnummer verwendet.

Siehe "Eintrag bearbeiten" auf Seite 38 zur weiteren Bearbeitung/Ergänzung des Eintrags.

Einträge sortieren

1. Drücken Sie auf , um das Telefonbuch anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf .
3. Wählen Sie mit  /  das Kriterium, z.B. Nachname, für die Sortierung aus. .
4. Drücken Sie auf , um die Sortierung durchzuführen.

Eintrag bearbeiten

1. Drücken Sie auf , um das Telefonbuch anzuzeigen.
2. Eintrag auswählen: Scrollen Sie mit  /  oder geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein.
3. Drücken Sie auf . Der **Details**-Bildschirm wird angezeigt.
4. Detail bearbeiten.
 - a. Wählen Sie manuell mit  /  und  ein Detail aus.
 - b. Je nachdem, welches Sie ausgewählt haben, werden Sie in einigen Fällen aufgefordert, Text einzugeben oder zu ändern. Nehmen Sie in diesen Fällen die gewünschten Änderungen vor und drücken Sie auf , um Ihre Eingabe zu speichern und den nächsten Bildschirm anzuzeigen. Siehe auch "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 23.

In anderen Fällen erscheint eine Folge von Bildschirm mit Auswahlkosten. Beispiel: Die Einstellungen von "Gruppe" ändern

- i. Drücken Sie auf die Taste unter . Der Bildschirm **Favorit** wird angezeigt und Sie werden gefragt, ob der Kontakt als Favorit gespeichert ist.
- ii. Falls ja, drücken Sie auf  oder ; falls nicht, drücken Sie auf . Der Bildschirm **Gruppe** wird angezeigt.
- iii. Drücken Sie auf  / , um eine Gruppe (Familie, Freunde, Kollegen, Arbeit oder Leer) auszuwählen. Danach wird der Bildschirm **Kontakttyp** angezeigt.
- iv. Drücken Sie auf  / , um VIP, Abweisen oder Leer auszuwählen.
- c. Drücken Sie auf .

Eintrag löschen

1. Drücken Sie auf , um das Telefonbuch anzuzeigen.
2. Eintrag auswählen: Drücken Sie auf  / , um zum Eintrag zu scrollen, oder geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein.

Hinweis: Falls es sich um einen Eintrag mit mehr als einer Telefonnummer handelt und Sie nur eine davon und nicht den gesamten Eintrag löschen wollen, drücken Sie auf  und wählen Sie dann die Nummer aus, die gelöscht werden soll.

3. Drücken Sie auf . Sie werden gefragt "Wirklich löschen?".
4. Zur Bestätigung drücken Sie auf .

Einträge auf der Weboberfläche anlegen/bearbeiten

Klicken Sie links im Menü auf **Telefonbuch**.

Neuen Eintrag erstellen

1. Geben Sie die Daten in die Textfelder von **Eintrag hinzufügen oder editieren** ein.
 - Nummer: Geben Sie die Nummer genauso ein, wie sie gewählt werden muss, mit Länder- und Ortsvorwahl, falls erforderlich, und ohne Klammern, Bindestriche, Leerstellen, usw.
 - Nummerntyp: Wählen Sie aus der Pulldown-Liste den Verbindungstyp. Die Voreinstellung ist SIP.
 - Kontaktart: Falls Sie eine Kontaktart (VIP, Abweisung) zuordnen wollen, wählen Sie sie im Pulldown-Menü aus. Die Standardeinstellung ist **Keine**.
 - Anrufe von einer Nummer auf der VIP-Liste werden auf Ihrem Telefon immer angekündigt, selbst wenn Sie im Gespräch sind oder den "Bitte nicht stören"-Modus eingeschaltet haben.

Hinweis: Sie können der Kontaktart VIP einen Klingelton zuordnen: Seite Präferenzen, Abschnitt **Telefonbuchklingeltöne**.
 - Anrufe von einer Nummer auf der Abweisungsliste werden auf Ihrem Telefon nicht angekündigt; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen..
 - Ausgehende Identität: Im Pulldown-Menü finden Sie alle konfigurierten Identitäten. Wenn Sie einem Telefonbucheintrag eine davon als ausgehende Identität zuordnen, werden alle Anrufe bei dieser Nummer, die Sie aus dem Telefonbuch heraus tätigen, mit der zugeordneten ausgehenden Identität getätigt.
 - Blaues Feld: Die Daten in den Textfeldern des blauen Bereichs werden auf dem Telefondisplay angezeigt, wenn Sie den Eintrag im Telefon öffnen. Sie können am Telefon editiert und zum Sortieren der Einträge nach Gruppe, Name, Organisation, usw., genutzt werden.
 - "Gruppe": Sie können aus dem Pulldown-Menü die Gruppe "Freunde", "Familie", "Kollegen", oder "Arbeit" auswählen. Die Voreinstellung ist "Keine". Sie können jeder Gruppe einen Klingelton zuordnen: **Präferenzen > Telefonbuchklingeltöne**.
 - Spitzname": Wenn Sie hier einen Namen eingeben, erscheint er im Telefonbuch in der Rubrik "Name".
 - Vorname, Nachname: Werden in dieser Reihenfolge im Telefonbuch in der Rubrik "Name" geführt. Wenn Sie außerdem einen Spitznamen eingegeben haben, wird dieser verwendet.
 - Geburtstag: Benutzt die Formate, die Sie bei Präferenzen > Allgemeine Informationen > U.S. Datumsformat (mm/tt) eingestellt haben. Geben Sie die Daten im Format TT.MM.JAHR oder MM/TT/JAHR ein. Beispiele:

		Ausgabe bei Einstellung U.S. Datumsformat (mm/tt)	
Datum	Eingabe	An	Aus
März 5, 1980	5.3.80 oder 3/5/1980	03/05/80	05.03.80
März 12, 1980	12.3.80 oder 3/12/1980	03/12/80	12.03.80
Oktober 5, 1980	5.10.80 oder 10/5/1980	10/05/80	05.10.80
Oktober 12, 1980	12.10.80 oder 10/12/1980	10/12/80	12.10.80

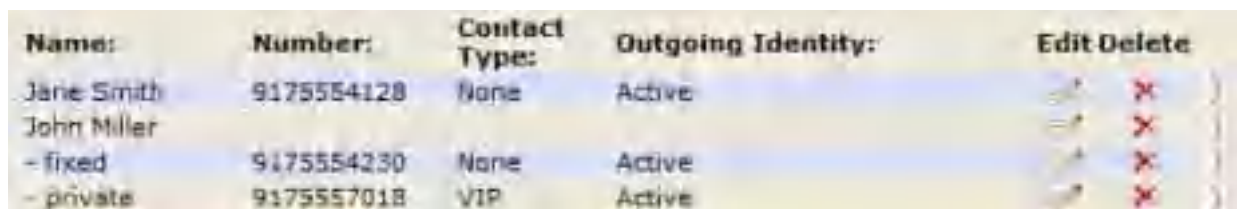
- **Favorit:** Klicken Sie auf das Kästchen, um den Eintrag der Favoritenliste hinzuzufügen.

2. Klicken Sie **auf Hinzufügen/Editieren**, um den Eintrag im Telefonbuch zu speichern.

Eintrag bearbeiten

Wenn Sie einen vorhandenen Eintrag öffnen, sind im blauen "Eintrag hinzufügen oder editieren"-Feld zwei zusätzliche Schaltflächen, "Nr. hinzufg." und "Ändern", vorhanden (siehe Abb. 2 und 3, unten).

- Bearbeiten.



Name:	Number:	Contact Type:	Outgoing Identity:	Edit Delete
Jane Smith	9175554128	None	Active	 
John Miller				 
- fixed	9175554230	None	Active	 
- private	9175557018	VIP	Active	 

Abb. 1

- Bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer klicken Sie in der Zeile des Eintrags auf .
- Bei einem Eintrag mit mehreren Telefonnummern:
 - Klicken Sie auf  in der Namenszeile, wenn Sie Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum und die Einträge im blauen Bereich des Haupteintrags bearbeiten/hinzufügen möchten.
 - Klicken Sie auf  in der Zeile der Telefonnummer, wenn Sie den Untereintrag bearbeiten möchten (Telefonnummer, Nummerntyp, Kontaktart, ausgehende Identität sowie Daten im blauen Bereich, die nur für den jeweiligen Untereintrag gelten).

Nehmen Sie die gewünschten Änderungen/Ergänzungen vor und klicken Sie auf **Ändern**.

- Einem Namen eine weitere Telefonnummer (einen Untereintrag) hinzufügen.
 - Der Eintrag von Jane Smith hat nur eine Telefonnummer, nämlich ihre SIP-Telefonnummer. In diesem Beispiel wird Jane Smiths Festnetznummer dem Telefonbuch hinzugefügt
 - Klicken Sie auf  in der Zeile des Eintrags von Jane Smith (Abb. 1, oben). Die Daten erscheinen im Feld **Eintrag hinzufügen oder editieren** (Abb.2).

Abb. 2

Abb. 3

- Ändern Sie die Telefonnummer im Textfeld von **Nummer** (Abb. 3).
- Wählen Sie Festnetz aus dem Pull-down-Menü von **Nummerntyp** (Abb. 3).
- Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pull-down-Menü aus (Abb. 3).
- Klicken Sie auf **Nr hinzuf.** (Abb. 3).
- John Millers Eintrag hat bereits zwei dazugehörige Telefonnummern, eine SIP-Nummer und eine Mobilnummer. In diesem Beispiel fügen wir als dritten Untereintrag eine private Nummer hinzu.
 - Klicken Sie auf  in der Zeile mit John Millers Namen (Abb. 1, oben). Die Daten erscheinen im Feld **Eintrag hinzufügen oder editieren**.
 - Geben Sie die Telefonnummer in das Textfeld von **Nummer** ein.
 - Wählen Sie "Zuhause" aus dem Pull-down-Menü von **Nummerntyp**.
 - Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pull-down-Menü aus.
 - Klicken Sie auf **Nr hinzuf.**

Das Telefonbuch enthält jetzt Jane Smiths Festnetznummer und John Millers private Nummer (Abb. 4).

Name:	Number:	Contact Type:	Outgoing Identity:	Edit	Delete
Jane Smith				✓	✗
- sip	9175554128	None	Active	✓	✗
- fixed	9175554129	None	Active	✓	✗
John Miller				✓	✗
- fixed	9175554230	None	Active	✓	✗
- private	9175557018	VIP	Active	✓	✗
- cell	9175554231	None	Active	✓	✗

Abb. 4

Eintrag auf der Weboberfläche löschen

- Klicken Sie bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer auf  in der Namenszeile, um den Eintrag zu löschen.

- Einträge mit mehreren Telefonnummern.
 - Klicken Sie auf  in der Zeile mit dem Namen, wenn Sie den Eintrag mit allen dazugehörigen Telefonnummern löschen möchten.
 - Klicken Sie auf  in der Zeile einer Telefonnummer, wenn Sie nur diese Nummer löschen, den Rest des Eintrags (Name und weitere Nummern) aber behalten möchten.

Von der Weboberfläche aus wählen

Klicken Sie auf das Telefonsymbol  in der Zeile der Telefonnummer, um die Nummer zu wählen.

Ganzes Telefonbuch löschen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das gesamte Telefonbuch unwiederbringlich zu löschen!



Telefonbuch importieren/exportieren

Siehe <https://service.snom.com/display/wiki/Local+Directory>.

Externe Telefonverzeichnisse

Werden von Ihrem Netzwerk, Ihrem VoIP-Service-Provider oder einer anderen externen Quelle zur Verfügung gestellt.

LDAP

Geben Sie in die entsprechenden Textfelder auf der Weboberfläche des Telefons, Seite **Erweiterte Einstellungen**, Registerkarte **Netzwerk**, Abschnitt **LDAP**, die von Ihrem Administrator, VoIP-Service-Provider o.ä. erhaltenen Zugangsdaten ein und klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

LDAP-Suche. Wenn ein LDAP-Verzeichnis zur Verfügung steht, geben Sie am Telefon den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste. Wenn Sie den gewünschten Namen gefunden haben, drücken Sie zum Wählen auf .

Kontakte

Kontaktliste und **Kontaktlisten URI** sind Pflichteinstellungen, wenn Sie eine extern bereitgestellte Kontaktliste nutzen wollen. **Status veröffentlichen** (presence publishing) ist optional; wenn eingeschaltet, sendet das Telefon "PUBLISH" SIP-Messages mit seinem Status, wie z.B. "besetzt" usw.

1. Auf der Weboberfläche des Telefons, **Konfiguration Identität**, Registerkarte **SIP** klicken Sie bei **Kontaktliste** auf den Radiobutton **An**.

2. Im Textfeld von **Kontaktlisten URI** geben Sie die URI ein, die Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator, VoIP-Provider oder einer anderen externen Quelle erhalten haben.
3. Optional: Klicken Sie bei **Status veröffentlichen** auf den Radiobutton **An**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

The screenshot shows the 'SIP Identity Settings' page. The 'Contact List' section is highlighted with a red rectangle. It contains the following fields:

- Contact List:** A dropdown menu with a search icon.
- Publish Presence:** A radio button set with 'On' selected and 'Off' unselected.
- Contact URI (URI):** A text input field.

Um die Nummer eines Kontaktes zu wählen, geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste. Wenn Sie den gewünschten Namen gefunden haben, drücken Sie zum Wählen auf .

Die Bedienung des Telefons

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen des Telefons mit den Standardeinstellungen des Auslieferungszustands. Falls Ihr Telefon von einem Dritten installiert und/oder eingerichtet wurde, ist es möglich, dass die Werkseinstellungen geändert wurden. Bitte wenden Sie sich an die betreffende Person oder das betreffende Unternehmen, falls Ihr Telefon nicht wie in dieser Anleitung beschrieben reagiert.

Die auf dem Display angezeigten Anruferinformationen richten sich nach einer Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons. Die Voreinstellung ist **Name**. Sie können die Einstellung auf der Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Allgemeine Informationen**, Einstellung **Nummernanzeigestil**, ändern.

Anrufen

Text, Ziffern und Sonderzeichen eingeben: Siehe "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 23.

Identität für den aktuellen ausgehenden Anruf auswählen

Zur Konfiguration von Identitäten/Konten, siehe "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 67.

Wenn Sie auf dem Display mehr als eine Identität sehen, ist diejenige mit dem vorangestellten Pfeil ► die aktuelle ausgehende Identität für den Anruf und diejenige, die dem Angerufenen angezeigt wird. Mit dem Pfeil nach unten ▼ auf Navigationstaste können Sie eine andere Identität wählen.



Audioein- und -ausgabegeräte

Hörer

- Nehmen Sie den Hörer ab, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf oder
- geben Sie die Telefonnummer ein und nehmen Sie den Hörer ab.

Headset

Drücken Sie auf , um den Headsetmodus einzuschalten, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf .

Freisprechanlage

Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf oder .

Hörer oder Headset und Mithörfunktion über Lautsprecher

Wenn Sie mit dem Hörer oder dem Headset telefonieren, können Sie es anderen Personen im Raum ermöglichen, Ihren Gesprächspartner über den Gehäuselautsprecher zu hören.

1. Wählen Sie, wie vorstehend für Hörer oder Headset angegeben.
2. Im Gespräch drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den Gehäuselautsprecher dazuschalten. Drücken Sie auf die Taste unter , um den Gehäuselautsprecher auszuschalten.

Anwendung verschiedener Wählmethoden

Automatisches Wählen

Hinweis: Die Voreinstellung dieser Funktion ist **aus**. Im Adminmodus kann die Funktion auf der Seite **Erweiterte Einstellungen**, Karteikarte **Verhalten**, Abschnitt **Telefonverhalten**, Einstellung **Automatisches Wählen**, eingeschaltet werden, indem Sie im Pulldown-Menü eine Zeitspanne in Sekunden auswählen.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wählt das Telefon automatisch die auf dem Display stehende Nummer, sobald die eingestellte Anzahl von Sekunden nach der letzten Zifferneingabe verstrichen ist.

Erneut wählen

1. Drücken Sie am Ruhebildschirm auf , um die letzten gewählten Nummern anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf , um die markierte Nummer zu wählen oder wählen Sie zunächst mit **^** / **v** eine andere Nummer aus und drücken dann auf .

Nummer von Anrufliste anrufen

Hinweis: Wenn das Anruflistensymbol  nicht in der Funktionstastenzeile angezeigt wird, können Sie die Einstellung auf der Funktionstastenseite der Weboberfläche des Telefons ändern (siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59).

1. Drücken Sie auf , um die Anruflisten anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , um die Liste der verpassten Anrufe anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , um die Liste der empfangenen Anrufe anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , um die Liste der gewählten Anrufe anzuzeigen. Alternativ können Sie die Liste auch mit  anzeigen (siehe oben, **Erneut wählen**).
2. Wählen Sie mit **^** / **v** einen Anruf aus.
3. Drücken Sie zum Wählen auf .

Nummer aus Telefonbuch anrufen

1. Drücken Sie auf , um das Telefonbuch anzuzeigen.
2. Wählen Sie mit **^** / **v** einen Namen aus oder geben Sie den/die ersten Buchstaben des Namens auf der Tastatur ein.

3. Drücken Sie auf , um die Nummer zu wählen.

Nummer aus externem Telefonbuch anrufen

1. Öffnen Sie den "Wählen"-Bildschirm (Abb. 1), um Zugriff auf das externe Telefonbuch (z.B. LDAP), sofern verfügbar, zu erhalten.
 - a. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie auf die Lautsprechertaste.
 - b. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter  (Abb. 1), um die Liste der verfügbaren Telefonverzeichnisse und Anruflisten anzuzeigen.
 - c. Wählen Sie das externe Telefonbuch aus (Abb. 2).

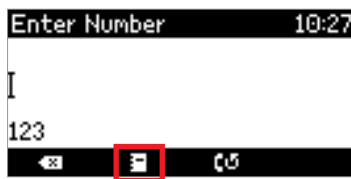


Abb. 1

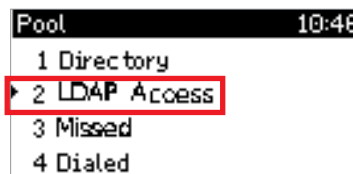


Abb. 2

2. Wählen Sie mit $\wedge$ / $\vee$ einen Namen aus oder geben Sie den ersten Buchstaben des Namens auf der Tastatur ein.
3. Drücken Sie auf , um die Nummer zu wählen.

Kurzwahl

Konfiguration von Kurzwahlnummern: Siehe "Kurzwahl" auf Seite 79.

1. Geben Sie die konfigurierte Kurzwahlnummer (0-30 sowie die Sonderzeichen # und *) für die Telefonnummer ein, die gewählt werden soll.
2. Drücken Sie auf , um die Nummer zu wählen.

Notrufnummer anrufen

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur verriegelt ist. Sie müssen auf der Weboberfläche als Notfallnummern gespeichert sein. Die Nummern 911, 112, 110 und 999 sind voreingestellt. Zur Konfiguration von Notrufnummern siehe "Notrufnummern" auf Seite 74.

Notrufnummer anrufen:

- Wenn die Tastatur nicht verriegelt ist: Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf .
- Bei verriegelter Tastatur: Geben Sie die Nummer ein. Das Telefon wählt die Nummer, sobald Sie alle Ziffern einer der gespeicherten Notrufnummern eingegeben haben.

Rückruf bei Besetzt

Die Voreinstellung dieser Funktion ist **aus**. Die Verfügbarkeit der Funktion hängt außerdem davon ab, ob sie in Ihrem Netzwerk verfügbar ist oder nicht. Die Bedeutung der Funktion in Snom-Telefonen: Haben Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen, können Sie Ihr Telefon veranlassen, Sie zurückzurufen, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist.

Rückruf bei Besetzt freischalten: Siehe "Rückruf bei Besetzt" auf Seite 76.

Ist der Rückruf bei Besetzt verfügbar und freigeschaltet, erscheint beim Wählen das Symbol  in der Funktionstastenzeile (Abb. 1). Drücken Sie auf die Taste darunter, um den Rückruf für diesen Anruf einzuschalten.



Abb. 1



Abb. 2

- Drücken Sie auf  / , um den Rückruf für diesen Anruf auszuschalten (Abb. 2).
- Drücken Sie auf  / , wenn Sie eine andere Nummer wählen wollen, während Sie auf den Rückruf warten (Abb. 2). Sie können jetzt den Hörer auflegen, mit Hörer, Headset oder Freisprecheinrichtung eine andere Nummer wählen und Anrufe empfangen. Der eingeschaltete Rückruf bei Besetzt behindert die normale Bedienung Ihres Telefons nicht.
- Sobald die angerufene Nummer wieder erreichbar ist, erscheint das Fenster "Autom. Rückruf" (Abb. 3) und Sie hören einen doppelten Piepton, wenn Sie im Gespräch sind.



Abb. 3

- Drücken Sie auf  / , um die Nummer zu wählen..
- Drücken Sie auf  / , um den Rückruf für diesen Anruf auszuschalten.

Anrufe annehmen

Mit verschiedenen Audioein- und -ausgabegeräten

Hörer: Nehmen Sie den Hörer ab.

Headset: Drücken Sie im Headsetmodus auf .

Freisprecheinrichtung: Drücken Sie auf .

Anrufe automatisch annehmen

In der Voreinstellung ist diese Funktion ausgeschaltet. Im Administratormodus können Sie sie auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Konfiguration Identität** (Nr.), Registerkarte **SIP**, einschalten, indem Sie bei der Einstellung **Automatisch annehmen** auf den Radiobutton **An** klicken.

Ist die Funktion eingeschaltet, nimmt Ihr Telefon - wenn es nicht gerade besetzt ist - eingehende Anrufe automatisch sofort an. Drücken Sie auf , wenn der Anruf mit dem Headset angenommen werden soll.

Wenn Sie akustisch - durch einen einzelnen, langen Piepton - auf die automatische Annahme eines Anrufs hingewiesen werden wollen, ändern Sie auf der Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Automatische Annahme**, die Einstellung **Hinweiston bei automatischer Annahme** zu **An**. Sie können den Hinweiston ausschalten, indem Sie die Einstellung auf **aus** setzen.

Anklopfen

Wenn Sie im Gespräch sind, wird ein weiterer eingehender Anruf visuell durch die blinkende Anruf-LED und durch das Symbol  in der Funktionstastenzeile (Abb. 1) signalisiert; außerdem ertönt ein doppelter Piepton. Wenn anklopfende Gespräche nur visuell oder nur akustisch oder gar nicht angekündigt werden sollen, können Sie die Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons entsprechend ändern. Siehe "Anklopfen" auf Seite 76.



Abb. 1

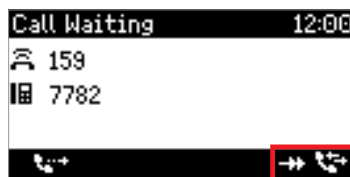


Abb. 2



Abb. 3

Wenn ein Anruf anklopft, haben Sie folgende Optionen:

- Drücken Sie auf die blinkende Leitungstaste, um den anklopfenden Anruf anzunehmen und den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen (Abb. 3). Dieses Verfahren ist nur dann möglich, wenn zum Zeitpunkt des Eingehens des Anrufs eine freie Leitungstaste zur Verfügung steht; wenn die LED-Tasten mit einer anderen Funktion belegt sind, steht diese Option nicht zur Verfügung.
- Drücken Sie auf die Funktionstaste unter  (Abb. 1), um den Bildschirm **Anklopfender Teilnehmer** einschließlich der Anruferkennung, falls sie übermittelt wird, anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , um den anklopfenden Anruf abzuweisen. Der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen.
 - Drücken Sie auf , um den anklopfenden Anruf anzunehmen und das aktuelle Gespräch auf Halten zu setzen.
 - Drücken Sie auf , um zum Bildschirm **Verbunden** mit Ihrem aktuellen Gespräch zurückzukehren

Hinweis: Das Drücken der Tasten  und  wirkt sich auf den in diesem Moment auf dem Display angezeigten Anruf aus, d.h. die aktive Verbindung in Abb. 1 und 3 bzw. den anklopfenden Anruf in Abb. 2.
- Wenn Sie den anklopfenden Anruf nicht annehmen möchten, können Sie ihn:
 - ignorieren. Ist die Rufumleitung bei Besetzt eingeschaltet, wird der Anruf dementsprechend umgeleitet.
 - abweisen, indem Sie ihn auf den Bildschirm bringen und auf  drücken. Der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen. Drücken Sie drei Sekunden lang auf , um die Nummer des Anrufers zusätzlich auf die Abweisungsliste des Telefonbuchs zu setzen. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden dann auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen. Weitere Informationen über die Abweisungsliste finden Sie im Abschnitt "Kontaktarten" auf Seite 36.

Aktive Anrufe

Halten

Einen Anruf halten

Drücken Sie auf , um den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen. Gehaltene Anrufe werden auf dreifache Weise angezeigt:

- Durch die Anzeige auf dem Display.



- Durch die langsam blinkende Leitungstaste, falls eine Leitungstaste frei ist.
- Durch die leuchtende Anruf-LED.

Was sie mit gehaltenen Anrufen tun können:

- Den Anruf mit oder ohne vorherige Ankündigung an einen Dritten weiterleiten (siehe "Anrufe weiterleiten" auf Seite 51).
- Anrufe tätigen und entgegennehmen und weitere Anrufe auf Halten setzen.

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, drücken Sie auf die langsam blinkende Leitungstaste oder auf . Falls der gehaltene Anrufer aufhängt, schalten die LEDs ab.

Gleichzeitig zwei Anrufe halten

Wenn Sie ein aktuelles Gespräch mit einem Anrufer führen und ein Gespräch halten oder wenn Sie zwei Gespräche halten, sehen Sie das Symbol  in der Funktionszeile. Sie können zwischen dem aktiven Gespräch und dem gehaltenen Anruf bzw. zwischen den gehaltenen Anrufen hin- und herwechseln.

- In Abb. 1 und 2 gibt es ein aktives Gespräch und einen gehaltenen Anruf; in Abb. 3 und 4 werden beide Anrufe gehalten. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter  / , um den jeweils anderen Anruf auf dem Display anzuzeigen.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

- Wenn der verbundene Anruf auf dem Display angezeigt wird, können Sie ihn an einen Dritten weiterleiten oder mit beenden.
- Wenn der gehaltene Anruf auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf , um ihn heranzuholen. Falls Sie gerade im Gespräch mit dem zweiten Anruf sind, wird dieser auf Halten gesetzt.

Konferenz

Die maximale Anzahl von Teilnehmern ist drei.

Hinweis: Dieser Abschnitt beschreibt telefonbasierte Konferenzen. Für Informationen über die Einrichtung von und Teilnahme an serverbasierten Konferenzen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren VoIP-Provider

Konferenz einleiten

1. Rufen Sie den ersten Teilnehmer an und setzen Sie ihn auf Halten.
2. Rufen Sie den zweiten Teilnehmer an und setzen Sie ihn ggfls. auf Halten.



3. Drücken Sie auf , um die Konferenz zu starten.

Navigieren auf dem Konferenz-Bildschirm

Ihre Eingaben auf der Telefontastatur wirken sich auf den gerade im Kontaktbereich des Displays angezeigten Teilnehmer bzw. die angezeigte Konferenz aus.

Beispiel: Eine Konferenz mit drei Teilnehmern, Sie eingeschlossen. Nachdem Sie durch Drücken auf die Konferenz gestartet haben, sehen Sie die Namen, falls verfügbar, und Telefonnummern der anderen Teilnehmer auf dem Display (Abb. 1 - 3).

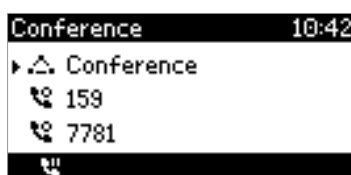


Abb. 1

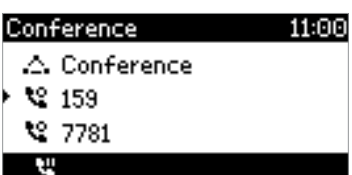


Abb. 2



Abb. 3

- **Einen Teilnehmer auswählen.** Drücken Sie auf die Pfeile  /  auf der Navigationstaste, um einen der Teilnehmer (Symbol ) oder die Konferenz (Symbol ) auszuwählen. Der Pfeil  vor dem Symbol gibt an, wer gerade ausgewählt ist.
- **Mit einem Teilnehmer privat sprechen.** Drücken Sie auf , um mit dem Teilnehmer, der gerade durch das Pfeilsymbol  (Abb. 2 and 3) ausgewählt ist, zu sprechen und den anderen Teilnehmer auf Halten zu setzen.

Um die Konferenz mit beiden Teilnehmern fortsetzen, drücken Sie auf , um den verbundenen Teilnehmer auf Halten zu setzen. Drücken Sie dann auf .
- **Einen Teilnehmer auf Halten setzen.** Drücken Sie auf  , um den Teilnehmer, der gerade durch das Pfeilsymbol  (Abb. 2 and 3) ausgewählt ist, auf Halten zu setzen und mit dem anderen Teilnehmer zu sprechen.

Um die Konferenz mit beiden Teilnehmern fortsetzen, drücken Sie auf , um den verbundenen Teilnehmer auf Halten zu setzen. Drücken Sie dann auf .
- Um die Konferenz und die Verbindung zu beiden Teilnehmern zu beenden, wählen Sie die Konferenz aus (Abb. 1) und drücken Sie auf .

Anrufe weiterleiten

Sie können sowohl Anrufer, mit denen Sie verbunden sind, als auch läutende Anrufe weiterleiten.

Hinweis: Es sind zwei gleichzeitige Verbindungen möglich. Gibt es bereits eine zweite Verbindung (ein gehaltenes Gespräch oder einen läutenden/anklopfenden Anruf), müssen Sie das gehaltene Gespräch beenden bzw. den läutenden/anklopfenden Anruf abweisen, bevor Sie den Anruf weiterleiten können..

- Wenn Sie mit einem Anrufer verbunden sind, gibt es zwei Möglichkeiten, den Anruf an einen Dritten weiterzuleiten:
 - Mit vorheriger Ankündigung, um sicherzustellen, dass der Anruf auch angenommen wird;
 - Ohne vorherige Ankündigung. Bei dieser Methode erfahren Sie nicht, ob die Person, zu der weitergeleitet wird, überhaupt anwesend ist und/oder ob sie den Anruf entgegennehmen möchte.
- Wenn ein eingehender Anruf läutet, können Sie ihn - ohne ihn anzunehmen - an einen Dritten weiterleiten. In diesem Fall gibt es nur die Weiterleitung ohne vorherige Ankündigung.

Weiterleitung mit Ankündigung

1. Setzen Sie den verbundenen Anruf auf Halten.
2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen, und kündigen Sie ihn an.
3. Wenn der/die Angerufene den Anruf entgegennehmen möchte, drücken Sie auf .
4. Mit dem **Transferteilnehmer** auf dem Display (Abb. 1) drücken Sie auf .



Abb. 1



Abb. 2

5. Nach der Weiterleitung sehen Sie evtl. kurz eine Beendet-Nachricht (Abb. 2), bevor der Ruhebildschirm angezeigt wird.

Weiterleitung mit Ankündigung

- **Weiterleitung des aktuellen Gesprächs**
 1. Drücken Sie auf . Der Bildschirm "Bitte wählen" erscheint.
 2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen, oder drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um eine Nummer aus einem der verfügbaren Telefonbücher oder aus einer Anrufliste zu wählen.
 3. Drücken Sie auf . Sie sehen evtl. kurz eine Beendet-Nachricht, bevor der Ruhebildschirm angezeigt wird. Der weitergeleitete Anruf läutet jetzt auf dem dritten Telefon.
- **Weiterleitung eines läutenden Anrufs**
 1. Drücken Sie auf .
 2. Wählen Sie die Nummer des Dritten, an den Sie den läutenden Anruf weiterleiten wollen.
 3. Drücken Sie auf . Der Anruf läutet jetzt auf dem Telefon des Dritten.

Anrufe beenden

- Wenn Sie nur mit dem Hörer telefonieren: Legen Sie auf oder drücken Sie auf .
- In allen anderen Fällen: Drücken Sie auf .

Verpasste Anrufe

Verpasste Anrufe werden durch die leuchtende Anruf-LED, das Symbol in der Statuszeile und den Text "Verpasst", gefolgt von der Anzahl der verpassten Anrufe, auf dem Ruhebildschirm (Abb. 1) und auf dem Bildschirm "Statusinformation" (Abb. 3) angezeigt.

Hinweis: Falls Statusnachrichten mit einer höheren Priorität vorliegen, wird die Nachricht mit der höchsten Priorität in der Statuszeile angezeigt.

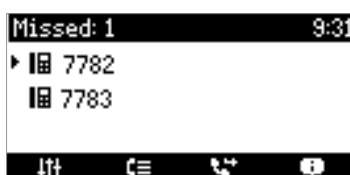


Abb. 1

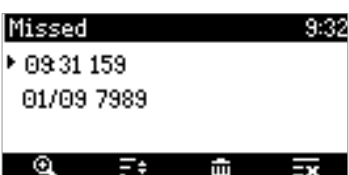


Abb. 2



Abb. 3

- Um sich die Liste der verpassten Anrufe anzusehen, drücken Sie auf die Funktionstaste unter . Im Menü **Anruflisten** drücken Sie auf  oder , um die **verpassten** Anrufe anzuzeigen. Um die Details des ausgewählten, mit dem vorangestellten Pfeil  markierten Anrufs anzuzeigen, drücken Sie auf . Siehe auch "Anruflisten" auf Seite 53.
- **Anzeige verpasster Anrufe ausschalten.** Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:
 - Öffnen Sie die Liste der verpassten Anrufe.
 - Über den Bildschirm **Statusinformation**.
 1. Drücken Sie, falls verfügbar (Abb. 1), auf  oder öffnen Sie den Bildschirm über das Menü **Einstellungen**  > **6 Information** > **1 Statusinformation**.
 2. Falls die "Verpasst" -Zeile (Abb. 3) nicht ganz oben steht und mit dem Pfeil  markiert ist, scrollen Sie zu ihr hinunter und drücken Sie zum Löschen auf die Taste .

Hinweis: Es wird lediglich die Statusinformation "Anrufe" aus der Anzeige entfernt und die LED ausgeschaltet. Die Anrufliste verpasster Anrufe wird nicht gelöscht.

Anruflisten

Das Telefon führt drei Anruflisten: Verpasste, angenommene und gewählte Anrufe, von denen jeweils Nummer, Zeit, Datum und Dauer des Anrufs gespeichert werden. Wenn der für die Anruflisten zur Verfügung stehende Speicher voll ist, werden die jeweils ältesten überschrieben.

Hinweis: Die Anruflisten  sind auf der zweiten Funktionstaste unter dem Display voreingestellt. Die Tastenbelegung kann auf der Seite Funktionstasten der Weboberfläche geändert werden - siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59.

1. Anruflisten anzeigen. Drücken Sie auf the Taste unter , um das Menü Anruflisten anzuzeigen.
 - Verpasste Anrufe: Drücken Sie auf .
 - Empfangene Anrufe: Drücken Sie auf .
 - Gewählte Anrufe: Drücken Sie auf . Alternativ können Sie die Liste der gewählten Anrufe auch durch Drücken auf  anzeigen.
2. Auf jeder Liste wird der letzte Anruf als oberster angezeigt (Abb. 1 - 3). Blättern Sie mit den Pfeilen oben/unten  /  auf der Navigationstaste durch die Liste.



Abb. 1

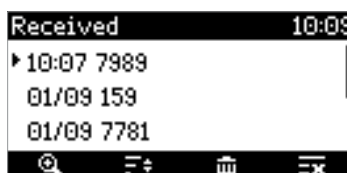


Abb. 2

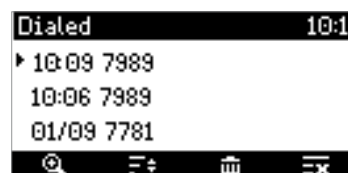


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

- Drücken Sie auf , um die Nummer des ausgewählten und mit dem voranstehenden Pfeil  markierten Anrufs zu wählen.
- Drücken Sie auf , um den ausgewählten und mit dem voranstehenden Pfeil  markierten Anruf zu löschen.
- Drücken Sie auf , um die gesamte Liste zu löschen.
- Drücken Sie auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie auf , um die Details des ausgewählten Anrufs anzuzeigen:
 - Verpasste Anrufe: An, von, Zeit (und Datum, falls nicht heute), Gesamtzahl der Anrufe vom selben Anrufer.
 - Empfangene und gewählte Anrufe: An, von, Zeit (und Datum, falls nicht heute), Dauer des Anrufs.
- Wenn die Details eines Anrufs auf dem Display angezeigt werden (Abb. 4 - 6):
 - Drücken Sie auf , um die Nummer des Anrufers im Telefonbuch zu speichern. Siehe "Eintrag bearbeiten" auf Seite 38, wenn Sie dem Eintrag einen Namen und andere Daten hinzufügen möchten.
 - Drücken Sie auf , um den Anruf zu löschen.

Eingehende Anrufe abweisen oder weiterleiten

Beeinhaltet manuelle und automatische Abweisung und Umleitung eingehender Anrufe sowie die Abweisung anonymer Anrufe.

Manuelle Abweisung

Wenn Sie einen läutenden Anruf nicht annehmen wollen, haben Sie die folgenden Optionen: Sie können den Anruf läuten lassen, manuell abweisen oder weiterleiten.

- Manuelle Abweisung.
 - Drücken Sie auf . Der Anrufer hört das Besetztzeichen.
 - Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um den Anruf abzuweisen und gleichzeitig auf die Abweisungsliste zu setzen. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört jeweils das Besetztzeichen. Siehe auch "Kontaktarten" auf Seite 36.
- Manuelle Weiterleitung an einen Dritten ohne vorherige Ankündigung.
 1. Drücken Sie auf die Taste unter .
 2. Geben Sie die Nummer ein, an die der Anruf weitergeleitet werden soll.
 3. Drücken Sie auf , um den Anruf weiterzuleiten. Er läutet danach bei dem gewählten Anschluss weiter.

Automatische Abweisung

Es gibt vier Möglichkeiten, wie Sie Anrufe – entweder immer oder unter bestimmten Voraussetzungen – abweisen können::

- **Abweisungsliste.** Anrufe von Nummern auf dieser Liste läuten auf Ihrem Telefon nicht; Anrufer hören jeweils das Besetztzeichen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Kontaktarten" auf Seite 36.
- "Bitte nicht stören"-Modus (DND – do not disturb mode). Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Anrufer das Besetztzeichen. Falls die Rufumleitung bei Besetzt konfiguriert und eingeschaltet ist, werden Anrufe bei eingeschaltetem "Bitte nicht stören"-Modus an die in der Rufumleitung festgelegte Nummer umgeleitet.

Ausnahme: Anrufe von Telefonnummern auf der VIP-Liste Ihres Telefonbuchs läuten auf Ihrem Telefon auch bei eingeschaltetem "Bitte nicht stören"-Modus. Siehe auch "Kontaktarten" auf Seite 36.

1. Drücken Sie auf die Taste unter , um den Modus einzuschalten.

Hinweis: Falls das "Bitte nicht stören"-Symbol durch das Symbol  verdrängt wurde, rufen Sie über das Menü **Einstellungen / Information** den **Statusinformation-**Bildschirm und löschen die Statusnachrichten bis zu nächsten Neustart des Telefons. Das "Bitte nicht stören"-Symbol  ist dann wieder bis zum nächsten Neustart in der Funktionstastenzeile verfügbar, falls es nicht wegen einer neuen Statusnachricht durch das Info-Symbol  verdrängt wird.

2. Drücken Sie auf , um den Modus auszuschalten.

- **Rufumleitung.** Siehe "Rufumleitung" auf Seite 56 und 74.
- **Anonyme Abrufe abweisen:** Siehe folgenden Abschnitt.

Anonyme Anrufe abweisen

Mit dieser Einstellung weist das Telefon Anrufe von Telefonen ab, die die Anruferkennung nicht mitsenden.

Bitte beachten Sie: Anrufe von analogen Telefonverbindungen werden in aller Wahrscheinlichkeit als anonyme Anrufe empfangen und bei Einschaltung dieser Funktion abgewiesen.

Die Abweisung anonymer Anrufe einschalten:

1. Drücken Sie auf  oder , um das Menü **Einstellungen** anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf  **Anrufeinstellungen**.
3. Drücken Sie auf  **Eingehende Anrufe**. Das leere Kästchen ☐ der Einstellung **Anonyme Anr. ablehnen** (Abb. 1) bedeutet, dass die Funktion nicht eingeschaltet ist.
4. Drücken Sie auf **1**, um die Funktion einzuschalten. Das dem Kästchen hinzugefügte Häkchen ☒ zeigt, dass die Funktion eingeschaltet ist (Abb. 2).

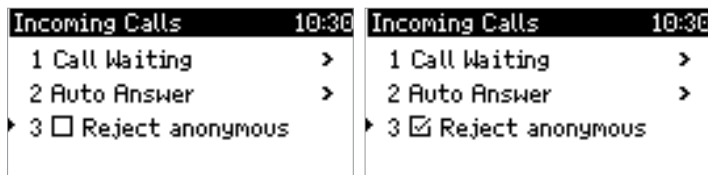


Abb. 1

Abb. 2

5. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Zum Ausschalten der aktiven, durch das Häkchen  angezeigten Funktion (Abb. 2) gehen Sie ebenso vor:

1. Im Menü **Anrufeinstellungen** drücken Sie auf . Die Funktion wird ausgeschaltet und das Häkchen aus dem Kästchen  entfernt.
2. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren..

Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox umgeleitet. Die Funktion kann sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche konfiguriert werden. Zur Einstellung über die Weboberfläche siehe "Rufumleitung" auf Seite 74.

Hinweis: Wird die Einstellung am Telefon vorgenommen, gilt sie für die zu diesem Zeitpunkt als ausgehende Identität ausgewählte Identität. Auf der Weboberfläche wird sie für jede konfigurierte Identität separat eingestellt.

Alle umleiten: Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel eingetragen wurde. In der Voreinstellung ist das Symbol  bei nicht aktivierter Rufumleitung, das Symbol  bei aktivierter Rufumleitung in der Funktionstastenzeile verfügbar. Sie können aber auch eine andere Funktionstaste mit dieser Funktion belegen oder die Einstellung und das Ein- und Ausschalten über das Einstellungs Menü vornehmen.



Alles umleiten ist ausgeschaltet

Alle bei der Nebenstelle 7702 eingehenden Anrufe werden umgeleitet

Umleiten bei Besetzt: Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten bei Besetzt" eingetragen wurde.

Umleiten nach Zeit. Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten nach Zeit" eingetragen wurde.

Einstellungen am Telefon und Einschalten der Rufumleitung

	Alle umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	 oder 	 oder 	 oder 
Drücken Sie auf	 Anrufeinstellungen	 Anrufeinstellungen	 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	 Rufumleitung	 Rufumleitung	 Rufumleitung
Drücken Sie auf	 Alle umleiten	 Umleiten bei Besetzt	 Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	 Ziel	 Ziel	 Ziel
Type	Telefonnummer	Telefonnummer	Telefonnummer
Drücken Sie auf			
Drücken Sie auf			 3 Weiterleitung time
Type			Anzahl der Sekunden
Drücken Sie auf			
Drücken Sie auf	  Einschalten	  Einschalten	 Einschalten

Die Einstellung ändert sich zu "1  Aktiviert". Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Die Statuszeile und der Statusinformation-Bildschirm zeigen jetzt an, dass die Rufumleitung eingeschaltet ist und dass Anrufe an die angegebene Nummer umgeleitet werden.

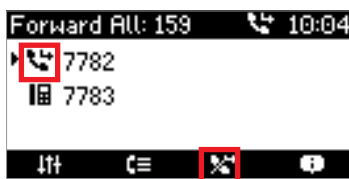


Abb. 1



Abb. 2



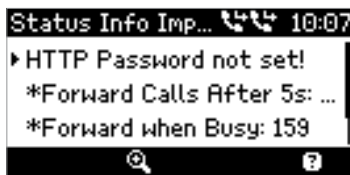
Abb. 3

Hinweis: Die Rufumleitung wird in der Statuszeile angezeigt, die nur eine Nachricht anzeigen kann. Die Rufumleitung aller Anrufe (Abb. 1) wird außerdem auf dem Display angezeigt.

Wenn sowohl "Umleiten bei Besetzt" (Abb. 2) als auch "Umleiten nach Zeit" (Abb. 3) eingeschaltet sind, wird "Umleiten bei Besetzt" in der Statuszeile angezeigt. Gibt es eine Statusnachricht mit höherer Priorität, z.B. "Neustart erforderlich", wird diese statt der Umleitung angezeigt.

Drücken Sie auf , um den Bildschirm **Statusinformation** mit allen aktuellen Statusnachrichten, einschließlich der Umleitungen, anzuzeigen. Falls die Funktion  nicht in der Funktionstastenzeile angezeigt wird, zeigen Sie den Bildschirm **Statusinformation** wie folgt an:

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf **6 Information**.
3. Drücken Sie auf **1 Statusinformation**.



Rufumleitung ausschalten

	Alle umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	 or 	 or 	 or 
Drücken Sie auf	 Anrufeinstellungen	 Anrufeinstellungen	 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	 Rufumleitung	 Rufumleitung	 Rufumleitung
Drücken Sie auf	 Alle umleiten	 Umleiten bei Besetzt	 Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	 ☒ Aktivieren	 ☒ Aktivieren	 ☒ Aktivieren

Die Einstellung ändert sich zu "1 ☐ Aktivieren". Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Umleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ein-/ausschalten

Einschalten

1. Drücken Sie auf . Das Display zeigt den Bildschirm **Umleitungsziel**.

Hinweis: Falls keine der vier kontextsensitiven Funktionstasten unter dem Display mit dieser Funktion belegt ist, können Sie die Einstellung auf der Weboberfläche, Seite **Funktionstasten**-Seite der Weboberfläche vornehmen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17.

2. Geben Sie die Telefonnummer ein, an die Anrufe umgeleitet werden sollen, bzw. ändern Sie nötigenfalls die vorhandene Nummer.
3. Drücken Sie zur Speicherung auf . Das Symbol ändert sich wie folgt: .

Ausschalten

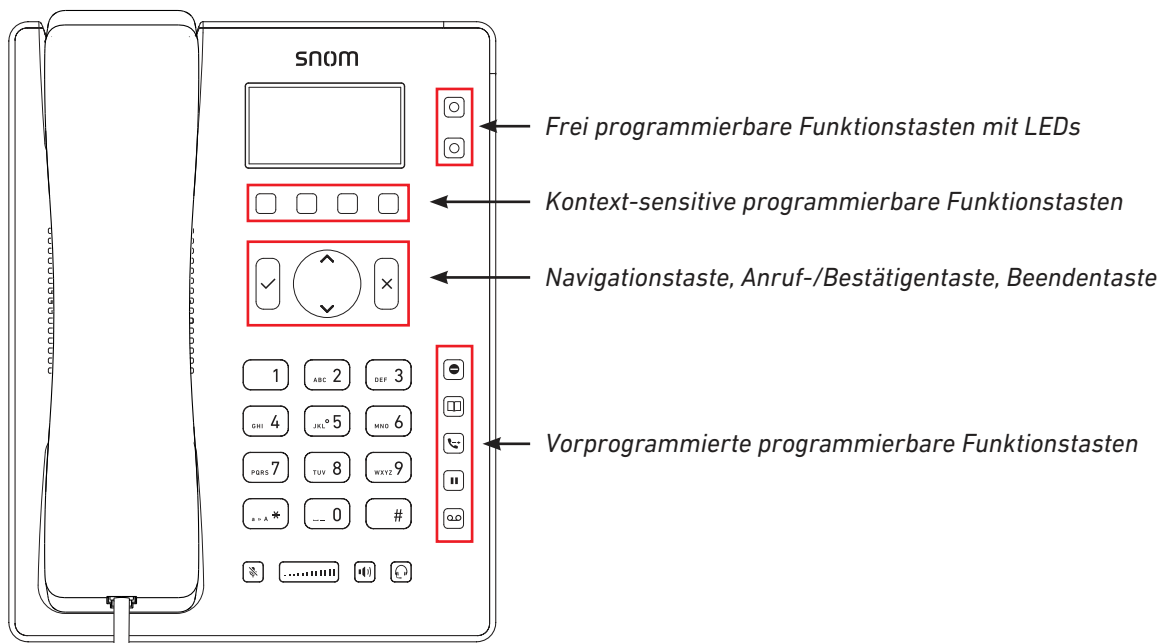
Drücken Sie auf die Taste unter . Das Symbol ändert sich wie folgt: .

Die Programmierung der Funktionstasten

Öffnen der Weboberfläche des Telefons: Siehe Seite 31. Wie die Webseite funktioniert und wie Sie dort die Telefoneinstellungen ändern: Siehe Seite 32 .

Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf **Übernehmen** klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf **Übernehmen** geklickt zu haben.

Es gibt vier Arten von programmierbaren Funktionstasten (siehe auch "Auf einen Blick" auf Seite 17):



- **Frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs (P1 und P2).** Sie können mit allen verfügbaren Funktionen, einschließlich Tastenereignis, programmiert werden..

- **Kontext**

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welche konfigurierte Identität das Telefon benutzen soll, wenn die Funktion der Taste ausgelöst wird. Sie können diese Einstellung z.B. verwenden, wenn Sie Accounts/Konten bei verschiedenen VoIP-Providern jeweils für Anrufe bei bestimmten Nummern nutzen wollen oder wenn Sie jemanden immer mit einer bestimmten Identität anrufen wollen.

Beispiel: Sie haben die Taste P2 mit der Direktwahl einer bestimmten Nummer belegt und wollen diese Nummer jeweils mit der konfigurierten Identität 2 anrufen. Wählen Sie im "Kontext"-Drop-down-Menü der Taste P2 die Identität 2 aus und klicken Sie auf Übernehmen und Speichern. Wenn Sie danach die Direktwahlnummer durch Drücken der Taste P2 wählen, verwendet das Telefon als ausgehende Identität für den Anruf die Identität 2.

Mit der Voreinstellung "Aktive" verwendet das Telefon jeweils die zum Zeitpunkt des Anrufs aktuelle ausgehende Identität für den Anruf.

- **Typ**

Wählen Sie eine Funktionalität aus dem Drop-down-Menü aus. Weitere Informationen über die verschiedenen Funktionalitäten finden Sie im "Anhang 3 - Programmierbare Funktionen" auf

Seite 89. Wenn Sie "Tastenergebnis" auswählen, erscheint im Textfeld unter "Nummer" ein Drop-down-Menü mit den verfügbaren Ereignissen. Die Voreinstellung ist "Leitung".

- **Nummer**

Geben Sie eine Telefonnummer bzw. einen Wert für die Funktion ein; falls Sie den Typ "Tastenergebnis" eingestellt haben, wählen Sie ein Ereignis aus dem Drop-down-Menü. Geben Sie Telefonnummern so ein, wie Sie sie selbst auf der Tastatur eingegeben würden, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.

- **Standardansicht und alternative Ansicht**

Wählen Sie die Art der Präsentation im Telefonmenü oder in der Pull-Down-Liste auf der Weboberfläche aus. Die Standardeinstellung ist Symbol und Text.

- **Symbol.** Das Beschriftungsfeld zeigt das Symbol des Funktionstyps, mit dem die Taste belegt ist, z.B. , falls Nebenstelle, , falls Direktwahl; usw.
- **Text.** Das Beschriftungsfeld zeigt den Text, den Sie in Schritt 11 von "Einstellungen am Telefon vornehmen" auf Seite 62 oder in Schritt 2 von "Einstellungen auf der Weboberfläche vornehmen" auf Seite 63. Wird kein Text eingegeben, wird die **Nummer** angezeigt.
- **Symbol und Text.** Das Beschriftungsfeld zeigt sowohl das Symbol als auch den Text bzw. die Nummer an.

- **Kurzbeschriftung/Langbeschriftung**

Optional: Geben Sie einen Namen oder eine andere Bezeichnung in das Textfeld ein. Dieser Text wird auf dem SmartLabel (Telefon) zur Beschriftung der jeweiligen Funktionstaste verwendet. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird auf dem Display stattdessen die Nummer verwendet.

- Vier **variierbare, kontext-sensitive Funktionstasten** unter dem Display. Sie können einstellen, welche Tastenergebnisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Die voreingestellten Standardeinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen. Eine Aufstellung und Erläuterung der Symbole finden Sie im "Anhang 1 - Displaysymbole" auf Seite 85.

- **Navigationstaste, Bestätigen-Taste und Beenden-Taste.** Sie können einstellen, welche Tastenergebnisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17.
- **Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten.** Die Voreinstellung ist das auf die Taste gedruckte Tastenergebnis. Die Tasten können mit anderen Tastenergebnissen und einer Anzahl von anderen Funktionalitäten belegt werden. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17.

SmartLabel Keys *Frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs*

Context	Type	Number	Full Label	XML Label
Active	Extension	-snp:7793@ext-berl	Mary	P1
Active	Speed Dial	7793	Rektorat	P2

Context-Sensitive Keys *Kontext-sensitive programmierbare Funktionstasten*

Type	Number	Label
Key Event	Menu	P1
Key Event	Call Logs	P2
Key Event	Forward all	P3
Key Event	Help	P4

Navigation Keys *Navigations-, Bestätigen- u. Beendertaste*

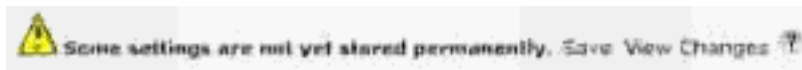
Type	Label
Menu	Up
Next Outgoing ID	Down
Redial	OK
Cancel	Cancel

Dedicated Keys *Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten*

Type	Number	Label
Key Event	Retrieve	Q.D
Key Event	DND	DND
Key Event	Directory	Directory
Key Event	Transfer	Transfer
Key Event	Hold	Hold

Die im Ruhezustand verfügbare Tastenbelegung der Funktionstasten kann am Telefon und auf der Weboberfläche des Telefons eingestellt werden. Wir empfehlen die schnellere und komfortablere Einstellung über die Weboberfläche.

Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden. Danach erscheint oben auf der Seite die **Speichern**-Schaltfläche, die Sie ebenfalls anklicken sollten, damit die Änderungen im Fall eines Stromausfalls oder einer Trennung des Telefons von der Stromzufuhr gespeichert bleiben.



Programmierung von Funktionstasten

Die Tasten auf dem Telefon und verbundenen Erweiterungsmodulen können sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche des Telefons programmiert werden. Wir empfehlen die schnellere und komfortablere Programmierung über die Weboberfläche; sie ist schneller und komfortabler.

Einstellungen am Telefon vornehmen

Zur Programmierung über das Telefon steht eine begrenzte Anzahl von Funktionen zur Verfügung.

1. Drücken Sie auf  oder , um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Wählen Sie **Präferenzen** aus.
3. Wählen Sie **Funktionstasten (F-Tasten)** aus.
4. Wählen Sie **SmartLabel-Tasten** aus.
5. Wählen Sie die Taste aus und drücken Sie auf , um das Menü **Taste (1/2) Funktion** (Abb. 1). Die ausgewählte Taste blinkt grün.

Key 1 Function	15:28	Key 1 Context	15:37
1 Context	>	1 Active	
2 Type	>	2 7782	
3 Short Label	>	3 7788	
4 Short Label Mode	>		

Abb. 1

Abb. 2

6. Die Voreinstellung für **Kontext** ist **Aktive**, d.h., alle konfigurierten Identitäten, deren Status "aktiv" ist. Wenn Sie den Kontext auf eine Identität beschränken wollen, wählen Sie sie aus dem **Kontext-**Menü (Abb. 2) aus und drücken Sie auf .
7. Wählen Sie **Typ** aus und drücken Sie auf .
8. Wählen Sie mit  /  eine Funktion aus dem Menü (Abb. 3) aus und drücken Sie auf , um die Auswahl zu speichern und zum Menü **Taste (1/2) Funktion** zurückzukehren. Die nachfolgenden Aufforderungen hängen von der ausgewählten Funktion ab. Im folgenden Beispiel wurde **Nebenstelle** ausgewählt; die Einstellung **Nummer** ist jetzt im Menü sichtbar (Abb. 4).

Key 1 Type	15:38
7 Extension	☐
8 Forward to	☐
9 Intercom	☐
10 IVR	☐

Abb. 3

Key 1 Function	15:43
1 Context	>
2 Type	>
3 Number	>
4 Short Label	>

Abb. 4

Key 1 Extension Numb...	15:44
	123
	1 → a ← [Back] [Home] [Info]

Abb. 5

9. Wählen Sie **Nummer** aus und drücken Sie auf .
10. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein und drücken Sie auf  (Abb. 5).
11. **Kurzbeschriftung** (Abb. 7) und **Langbeschriftung** (Abb. 8) sind optional. Dies ist der Name oder die Bezeichnung, die auf dem Display in dem jeweiligen Beschriftungsfeld angezeigt wird. Lassen Sie das Feld leer, wird stattdessen der Eintrag vom **Nummer**-Feld angezeigt.
 - a. Wählen Sie Kurz- oder Langbeschriftung aus.
 - b. Geben Sie den Namen oder andere Beschreibung ein und drücken Sie auf , um die Auswahl zu speichern und zum Menü **Taste (1/2) Funktion** zurückzukehren..



Abb. 6



Abb. 7

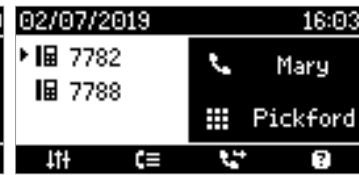


Abb. 8

12. Wählen Sie **Kurzansicht** (Abb. 7) oder **Langansicht** (Abb. 8) aus und drücken Sie auf

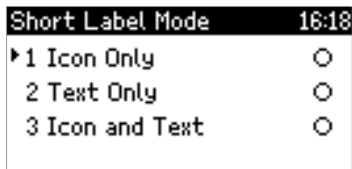


Abb. 9

13. Wählen Sie aus, ob das Beschriftungsfeld **Symbol und Text**, nur **Text** oder nur das **Symbol** anzeigen soll und drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Menü zurückzukehren. Die Voreinstellung ist "Symbol und Text".
14. Wiederholen Sie die Einstellung für die andere Ansicht.
15. Drücken Sie kurz auf , um zum Menü **Taste (1/2) Funktion**, oder drücken Sie 3 Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellungen auf der Weboberfläche vornehmen

1. Klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**. Die Seite wird mit der Registerkarte **Tastenkongfiguration** geöffnet, erkennbar am **fetten** Schriftschnitt der Überschrift (Abb. 1). Die vier Arten der programmierbaren Funktionstasten werden auf dieser Seite der Weboberfläche konfiguriert konfiguriert.



Abb. 1

2. Klicken Sie auf die **SmartLabel**-Registerkarte, um die Seite für die Konfiguration der Displaydarstellung der SmartLabel-Tasten zu öffnen (Abb. 2).

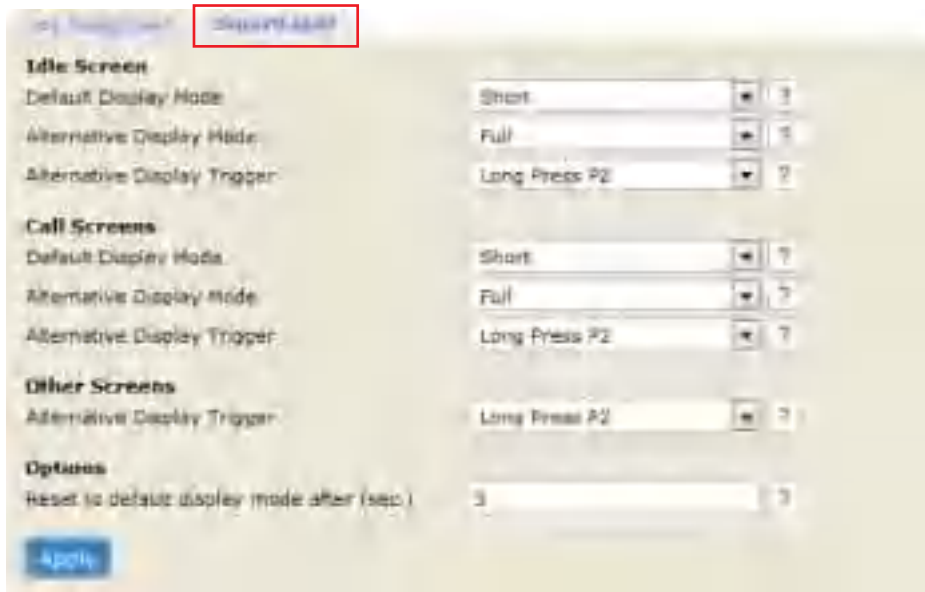


Abb. 2

3. Wenn Sie auf einer Seite Änderungen an den Einstellungen vornehmen, klicken Sie vor dem Öffnen einer neuen Seite der Weboberfläche des Telefons zum Speichern auf **Übernehmen**.
4. Nachdem Sie auf **Übernehmen** geklickt haben, erscheint in vielen Fällen die Schaltfläche **Speichern** oben auf der Seite. Es ist empfehlenswert, auch auf diese Schaltfläche zu klicken, damit die Änderungen nicht bei einem Stromausfall oder bei einer Trennung des Telefons von seiner Stromquelle gelöscht werden..

Wie Sie das Verhalten der selbstbeschriftenden SmartLabel-Tasten bestimmen können, erfahren Sie in Snoms Service Hub, <https://service.snom.com/display/wiki/How+to+configure+the+self-labeling+keys+on+the+Snom+D120>.

Beispiele für die Konfigurierung von Funktionstasten

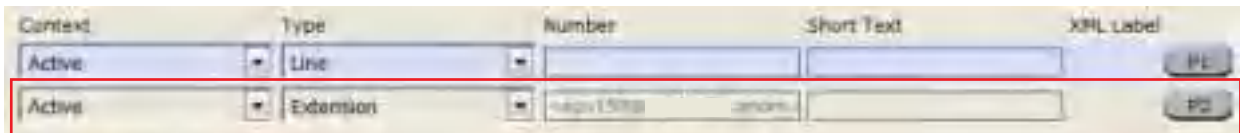
Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Belegung der frei programmierbaren Funktionstasten mit LEDs P1 und P2.

- Erstes Beispiel: Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung mittels LED-Funktionstaste
- Zweites Beispiel: Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern

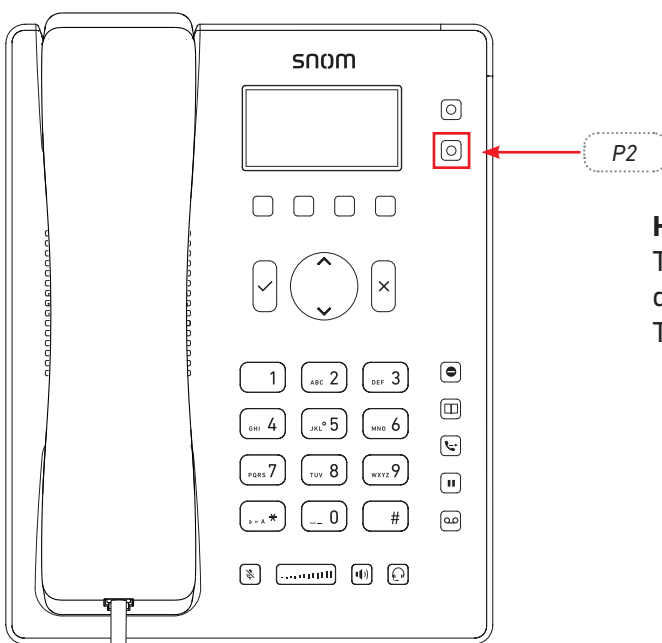
Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung

Diese Funktion ermöglicht es, Anrufe anzunehmen, die auf einer anderen, am selben Registrar angemeldeten Nebenstelle läuten, z. B. wenn die andere Nebenstelle besetzt ist oder bei Abwesenheit des Mitarbeiters. Voraussetzungen für diese Funktionalität:

- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.
- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden. Einstellung: Weboberfläche des Telefons > Seite **Konfiguration Identität** > Karteikarte **SIP** > Einstellung **Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen** Die Voreinstellung ist **An**.
- Beschränkung auf Gruppen von Nebenstellen, die dieselbe Kennung verwenden: Weboberfläche des Telefons > Seite **Konfiguration Identität** > Karteikarte **SIP** > Einstellung **Kennung für Pickup-Monitoring**. Geben Sie die Kennung, eine beliebige Zeichenkette, in das Textfeld ein. Hinweis: Das erste Zeichen der Kennung darf keine geschweifte Klammer "{" sein.
- Auf Ihrem Telefon muss eine der frei programmierbaren LED-Funktionstasten mit der Nebenstelle, deren Anrufe Sie beobachten und entgegennehmen möchten, belegt sein. In unserem Beispiel beobachten wir die Nebenstelle 159 auf der Taste P2.



5. Auf der Weboberfläche des Telefons klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten** und dann, falls erforderlich, auf die Karteikarte **Tastenkfiguration**.
6. Als **Kontext** der Taste P2 wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
7. Im Pulldown-Menü von **Typ** wählen Sie "Nebenstelle" aus.
8. Im Textfeld von **Nummer** geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, deren Anrufe Sie beobachten und ggf. heranholen möchten.
9. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.



Hinweis: Sie können die Taste P2 auch dazu benutzen, die Nebenstelle mit einem Tastendruck anzurufen.

Beispiel 2 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern

Im Beispiel wird die Einstellung der Ruhefunktion der Taste F1 (Abb. 2), die in der Voreinstellung das Menü **Einstellungen** anzeigt, geändert, um stattdessen die **Favoriten**-Liste anzuzeigen (Abb. 3).

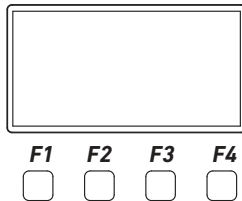


Abb. 1

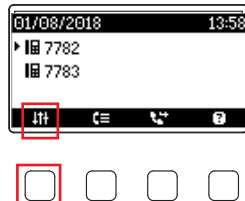


Abb. 2

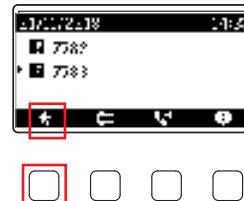


Abb. 3

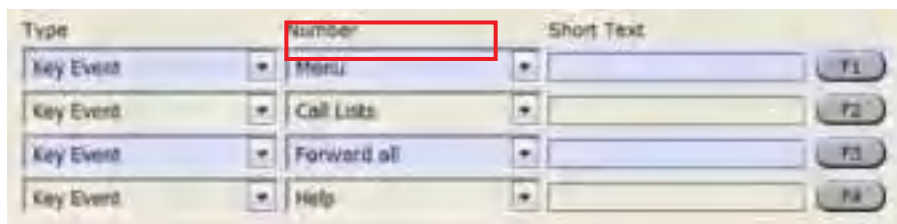


Abb. 4

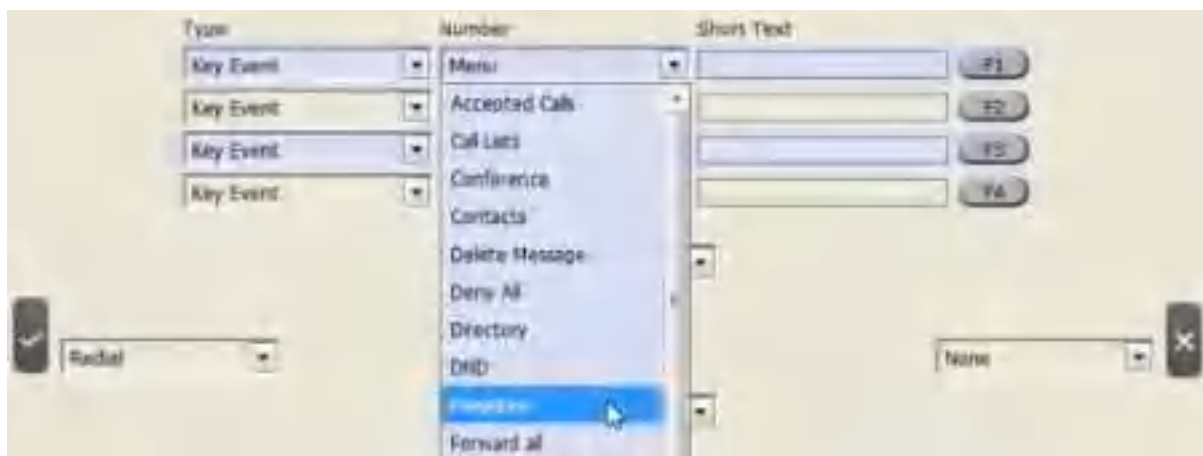


Abb. 5

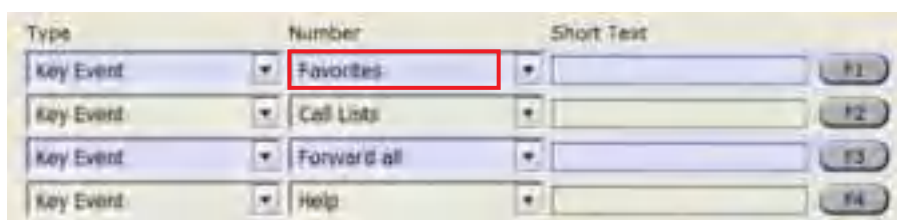


Abb. 6

1. Auf der Weboberfläche des Telefons klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten** und dann, falls erforderlich, auf die Karteikarte **Tastenkongfiguration**.
2. Klicken Sie auf das Pulldown-Menü der Taste F1 und wählen Sie **Favoriten** aus (Abb. 4 und 5).
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Einstellungen individuell anpassen

Öffnen der Weboberfläche des Telefons: Siehe Seite 31. Wie die Webseite funktioniert und wie Sie dort die Telefoneinstellungen ändern: Siehe Seite 32. Unterschied zwischen Administrator- und Benutzermodus: Siehe "Benutzer- und Administratormodus" auf Seite 33. Belegung der Funktionstasten: Siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59.

Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf **Übernehmen** klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf **Übernehmen** geklickt zu haben. Um bei Stromausfall oder Trennung des Telefons vom Stromnetz keine Daten zu verlieren, sollten Sie außerdem auf **Speichern** klicken.

Wenn Sie Zugang zum Administratormodus haben, empfehlen wir Ihnen dringend, keine technischen Einstellungen zu ändern, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie tun, da Sie damit die Funktion des Telefons beeinträchtigen oder es außer Betrieb setzen könnten.

Wenn Sie weitere Informationen zu einer Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons wünschen, klicken Sie rechts neben der Zeile auf den Fragezeichen-Link . Der Link führt zu einer Seite in Snoms Service Hub mit Details zur jeweiligen Einstellung.

Identitäten (Accounts/Konten)

Sie haben die Möglichkeit, bis zu vier Accounts/Konten oder "Telefonnummern" bei einem oder mehreren VoIP-Providern oder innerhalb eines Büro- oder Organisationsnetzwerks zu nutzen. Bei Snom heißen diese Accounts/Konten "Identitäten".

Hinweis: Falls Ihr Telefon Teil eines Netzwerks ist, wenden Sie sich bitte ggf. an Ihren Administrator, denn neue Identitäten konfigurieren oder bestehende ändern können Sie nur, wenn die Telefonanlage dies zulässt und Sie zusätzlich Administratorrechte für das Telefon haben.

Informationen über die erforderlichen Zugangsdaten finden Sie im Abschnitt "Initialisierung und Registrierung" auf Seite 13.

Neue Identität (Account) anlegen und einrichten

Das Telefon muss sich im Administratormodus befinden.

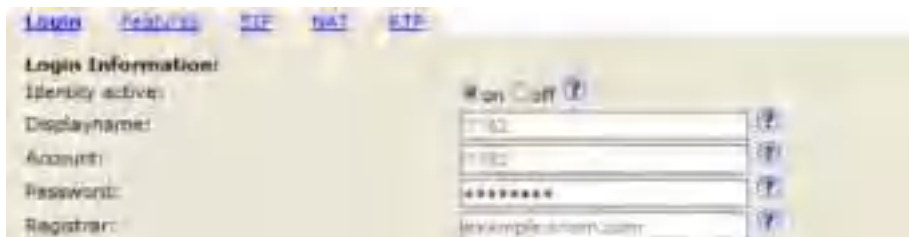
Am Telefon

Drücken Sie auf  > **Identität** > **Benutzer editieren** > Schnelleinrichtung. Wählen Sie mit  eine freie Identität und geben Sie den Account/die Nebenstellenummer und den Registrar ein. Falls Sie weitere Daten eingeben müssen oder wollen, drücken Sie auf  und wählen Sie **Identität** > **Benutzer editieren** und erneut **Benutzer editieren** aus. Wählen Sie eine Identität mit  oder der Menünummer aus. Verfügbare Eingaben:

- | | |
|----------------------------------|----------------------|
| 1 Aktiv [Js] | 5 Registrar |
| 2 Angezeigter Name | 6 Outbound Proxy |
| 3 Nutzerkennung (Account) | 7 Autorisierungsname |
| 4 Passwort | 8 Anrufbeantworter |

Auf der Weboberfläche des Telefons

Klicken Sie auf eine Identität im Menü auf der linken Seite. Das Konfigurationsfenster für diese Identität öffnet sich; es enthält vier "Registerkarten", von denen die linke, **Login**, im Vordergrund sichtbar ist. Um die Seiten SIP, NAT und RTP anzuzeigen, klicken Sie jeweils auf den Karteireiter; der Schriftschnitt des Karteireiters der jeweils aktiven Seite ist **fett**.



1. **Login.** Tragen Sie die Daten, die Sie von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Administrator erhalten haben, in die entsprechenden Felder ein.
 - **Angezeigter Name**
Der angezeigte Name ist optional und frei wählbar. Wenn Sie jemanden anrufen, wird dieser Name beim Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen (siehe "Eigene Telefonnummer verbergen" auf Seite 78). Wenn Sie hier keinen Namen eingeben, wird der Text aus dem Textfeld von Nutzerkennung auf Ihrem Display und dem des Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen.
 - **Display Anzeigetext**
Wenn Sie hier einen Namen oder sonstigen Text eingeben, wird er anstelle Ihres "angezeigten Namens" oder Ihrer Nutzerkennung auf Ihrem Display - und nur auf Ihrem Display - angezeigt. Ihren Anrufern oder Angerufenen wird er nicht übermittelt.
 - **Klingeltöne**
Sie können der Identität einen von 10 vorhandenen Klingeltönen oder einen individuellen Klingelton zuordnen oder die Klingel mit "Lautlos" abstellen. Weitere Informationen siehe "Klingeltöne" auf Seite 69.
2. **SIP-Einstellungen.** Klicken Sie auf die **SIP**-Karteikarte, um die Seite anzuzeigen. Sie enthält eine Anzahl von technischen Einstellungen und Textfeldern, in die Sie URIs/URLs von verschiedenen Servern (z.B. für Haltemusik) eintragen können. Dazu gibt es einige Einstellungen zum Telefonverhalten. Diese sind:
 - **Automatisch annehmen.** Die Voreinstellung ist **Aus**. Wenn Sie die Einstellung **An** wählen, nimmt das Telefon selbständig alle eingehenden Anrufe an.
Bei dieser Einstellung ist es empfehlenswert, sich durch einen kurzen Piepton über die automatische Annahme eines Anrufs informieren lassen. Ändern Sie auf der Seite **Präferenzen** im Abschnitt **Automatische Annahme** die Einstellung **Hinweisen bei automatischer Annahme** zu **An**.
 - **Kontaktliste.** Die Liste muss auf einem Server abrufbar sein. Geben Sie die URI der Liste im

Feld "**Kontaktlisten URI**" ein und klicken Sie auf **An**.

- Identität kann angerufen werden. Die Voreinstellung ist **An**. Wenn Sie die Identität für ausgehende Anrufe nutzen möchten, aber nicht wollen, dass andere Telefone sie anrufen können, ändern Sie die Einstellung zu **Aus**.
- Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen. Die Voreinstellung ist **An**. Wenn Sie nicht möchten, dass andere Telefone die Aktivitäten auf Ihrem Telefon beobachten können oder Anrufe an Ihr Telefon zu sich heranholen, ändern Sie die Einstellung zu **Aus**.

Sie können auch die Beobachtung und Heranholung Ihrer Anrufe auf bestimmte Telefone beschränken. Dazu wählen Sie die Einstellung **An** und geben im Feld "Kennung für Pickup-Monitoring" ein Kennwort ein. Mit diesen Einstellungen dürfen sich nur Telefone mit demselben Kennwort gegenseitig beobachten. **Das Kennwort darf nicht mit einer geschweiften Klammer "{" beginnen.**

Hinweis: Der Aktivitätsstatus der beobachteten Telefone kann auf dem Ruhebildschirm angezeigt werden. Ändern Sie dazu auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** / Karteikarte **Verhalten** / Abschnitt **Telefonverhalten** die Einstellung **Zeige Anrufüberwachung bei Aktivität** zu **An**.

3. Wenn Sie die Nutzerkennung (Account) oder den Registrar geändert haben, klicken Sie auf **Re-Registrieren** und **Speichern**. Bei anderen Änderungen genügt es, wenn Sie auf **Übernehmen** und **Speichern** klicken. Siehe auch "Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert" auf Seite 32.

Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne, die Sie jeweils einer Identität, der Kontaktart VIP oder einer Gruppe zuordnen können. Sie haben auch die Möglichkeit, einen individuellen Klingeltyp auf das Telefon herunterzuladen oder die Klingel mit der Einstellung "Lautlos" abzustellen. Haben Sie einer Identität einen Klingelton zugeordnet, werden eingehende Anrufe für diese Identität mit dem ausgewählten Klingelton signalisiert.

Ausnahme: Die Klingeltöne für die Kontaktart VIP und für Gruppen haben Vorrang vor dem Klingelton für eine bestimmte Identität; im Konfliktfall nimmt das Telefon den VIP- bzw. Gruppenklingelton. Beispiel: Haben Sie der Identität 1 den Klingelton 1 zugeordnet und der Gruppe "Kollegen" den Klingelton 2, ertönt der Klingelton 2, wenn ein Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" die Identität 1 anruft.

Falls Ihre Klingeltöne nicht wie erwartet funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Administrator. Es ist möglich, dass es in der Telefonanlage andere vorrangige Einstellungen gibt.

Kontaktart VIP und Gruppen Klingeltöne zuweisen: Siehe "Klingeltöne" auf Seite 37.

Einer Identität einen Klingelton zuweisen:

- **Am Telefon:** 1 Präferenzen > 3 Audio > 2 Klingel. Gibt es mehr als eine Identität, werden sie auf dem Display angezeigt.
 - Wählen Sie mit  die Identität aus und drücken Sie auf , um deren aktuellen Klingelton anzuhören.
 - Einen anderen Klingelton auswählen: Drücken Sie auf  / , um einen anderen Klingelton auszuwählen. Der ausgewählte Ton wird abgespielt. Drücken Sie auf , um den Klingelton

als aktuellen Klingelton für die Identität zu speichern und zum Identität-Bildschirm zurückzukehren.

- **Auf der Weboberfläche** (die Klingeltöne werden vom Telefon abgespielt): **Konfiguration Identität (1/2) > Login.**
 - Klicken Sie auf **Klingel anhören**, um den aktuell für die Identität ausgewählten Klingelton abzuspielen.
 - Sie können im Pulldown-Menü von "Klingelton" einen anderen der 10 eingebauten Klingeltöne oder einen individuellen Klingelton auswählen. Wenn Sie den individuellen Klingelton gewählt haben, geben Sie im nächsten Textfeld die URL zur Klingeltondatei an. Es muss sich um eine Datei des Typs PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV handeln.
 - Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Datums- und Zeitformate

Die Formateinstellungen für Datum und Zeit können am Telefon und auf der Weboberfläche vorgenommen werden. Die Voreinstellungen sind US Datumsformat und 24-Stundenuhr (Abb. 1 und 2). In Abb. 3 und 4 sehen Sie die europäischen Einstellungen, in Abb. 5 und 6 die US Datums- und Zeitformate.

Einstellung

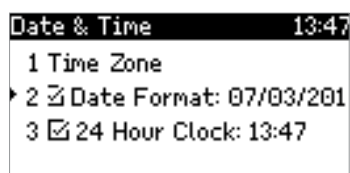


Abb. 1

Displayanzeige



Abb. 2

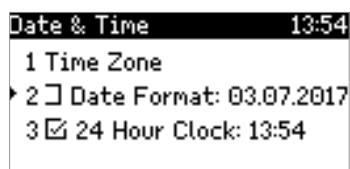


Abb. 3



Abb. 4

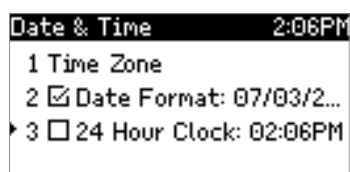


Abb. 5

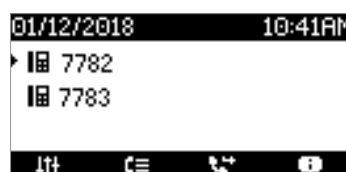


Abb. 6

Datum

- Einstellung am Telefon. Die Voreinstellung ist das U.S. Datumsformat. Das Format ändern:
 1. Drücken Sie auf > **Präferenzen** > **Datum & Zeit**.
 2. Drücken Sie auf die Nummerntaste (oder scrollen Sie mit den oben/unten Pfeilen und drücken Sie auf) , um vom U.S. Datumsformat, symbolisiert durch , zum europäischen Format, symbolisiert durch das leere Kästchen , und umgekehrt zu wechseln.

3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.
- Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons.
 1. Auf der Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Allgemeine Informationen**.
 - Wählen Sie **an**, um das Datum auf dem Display im Format "mm/tt/jjjj" anzuzeigen.
 - Wählen Sie **aus**, um das Datum auf dem Display im Format "tt/mm/jjjj" anzuzeigen.

Datum	US Datumsformat	
	Einstellung "An"	Einstellung "Aus"
05.03.2021	03/05/2021	05.03.2021
12.03.2021	03/12/2021	12.03.2021
05.12.2021	12/05/2021	05.12.2021
10.12.2021	12/10/2021	10.12.2021

- Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Zeit

Die Einstellung des Zeitformats hat Auswirkungen nur bei Telefonen und/oder Firmwareversionen mit Digitaluhr. Bei Geräten mit analoger Uhr ändert sich die Anzeige nicht. Die Voreinstellung ist das 24-Stundenformat.

- Einstellung am Telefon. Das Format ändern:
 1. Drücken Sie auf  > **Präferenzen** > **Datum & Zeit**.
 2. Drücken Sie jeweils auf die Nummerntaste (oder scrollen Sie mit den oben/unten Pfeilen und drücken Sie auf ) , um vom 24-Stundenformat, symbolisiert durch ☒, zum Format 12-hour AM/PM, symbolisiert durch das leere Kästchen ☐, und umgekehrt zu wechseln.
 3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.
- Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons.
 1. Auf der Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Allgemeine Informationen**. > 24-Stundenformat.
 - Wählen Sie **An**, wenn die Zeit auf dem Telefondisplay im 24-Stundenformat – 00:01 bis 24:00 – angezeigt werden soll .
 - Wählen Sie **Aus**, wenn die Zeit auf dem Telefondisplay im 12-Stundenformat – 0:01AM bis 12:00PM – angezeigt werden soll.
 - Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Zeitzone

Hinweis: Diese Einstellung ist nur im Administratormodus verfügbar.

Sie können die Zeit- und Datumsanzeige manuell sowohl im Administrator- als auch im Benutzermodus ändern ( > **Präferenzen** > **Datum & Zeit** > **Zeit** > **Datum**), die Änderung wird jedoch beim nächsten Neustart von der Serverzeit überschrieben.

Das Telefon bezieht Zeit- und Datumsangaben von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls die Zeit- und/oder Datumsangabe auf dem Display falsch ist, müssen Sie wahrscheinlich die richtige Zeitzone einstellen. Falls die richtige Zeitzone eingestellt ist und Zeit- oder Datumsangaben trotzdem falsch sind, liegt das Problem möglicherweise beim NTP-Zeitserver. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider in Verbindung.

Die Liste ist sortiert nach der Differenz in Stunden (+/-/0) zur UTC und, innerhalb jeder Zeitzone, alphabetisch nach ausgewählten Orten (Land bzw. Land und Ort). Die Einstellung kann im Administratormodus am Telefon und auf der Weboberfläche geändert werden. Eine Zeitzone auswählen und speichern:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf  > **Präferenzen** > **Datum & Zeit** > **Zeitzone**.



Abb. 1



Abb. 2

- Drücken Sie auf , um die Liste der angezeigten Zeitzone auf die Länder zu beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird. Wenn als Telefonsprache Englisch eingestellt ist, werden alle Zeitzone angezeigt (Abb. 1).
 - Wenn die eingeschränkte Auswahl angezeigt wird (Abb. 2), drücken Sie auf die Taste unter , um die Liste auf alle Zeitzone zu erweitern.
 - Drücken Sie auf die Taste unter , um direkt zum Anfang der nächsten Zeitzone zu gelangen.
 - Drücken Sie auf , um die Liste Eintrag für Eintrag zu durchblättern.
2. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu speichern. o save your selection
 3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, drei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Auf der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** auf die Registerkarte **Netzwerk**.
2. Im Abschnitt **Zeit** wählen Sie Ihre Zeitzone/Ihr Land/Ihre Stadt aus dem Pulldown-Menü der Einstellung **Zeitzone**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Spracheinstellungen für Telefon und Weboberfläche

Die im Telefon eingesetzte Sprache kann sowohl am Telefon selbst als auch auf der Weboberfläche des Telefons eingestellt werden. Die auf der Weboberfläche verwendete Sprache kann nur auf der Weboberfläche eingestellt werden.

Telefonsprache

Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf  **Präferenzen > Sprache**.
2. Drücken Sie auf  / , um die Liste durchzublättern.
3. Drücken Sie auf , um die gewählte Sprache zu speichern.
4. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, drei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Präferenzen** auf die Registerkarte **Audio**.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü der Einstellung **Sprache**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Sprache der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Präferenzen** auf die Registerkarte **Audio**.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü der Einstellung **Webseitensprache**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Freizeichen (Wähltöne)

Andere Länder - andere Freizeichen! Wählen Sie Ihr Land über das Telefon oder über die Weboberfläche aus.

Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf  **Präferenzen > Audio > Tonschema**.
2. Drücken Sie auf  / , um die Liste durchzublättern.
3. Drücken Sie auf , um das gewählte Land zu speichern.
4. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, drei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Präferenzen** auf die Registerkarte **Audio**.
2. Wählen Sie ein Land aus dem Pulldown-Menü der Einstellung **Ruftonschema**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Notrufnummern

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur gesperrt ist. Sie müssen auf der Weboberfläche als Notrufnummern gespeichert sein. Die Nummern "911", "112", "110" und "999" sind voreingestellt.

1. Klicken Sie auf der Seite **Präferenzen** auf die Registerkarte **Allgemein**.
2. Tragen Sie im Abschnitt **Allgemeine Informationen** in das Textfeld der Einstellung **Notrufnummern (Leerzeichen-getrennt)** die Notrufnummern ein. Schreiben Sie jede Telefonnummer ohne Leerzeichen zwischen den einzelnen Ziffern; trennen Sie die einzelnen Telefonnummern jeweils durch eine Leerstelle.

Beispiel: Wenn Sie die Notrufnummer 112 und die Nummern Ihres Hausarztes (986543) und Ihres nächsten Angehörigen (234578) eingeben möchten, würde der Eintrag wie folgt aussehen:
112 986543 234578.

3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox weitergeleitet. Die Funktion wird für jede Identität separat konfiguriert. Auf der Weboberfläche werden die Einstellungen auf den Webseiten der einzelnen Identitäten, **Konfiguration Identität**, vorgenommen. Bei Einstellung am Telefon gelten die Eingaben jeweils für die aktuelle ausgehende Identität; die Konfiguration muss für jede Identität separat vorgenommen werden, egal ob mit denselben oder unterschiedlichen Einstellungen.

Alles umleiten

Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel für diese Funktion eingetragen wurde.

Umleiten bei Besetzt

Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel für diese Funktion eingetragen wurde

Umleiten nach Zeit

Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel für diese Funktion eingetragen wurde.

Konfigurierung am Telefon

Siehe "Rufumleitung" auf Seite 56.

Konfigurierung auf der Weboberfläche

Falls Ihr VoIP-Provider oder Ihre Telefonanlage An- und Aus-Codes zur Benutzung dieser Funktion erfordern, tragen Sie sie in die entsprechenden Textfelder ein. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Ihren VoIP-Provider oder an Ihren Administrator.

Umleitungsziel eingeben

- Umleitung aller eingehenden Anrufe:
 1. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration Identität** auf die Registerkarte **Features**.
 2. Geben Sie im Abschnitt **Umleitung** für die Einstellung **Immer** die Nummer, an die umgeleitet werden soll, in das Textfeld von **Ziel** ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.
- Umleitung bei Besetzt:
 1. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration Identität** auf die Registerkarte **Features**.
 2. Geben Sie im Abschnitt **Umleitung** für die Einstellung **Besetzt** die Nummer, an die umgeleitet werden soll, in das Textfeld von **Ziel** ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.
- Umleitung, wenn nach Ablauf einer Zeitspanne ein Anruf nicht angenommen wurde:
 1. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration Identität** auf die Registerkarte **Features**.
 2. Geben Sie im Abschnitt **Umleitung** für die Einstellung **Zeitspanne** die Nummer, an die umgeleitet werden soll, in das Textfeld von **Ziel** ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern. .
 3. Geben Sie die Anzahl der Sekunden, nach deren Ablauf umgeleitet werden soll, in das Textfeld von **Zeitüberschreitung (Sek)** ein.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Rufumleitung einschalten

1. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration Identität** auf die Registerkarte **Features**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Umleitung** bei der jeweiligen Umleitungsbedingung (*Immer, Besetzt, Zeitspanne*) auf **An**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Rufumleitung ausschalten

1. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration Identität** auf die Registerkarte **Features**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Umleitung** bei der jeweiligen Umleitungsbedingung (*Immer, Besetzt, Zeitspanne*) auf **Aus**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Rückruf bei Besetzt

Die Bedeutung dieser Funktion in Snom-Telefonen: Wenn Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen und die Funktion für den Anruf eingeschaltet haben, ruft Ihr Telefon Sie zurück, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist. Die Standardeinstellung ist "Aus". Zur Verwendung dieser Funktion siehe "Rückruf bei Besetzt" auf Seite 46.

Hinweis: Diese Funktion muss von Ihrem VoIP-Provider bzw. Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.

Am Telefon

Einschalten

1. Drücken Sie auf  und wählen Sie **Anrufeinstellungen > Ausgehende Anrufe** aus.
2. Zum Einschalten des automatischen Rückrufs drücken Sie auf  oder scrollen Sie zur Einstellung ☐ **Autom. Rückruf** und drücken Sie zum Einschalten auf . Das Kästchen wird mit einem Häkchen versehen, als Zeichen, dass die Funktion aktiv ist: ☒.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, drei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Ausschalten

1. Drücken Sie auf  und wählen Sie **Anrufeinstellungen > Ausgehende Anrufe** aus.
2. Zum Ausschalten des automatischen Rückrufs drücken Sie auf  oder Sie scrollen zur Einstellung ☒ **Autom. Rückruf** und drücken auf . Das Häkchen wird aus dem Kästchen entfernt, als Zeichen, dass die Funktion ausgeschaltet ist: ☐.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, drei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Auf der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** auf die Registerkarte **Verhalten**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Telefonverhalten** bei der Einstellung **Rückruf bei Besetzt** auf den Radiobutton **An**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Anklopfen

Voreinstellung: Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, wird er sowohl akustisch durch doppelte Pieptöne als auch visuell in der Statuszeile angekündigt. Informationen über die Verwendung dieses Features finden Sie im Abschnitt "Anklopfen" auf Seite 84. Mögliche Einstellungen:

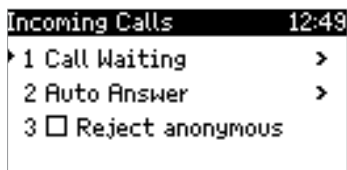
- **An:** Visuelle und akustische Ankündigung anklopfender Anrufe
- **Nur visuell:** Visuelle Ankündigung durch Textnachricht und/oder Symbol

- **Klingelton:** Akustische Ankündigung durch doppelte Pieptöne
- **Aus:** Keine Ankündigung, der Anrufer hört das Besetztzeichen

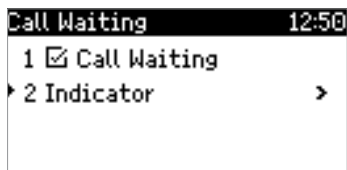
Seit FW 8.7.5.9 wird die Funktion für jede Identität separat konfiguriert. Wenn Sie die Einstellung am Telefon ändern, wirkt sich die Änderung auf die zum Zeitpunkt der Änderung ausgewählte Identität für ausgehende Anrufe aus. Wollen Sie die Einstellung für andere aktive Identitäten ändern, müssen Sie sie einzeln als ausgehende Identität auswählen und für jede die Einstellungen erneut vornehmen.

Einstellung am Telefon ändern

1. Drücken Sie auf  und wählen Sie **Anrufeinstellungen > Eingehende Anrufe** aus.

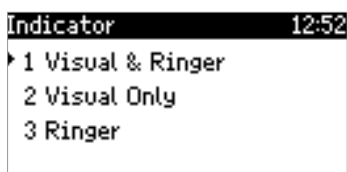


2. Drücken Sie auf  oder , um das Menü **Anklopfen** zu öffnen. Das leere oder mit einem Häkchen versehene Kästchen zeigt an, ob Anklopfen eingeschaltet (☒) oder ausgeschaltet (☐) ist. Die Voreinstellung ist aus.



3. Einstellung ändern:

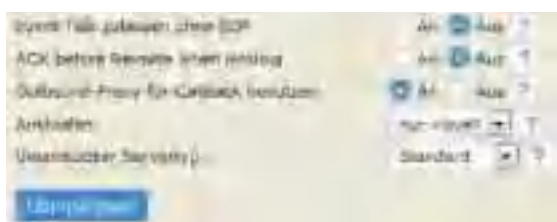
- Zum Ein- und Ausschalten der Funktion drücken Sie auf  oder .
- Zum Ändern der Ankündigungsweise öffnen Sie das **Indikator**-Menü, indem Sie auf  drücken oder zu **Indikator** scrollen zu und auf  drücken



4. Wählen Sie die Ankündigungsweise mit  /  aus.
5. Drücken Sie zum Speichern auf .

Einstellung auf der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Konfigurierung Identität** auf die Registerkarte **SIP**. Die Einstellung **Anklopfen** ist die vorletzte auf der Seite.



2. Wählen Sie eine Einstellung aus dem Pull-Down-Menü aus. Um das Anklopfen auszuschalten, wählen Sie die Einstellung **Aus**.



3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Eigene Telefonnummer verbergen

Wenn Sie jemanden anrufen, wird mit dieser Einstellung Ihre Telefonnummer beim Angerufenen nicht angezeigt. Bitte beachten Sie, dass Ihr Anruf dann möglicherweise abgewiesen wird, wenn das angerufene Telefon so eingestellt ist, dass es Anrufe von anonymen Telefonnummern abweist. Die Voreinstellung ist "Aus". Einstellung ändern:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf und wählen Sie **Anrufeinstellungen** > **Ausgehende Anrufe** aus. Die Einstellung **Nummer verbergen** ist mit einem leeren Kästchen ☐ versehen.
2. Drücken Sie auf oder scrollen Sie zu **Nummer verbergen** und drücken Sie auf , um die Funktion einzuschalten. Das Kästchen wird mit einem Häkchen ☒ versehen.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, drei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Auf der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Präferenzen** auf die Registerkarte **Features**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Privatsphäre** bei der Einstellung **Eigene Nummer unterdrücken** auf **An**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Anonyme Anrufe ablehnen

Mit dieser Funktion klingeln Anrufe von Telefonen, die ihre Telefonnummern verbergen, nicht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Bitte beachten Sie, dass Anrufe von analogen Telefonen wahrscheinlich als anonyme Anrufe empfangen und bei dieser Einstellung immer abgewiesen werden. Die Voreinstellung ist aus.

Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf und wählen Sie **Anrufeinstellungen** > **Eingehende Anrufe** aus. Die Einstellung **Anonyme Anrufe ablehnen** ist mit einem leeren Kästchen ☐ versehen.
2. Drücken Sie auf oder scrollen Sie zu **Anonyme Anrufe ablehnen** und drücken Sie auf , um die Funktion einzuschalten. Das Kästchen wird mit einem Häkchen ☒ versehen.

3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Menü, drei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

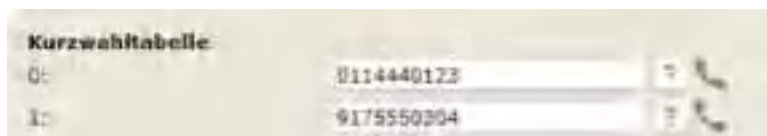
Einstellung auf der Weboberfläche

1. Klicken Sie auf der Seite **Präferenzen** auf die Registerkarte **Features**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Privatsphäre** bei der Einstellung **Eingehende anonyme Anrufe ablehnen** auf **An**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Kurzwahl

Die Nummern von 0 bis 30 und die Sonderzeichen # und * stehen zur Verfügung, um z.B. häufig gewählte oder besonders lange Nummern wählen zu können, ohne die vollständige Nummer eingeben zu müssen. Die Kurzwahlnummern werden auf der Weboberfläche des Telefons gespeichert.

1. Klicken Sie im Menü links auf **Kurzwahl**.
2. Tragen Sie in der Kurzwahltabelle jeweils eine Telefonnummer mit der ggf. erforderlichen Länder- und Städtvorwahlnummer in das Textfeld einer Kurzwahlnummer ein.



- Geben Sie Telefonnummern genauso ein, wie sie vom Telefon gewählt werden sollen, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den einzelnen Ziffern ein

Beispiel: Sie möchten die Kurzwahl 1 mit der Nummer (030) 1111-1111, die Sie üblicherweise mit Klammern, Leerstelle und Bindestrich schreiben, belegen. In der Kurzwahltabelle geben Sie in das Textfeld von "1:" nur die Ziffern 0301111111 ein.

- Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**. Sie können jetzt die Nummer wählen, indem Sie auf der Telefontastatur auf die Tasten  und  drücken.

Software-Update

Manuelles Update

1. Die URL zum aktuellen Firmware Release lautet:
<https://service.snom.com/display/wiki/10.1.54.13+Release>.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Download Link in der Zeile des D120.
3. Klicken Sie auf **Copy link**, ggfls. gefolgt von location oder address.
4. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie im Menü links auf der Seite auf **Software Update**.
5. Im Bereich **Manuelles Softwareupdate** fügen Sie den Link in das Textfeld von "Firmware" ein.
6. Klicken Sie auf **Laden**. Das Telefon startet neu.
7. Bestätigen Sie ggfls. die Frage "Neustart?" mit .
8. **Unterbrechen Sie während des Neustarts die Stromzufuhr des Telefons nicht!**

Automatische Provisionierung

Information dazu finden Sie auf unseren Webseiten

<https://service.snom.com/display/wiki/Auto+Provisioning> und
<https://service.snom.com/display/wiki/Firmware+Update+via+Autoprovisioning>.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons, Seite **Erweiterte Einstellungen**, Karteikarte **Update**.
2. Bitte klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Fragezeichen  bei jeder Einstellung und lesen Sie sich die Informationen sorgfältig durch. Hier die deutschen Erläuterungen:
 - Update-Verhalten.
 - Automatisch updaten: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen, d.h. der Telefonbenutzer erhält keine Aufforderung, das Herunterladen zu bestätigen.
 - Nach Update fragen: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen; der Telefonbenutzer muss vor dem Ladebeginn das Herunterladen bestätigen.
 - Nie updaten, nur Settings laden: Die Telefoneinstellungen werden automatisch vom Settings-Server heruntergeladen. Es wird kein automatisches Software-Update vorgenommen.
 - Nie updaten, keine Settings laden: Mit dieser Einstellung schalten Sie die automatische Provisionierung aus.
 - Setting URL. Geben Sie in das Textfeld die URL des Settings-Servers ein, von dem die Konfigurationsdatei heruntergeladen werden soll.
 - Gültige Werte:
snom XXX: <http://www.company.com/settings/snomXXX.htm>, <130.149.12.54>

snom XXX: tftp://www.company.com/settings/snomXXX.htm, <130.149.12.54>
(snomXXX =snomD745)

- Voreinstellung:

http://provisioning.snom.com/snomXXX/snomXXX.php?mac={mac}
(snomXXX =snomD745)

- Zur Änderung dieser Einstellung ist ein Neustart des Telefons erforderlich.

- Zeitspanne zum Erneuern von Einstellungen:

- Hier können Sie die **Anzahl der Sekunden** eingeben, nach deren Ablauf die Telefonkonfiguration vom Settings-Server angefordert und der Timer auf den letzten erhaltenen Wert zurückgesetzt wird.

- Gültige Werte: Ganze Zahlen.

- Die Voreinstellung ist 0.

- PnP Konfiguration (Plug-and-Play-Konfiguration):

- Wenn die SIP-Telefonanlage bzw. der SIP Proxy Plug-and-Play unterstützt, werden die Einstellungen automatisch heruntergeladen und eingerichtet. Falls die Konfiguration per PnP fehlschlägt, versucht das Telefon, die Einstellungen von einem Settings-Server zu erhalten.

- Die Voreinstellung ist **An**.

- Zur Änderung dieser Einstellung ist ein Neustart des Telefons erforderlich.

3. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Wenn Sie die Setting URL und die Einstellung "PnP Konfiguration" geändert haben, ist ein Neustart erforderlich, bevor sie wirksam werden.

Snom Secure Redirection and Provisioning Service (SRAPS)

Wenn Sie Snoms Secure Redirection and Provisioning Service (SRAPS) verwenden wollen, klicken Sie auf <https://service.snom.com/> im horizontalen Menü oben auf **Anleitungen** und wählen Sie im Drop-Down-Menü **Auto-Provisionierung**. Dort finden Sie die Erläuterung, weiterführende Links und im vertikalen Menü auf der linken Seite des Bildschirms den Punkt **SRAPS**. Dort finden Sie weitere Informationen und den Link zum Zugang für diesen Dienst.

Fehlerbehebung

Neustart

Im Benutzermodus

1. Drücken Sie auf .
2. Wählen Sie 4 **Wartung**.
3. Wählen Sie 2 **Neustart**.
4. Sie werden gefragt, ob ein "Neustart?" durchgeführt werden soll, Bestätigen Sie mit .
5. Warten Sie, bis der Ruhebildschirm angezeigt wird.

Im Administratormodus

1. Drücken Sie auf .
2. Wählen Sie 5 **Wartung**.
3. Wählen Sie 2 **Neustart**.
4. Sie werden gefragt, ob ein "Neustart?" durchgeführt werden soll, Bestätigen Sie mit .
5. Warten Sie, bis der Ruhebildschirm angezeigt wird.

Harter Neustart

Trennen Sie das Telefon von seiner Stromzufuhr (PoE-Kabel oder Netzstecker) und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie das Telefon wieder mit seiner Stromzufuhr verbinden. Warten Sie, bis der Ruhebildschirm erscheint.

Achtung: Unterbrechen Sie während eines Firmware-Updates nicht die Stromzufuhr des Telefons!

Werte zurücksetzen

Das Zurücksetzen ist nur im Administratormodus möglich. **Bitte beachten: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!**

1. Drücken Sie auf .
2. Wählen Sie 5 **Wartung**.
3. Wählen Sie 3 **Werte zurücksetzen**.
4. Geben Sie das Administrator-Passwort ein und drücken Sie auf .
5. Warten Sie, bis der Start-Bildschirm erscheint.

6. Sie müssen das Telefon anschließend neu einrichten (siehe "Initialisierung und Registrierung" auf Seite 13).

TFTP Update

Wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt, das Telefon einzustellen und in Betrieb zu nehmen (Administrator-Passwort verloren usw.). **Achtung: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!** Die Vorgehensweise wird im Service Hub, <https://service.snom.com/display/wiki/Updating+the+firmware%2C+recovery+via+Network>, beschrieben.

Manuelle Initialisierung

Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt und eine automatische Initialisierung nicht möglich ist, geben Sie die IP-Adresse, den IP-Gateway und den DNS Server manuell ein. Fragen Sie Ihren VoIP-Provider oder Ihren Netzwerk-Administrator danach.

Wie Sie sich an Snoms Support wenden

Wenn Sie kein Snom-Partner sind, besuchen Sie bitte zunächst unseren Snom Service Hub auf <https://service.snom.com> oder das Snom-Helpdesk, <https://helpdesk.snom.com/support/home>. Es ist gut möglich, dass Sie die Antwort auf Ihre Frage in einem der Themenbereiche finden. Falls nicht, veröffentlichen Sie Ihre Frage oder Ihr Problem zunächst im Forum, <https://helpdesk.snom.com/support/discussions>.

Hinweis: Das Forum ist der Allgemeinheit zugänglich, auch ohne Anmeldung. Veröffentlichen Sie dort keine privaten, vertraulichen oder sicherheits-relevanten Angaben. Dies schließt MAC-Adressen, SIP-Header usw. ein, die es Dritten ermöglichen könnten, sich in Ihr System einzuhacken oder Ihre Identität zu missbrauchen

Ein Ticket anlegen

Wenn Sie Snom-Partner sind, melden Sie sich beim Snom-Helpdesk an und legen Sie ein neues Ticket an: <https://helpdesk.snom.com/support/login>. Die Anleitung zum Vorgehen finden Sie hier: <https://helpdesk.snom.com/support/solutions>.

System- und Einstellungsdaten einreichen

Systeminformationen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons, Seite **Systeminformationen**.
2. Kopieren Sie den Text im Abschnitt Systeminformationen in Ihre Forumsanfrage oder in die E-Mail, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat.

Löschen Sie die MAC- und IP-Adressen aus der öffentlichen Forumsanfrage.

Einstellungsdaten

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons, Seite **Einstellungen**.
2. Kopieren Sie die Liste der Einstellungen in Ihre Forumsanfrage oder in die E-Mail, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat.

Löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw. aus der öffentlichen Forumsanfrage.

SIP-Protokollierung und PCAP Trace

Snoms Support kann darüberhinaus zur Analyse Ihres Problems eine SIP-Protokollierung und/oder einen PCAP Trace benötigen.

SIP-Protokollierung erstellen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons, Seite **SIP Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**, um den Seiteninhalt zu löschen.
3. Führen Sie die Aktionen durch, bei denen der Fehler auftritt. Klicken Sie auf **Neu Laden**.
4. Kopieren Sie den Inhalt der Seite in eine Textdatei und fügen Sie sie der Forumsanfrage oder, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat, der Antwortmail bei.

Falls Sie die Datei der öffentlichen Forumsanfrage beifügen sollen, löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw.

PCAP Trace erstellen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons, Seite **PCAP Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf **Start**, um den Netzwerk-Datenverkehr aufzuzeichnen.
3. Klicken Sie auf **Stop**, um die Aufzeichnung zu beenden.
4. Klicken Sie auf den Link [hier](#), um das Fenster für die Speicherung des PCAP Trace zu öffnen, und speichern Sie die Datei.
5. Fügen Sie die Datei der Forumsanfrage oder, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat, der Antwortmail bei.

Falls Sie die Datei der öffentlichen Forumsanfrage beifügen sollen, löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw.

Anhang 1 - Displaysymbole

Symbole der Funktionstastenzeile

Die Symbole in der linken Spalte stellen die Funktionen dar, die durch Drücken auf die jeweils unter dem Symbol gelegene Taste aufgerufen werden können.

Programmierbare Funktionssymbole

Diese Symbole befinden sich in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon im Ruhezustand ist. Die Belegung der Tasten kann auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Funktionstasten** geändert werden. Voreinstellungen: Siehe "Auf einen Blick" auf Seite 17.

	Anruflisten (verpasste, entgegengenommene und gewählte Anrufe)
	Statusnachrichten
	"Bitte nicht stören" (Funktion ein-/ausschalten)
	Kontaktliste
	Alle eingehenden Anrufe umleiten (Funktion ein-/ausschalten)
	Presence-Signalisierung ein-/ausschalten
	Mailbox (ein-/ausschalten)
	Menü Einstellungen
	Telefonbuch
	IP-Adresse des Telefons und URI von Snoms Service Hub
	Erneut wählen
	Empfangene Anrufe
	Verpasste Anrufe
	Favoriten
	LDAP-Verzeichnis
	Nächste Identität für ausgehende Anrufe
	Vorherige Identität für ausgehende Anrufe

Kontext-sensitive Symbole

Diese Symbole erscheinen in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon beschäftigt ist, also z.B. wenn ein eingehender Anruf läutet, wenn Sie im Gespräch sind usw.

	Auswahl oder Aktion bestätigen
	Auswahl oder Aktion beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

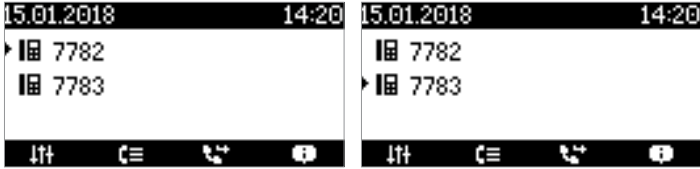
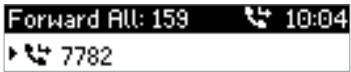
	Eingabemodus Kleinbuchstaben einschalten
	Eingabemodus Großbuchstaben einschalten
	Eingabemodus Ziffern einschalten
	Das Zeichen links vom Cursor löschen
	Verfügbare Telefonbücher, Kontaktlisten etc.
	Telefonbucheinträge sortieren
	Editiermodus einschalten
	Ausgewählten Telefonbuch- oder Anruflisteneintrag löschen
	Details des verpassten Anrufs (zu, von, Zeit/Datum, Gesamtzahl der verpassten Anrufe von gleichem Anrufer) bzw. der entgegengenommenen und gewählten Anrufe (zu, an, Startzeit/Datum, Dauer) anzeigen
	Gesamte Anrufliste löschen
	Zurück zum Ruhebildschirm
	Zum Anfang der nächsten Zeitzone
	Liste der angezeigten Zeitzonen auf alle Zeitzonen erweitern
	Liste der angezeigten Zeitzonen auf die Länder beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird
	Anruf oder Konferenz auf Halten legen / wieder aufnehmen
	Gehaltenen Anrufe/gehaltene Anrufe anzeigen
	Konferenz mit allen gehaltenen Anrufen starten
	Anruf weiterleiten
	Gehäuselautsprecher während eines Anrufs dazuschalten
	Gehäuselautsprecher während eines Anrufs ausschalten
	Bei anklopfendem Anruf drücken Sie auf die Taste unter diesem Symbol, um den anklopfenden Anruf auf dem Display anzuzeigen. Wenn er auf dem Display angezeigt wird, können Sie ihn mit abweisen (der Anrufer hört das Besetzttsignal) oder mit annehmen und den aktuellen Anruf auf Halten setzen.

Displayanzeigen

Bei Aktivität

	Ausgehender Anruf läutet bei der Gegenstelle
	Eingehender Anruf läutet. Gibt es mehr als eine konfigurierte Identität, erscheint ein Pfeil vor der angerufenen Identität.
	Verbunden
	Gehaltener Anruf
	Eigener Anruf wird von der Gegenstelle gehalten

Im Ruhezustand

	Aktive Identität • Aktive Identitäten werden durch das Telefonsymbol dargestellt. • Aktive Identitäten können angerufen werden. • Ist nur eine aktive Identität konfiguriert, ist dies auch Ihre Identität für ausgehende Anrufe.
	Ausgehende Identität • Ist mehr als eine aktive Identität auf dem Telefon konfiguriert, wird die aktuelle ausgehende Identität durch ein Telefonsymbol mit einem vorangestellten Pfeil ► angezeigt. Wenn Sie jemanden anrufen, ist dies Ihre Identität für den Anruf. • Drücken Sie auf ▼ auf der Navigationstaste, um eine andere Identität für den Anruf auszuwählen. Der Pfeil ► wird vor der Identität eingefügt. 
	Identität ist nicht registriert.
	Identitäten können vorübergehend deaktiviert werden, ohne die Registrierungseinstellungen zu löschen, indem Sie den Status der Identität zu "inaktiv" ändern. Inaktive Identitäten werden auf dem Display nicht angezeigt; sie können nicht angerufen oder für ausgehende Anrufe verwendet werden. Zur Deaktivierung öffnen Sie die Weboberfläche > Configuration Identity (1-2) > Login. 1. Bei der Einstellung Identität aktiv klicken Sie auf den Radiobutton Aus. 2. Klicken Sie auf Re-Registrieren. 3. Klicken Sie auf Speichern.
	Eingehende Anrufe umleiten: 

Anhang 2 - Statusnachrichten

Wenn es eine neue Nachricht zum Status des Telefones gibt, erscheint das Symbol  in der Funktions-tastenzeile. Drücken Sie auf die Taste darunter oder auf  > **Information** > **Statusinfo**, um die Statusinformationen anzuzeigen. Wichtige Statusnachrichten erscheinen zusätzlich in der Statuszeile: gibt es mehrere gleichzeitig zutreffende Statusnachrichten, wird diejenige mit der höchsten Priorität angezeigt. Die Statusnachrichten in abnehmender Prioritätsreihenfolge:

Statusnachricht	Definition
SW ¹	Ein Firmware-Update ist zum Herunterladen bereit
Neustart nötig ¹	Ein Neustart ist erforderlich, z.B. damit bestimmte Einstellungsänderungen wirksam werden können
SIP abgeschaltet! ^{1,2}	Das Telefon kann wegen Lizenzproblemen keine Anrufe tätigen
Fehler ¹	Es liegt ein Fehler vor
Speicher voll ¹	Der Speicher ist voll
Server-Adressbuch zu groß ¹	Das externe Telefonbuch ist zu groß, um importiert zu werden
Unregistriert: <Account> ^{1,2}	Die genannte Identität/der genannte Account ist nicht registriert
Warte das <Name/Nummer> erreichbar ist ²	Der Rückruf bei besetzter/zur Zeit nicht erreichbarer Nummer ist eingeschaltet
<Name/Nummer> ist jetzt erreichbar ²	Die Rückrufnummer ist jetzt erreichbar und kann gewählt werden
Umleiten bei Besetzt: <Name/Nummer>	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Umleiten nach Zeit: <Name/Nummer>	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn eingehende Anrufe nicht innerhalb der eingestellten Zeit angenommen werden, Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Alles umleiten: <Name/Nummer> ²	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Kontaktiere NTP-Server	Network Time Protocol (NTP) ist ein Protokoll für die Synchronisierung von Uhren über das Netzwerk. Wird die Verbindung unterbrochen, kann das Telefon nicht die richtige Zeit anzeigen.
Keine Antwort vom NTP-Server ¹	
Kein HTTP-Passwort! ¹	Es wurde kein HTTP-Passwort gespeichert
Kein Admin-Passwort! ¹	Es wurde kein Admin-Passwort gespeichert
Tastatur gesperrt ²	Es können nur Notrufnummern gewählt werden
Ruhe ²	Der "Bitte-nicht-stören"-Modus ist eingeschaltet
Sie haben Nachrichten	Es sind gesprochene Nachrichten auf der Mailbox
neue	Neue (Nachrichten auf der Mailbox)
alte Nachrichten	Alte Nachrichten (auf der Mailbox)
Anrufe: <Nummer>	Anzahl der verpassten Anrufe seit dem letzten Aufruf oder Löschen der Liste

¹ Die Status-Funktionstastensymbol  blinkt.

² Die Nachricht kann nicht aus dem "Status Info"-Bildschirm gelöscht werden

Anhang 3 - Programmierbare Funktionen

Frei programmierbare Funktionen

Aktions URL	Aktions URLs sind HTTP GET-Requests, die es dem Telefon ermöglichen, mit einer Applikation auf einem Webserver zu kommunizieren. Sie können dazu verwendet werden, diverse Daten vom Telefon zum Server zu senden, wie zum Beispiel die persönlichen Einstellungen, die im Telefon gespeichert werden; Passwörter werden dabei durch leere Strings ersetzt. Aktions URLs können durch vorher - auf der Seite "Aktions URL" der Weboberflächen des Telefons - festgelegte Ereignisse oder manuell durch Drücken einer entsprechend programmierten Taste ausgelöst werden.
Autom. Annehmen	Mit dieser Funktion nimmt Ihr Telefon, wenn es sich im Ruhezustand befindet, eingehende Anrufe automatisch an. Wenn Sie das Textfeld leer lassen, gilt die Funktion für alle konfigurierten Identitäten; geben Sie dort die Nummer einer Identität ein (z.B. 1 für Identität 1, 2 für Identität 2, usw.), werden nur die für diese Identität eingehenden Anrufe automatisch angenommen.
BLF (Busy Lamp Field - Besetzt-Lampenfeld)	Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen. Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon laufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten. Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im Snom Wiki (http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage. Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.
Button	Mit dieser Funktionstaste stellen Sie eine Verbindung zu Ihrer Telefonanlage her, um eine Aufgabe auszuführen, die im "buttons document" spezifiziert wird. Die detaillierte Beschreibung dieser Funktion finden Sie im Snom Wiki (http://wiki.Snom.com/Features/LED_Remote_Control).
Call Agent	Diese Funktionstaste wird von Call Agents dazu verwendet, eine von drei verschiedenen Aufgaben zu verrichten. Abhängig vom Wert, den Sie im Textfeld von "Nummer" eingegeben haben, sind dies: • Beim System an- und abmelden. Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_LOGGEDIN. • Bereitschaft zur Entgegennahme von Anrufen melden. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_READY. • Anzeige, dass Call Agent nach einem Anruf diesen weiter bearbeitet. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_WORKINGAFTERCALL.

Direktwahl	Zusätzlich zur Speicherung von Kurzwahl-Nummern auf der "Kurzwahl"-Seite der Telefon-Weboberfläche, haben Sie auch die Möglichkeit, häufig benötigte und/oder lange Telefonnummern auf frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs zu legen, um sie durch Drücken der Taste wählen zu können. Geben Sie dazu in das Textfeld unter "Nummer" eine Telefonnummer mit den jeweils erforderlichen Vorwahlen und Präfixen (Ortsvorwahl, Ländervorwahl, Vermittlung/Vorwahl für ausgehende Leitung, etc.) in das Textfeld von einer beliebigen frei programmierbaren Funktionstaste mit LED ein. Beispiel: 0019175557813. Oder geben Sie einen Teil der Telefonnummer (Ländervorwahl, Ortsvorwahl, etc.) ein und vervollständigen Sie die Nummer auf dem Dialog-Bildschirm ("Wähle Nummer"). In diesem Fall geben Sie die teilweise Nummer, gefolgt von einem Semikolon und dem Text "number=incomplete" in das Textfeld ein. Beispiel: 001917555; number=incomplete.
DTMF	Diese Funktion ermöglicht es, während eines Anrufs durch Drücken der Taste beliebige Tastensequenzen zu senden. Geben Sie die jeweilige Sequenz in das Textfeld unter "Nummer" ein. Erlaubte Zeichen sind: 0-9, *, #, A-D und Flash: !.
Durchsage	Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her, solange die Taste gedrückt wird. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen auf der eigenen Weboberfläche erlaubt haben (Erweiterte Einstellungen > Registerkarte Verhalten > Telefonverhalten > Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer"). Snom 870: Es wird eine Intercom-Verbindung hergestellt. Snom 820/821: Es können mit dieser Funktion nur die Tasten P2 und P3 belegt werden. Snom 760: Die Taste P4 kann mit dieser Funktion nicht belegt werden.
Geteilte Leitung	Geteilte Leitungen (Bridged Line Appearance (BLA)) werden von zwei oder mehr Telefonanschlüssen gemeinsam genutzt. Es kann jeweils nur einer der Nutzer die Leitung nutzen; die anderen müssen warten, bis sie wieder frei ist. Eine mit dieser Funktion belegte LED-Taste zeigt an, ob die geteilte Leitung gerade benutzt wird (die LED leuchtet) oder nicht (die LED ist aus). Geben Sie in Textfeld unter "Nummer" die URI der geteilten Leitung ein.

Intercom	Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen auf der eigenen Weboberfläche erlaubt haben (Erweiterte Einstellungen > Registerkarte Verhalten > Telefonverhalten > Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer"). <u>Was die Einstellungen der "Intercom Regel" auf dem mit der Intercom-Taste angerufenen Telefon bewirken:</u> Immer: Der Intercom-Anruf wird automatisch mit dem angerufenen Telefon verbunden; ist dieses gerade im Gespräch mit einem dritten Teilnehmer, wird dieses Gespräch auf Halten gesetzt. Nicht im Gespräch: Der Intercom-Anruf wird nur dann automatisch mit dem angerufenen Telefon verbunden, wenn es nicht im Gespräch ist. Befindet es sich im Gespräch, klopft der Intercom-Anruf an. Aus: Durch Drücken auf die Intercom-Taste wird die Nebenstelle angerufen, wo der Anruf als normaler eingehender Anruf erscheint und behandelt wird, d.h., er läutet, wird ggf. umgeleitet, usw.
IVR	Diese Funktion kann für wiederkehrende Anrufe bei einer Nebenstelle verwendet werden, die über Ansage-Elemente bzw. eine automatisierte Vermittlung erreicht wird; dabei muss der Anrufer jeweils für jede Ansage eine Taste seiner Wahl drücken. Wenn bekannt ist, welche Tasten in welcher Reihenfolge gedrückt werden müssen, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen, kann der gesamte Vorgang automatisiert und erheblich beschleunigt werden. Die Syntax für die Eingabe in das Textfeld unter "Nummer" lautet <code><Telefonnummer>;dtmf=<n>,<n></code>, etc. Die spitzen Klammern mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen; das Komma repräsentiert eine Pause von einer Sekunde, <i>n</i> eine beliebige Taste der alphanumerischen Tastatur. Beispiel: Die zu wählende Telefonnummer lautet (917) 555-3814. Wenn die Verbindung aufgebaut wurde, hört der Anrufer nacheinander drei Ansagen. Nach der ersten Ansage muss er die Taste 1 drücken, nach der zweiten die Taste 3 und nach der dritten die Taste 1, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen. Der Eintrag im Textfeld unter "Nummer" muss so aussehen: <code>9175553814;dtmf=1,3,1</code>. Anwendung: Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wählen Sie durch Drücken der Taste die Telefonnummer. Sobald die Verbindung aufgebaut wurde, sendet das Telefon die den alphanumerischen Tasten zugeordneten DTMF-Töne. (Falls die Funktion "IVR" bei einzelnen Telefonmodellen nicht funktioniert, versuchen Sie es mit "Direktwahl" und der vorstehenden Beschreibung.)

Konferenzserver	Diese Funktionstaste kann sowohl für Konferenzen auf dem Server der Telefonanlage als auch für Konferenzen auf dem Telefon selbst verwendet werden. • Konferenzen auf der Telefonanlage. Wenn für eine Identität (Account/Konto) auf dem Server ein Konferenzraum oder Konferenzaccount/Konferenzkonto eingerichtet ist, können Sie eine Funktionstaste für das Anrufen und Beobachten des Konferenzraums/-Accounts belegen. Wählen Sie aus den jeweiligen Drop-Down-Menüs die Identität und den Typ "Konferenzserver" aus und geben Sie die SIP URI es Konferenzraums/-Accounts im Textfeld unter "Nummer" ein. Weitere Informationen über die Nutzung dieser Funktionstaste mit Ihrer speziellen Telefonanlage entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Anlage. • Telefon-basierende Konferenzen. Wenn das Textfeld unter "Nummer" leer ist, starten Sie durch Drücken der Taste eine lokale Konferenz mit allen auf Ihrem Telefon gehaltenen Anrufen und - falls vorhanden - dem aktiven Anruf.
Leitung	Dies ist die Voreinstellung aller frei programmierbaren Funktionstasten. Eingehende Anrufe werden zur ersten freien, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste geleitet; ausgehende Anrufe benutzen die erste freie, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste. Leitungstasten können dazu benutzt werden, ausgehende Anrufe jeweils mit der Identität zu tätigen, die aus dem Drop-Down-Menü von "Kontext" ausgewählt wurde, und um eingehende Anrufe für diese Identität zu dieser Taste zu leiten. Ist die Taste besetzt, geht der eingehende Anruf an die erste freie Leitungstaste.
Multicastdurchsage	Mit dieser Funktionstaste kann das Telefon Multicast-Durchsagen an OP-Multicast-Gruppenadressen senden. Die Multicast-IP-Adresse und der Port werden im Format <i><multicast IP address>:<port></i> (z.B. 239.255.255.245:5555) in das Textfeld unter "Nummer" eingegeben. Die spitzen Klammern <i><></i> mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen. Bitte beachten Sie: Diese Funktionstaste ermöglicht das Senden von Multicast-Durchsagen. Um Multicast-Durchsagen empfangen zu können, müssen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Einstellung Multicast Unterstützung freischalten. Sie finden Sie auf der Seite Erweiterte Einstellungen > Registerkarte SIP/RTP im Abschnitt Multicast. Dort müssen Sie auch die IP-Adressen der Multicast-Durchsagen eingeben, die Sie empfangen möchten, und zwar in zunehmender Prioritätsreihenfolge (10 hat die höchste Priorität). Gehen gleichzeitig mehrere Durchsagen ein, unterdrückt die mit der jeweils höchsten Priorität die übrigen.

Nebenstelle	Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen. Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon laufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten. Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im Snom Wiki (http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage. Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.
Park Orbit	Wenn auf dem Server ein Park Orbit eingerichtet ist, kann eine mit der Funktion "Park Orbit" belegte Funktionstaste Anrufe auf dem Server ENTWEDER nur parken ODER parken und abholen, je nachdem, um welchen Servertypen es sich handelt. Wählen Sie den Servertypen auf der Konfigurations-Seite der Kontext-Identität, SIP-Einstellungen, im Pull-down-Menü von "Unterstützter Servertyp" aus. Unter "Nummer" wird die "Rufnummer" des Park Orbits und/oder der Parkposition eingetragen, z.B. orbit1@my.proxy.com oder 700@my.proxy.com etc.
Presence	Wenn diese Funktion von Ihrer Telefonanlage unterstützt wird, zeigt die LED einer mit dieser Funktion belegten Taste den Präsenz-Status der im Textfeld "Nummer" angegebenen Nebenstelle an. Die Taste kann auch dazu benutzt werden, die Nebenstelle anzurufen.
Sprachaufzeichnung	Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein. • Ist das Telefon im Ruhezustand, drücken Sie die Taste, um die Aufnahme einer Nachricht, einer Besprechung in Ihrem Büro, usw. zu starten. • Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, starten Sie gewissermassen eine Dreier-Konferenz mit dem Sprachaufzeichnungs-Account als drittem Teilnehmer. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtliche Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.

Starcode	Making SIP calls without audiovisual indication on the phone user interface (PUI). Examples for using this feature: - Controlling settings on the PBX with dedicated keys that turn PBX functions on and off. The available functions must have been set on the PBX and they must be accessible from the phone, typically by dialing a star code. Phone function keys can be dedicated to activating and deactivating call forwarding and DND mode, transferring, picking up, and parking/unparking calls, etc. Depending on the settings on your PBX, you may either have to dedicate one key each for activating and deactivating a given function or to dedicate one key for both activating and deactivating the function. - Silent alarms or emergency calls. If the standard behavior of this function key type does not meet your requirements, it is possible to customize it. Copy the standard XML conAbburcation of the key from the Settings page of the phone's web user interface (WUI) and edit it to suit your needs. Then paste the edited XML into the "Number" text field and change the key's type to "Xml definition".
Tastenergebnis	Wenn Sie diesen Funktionstasten-Typ auswählen, öffnet sich im "Nummer"-Textfeld ein Drop-Down-Menü. Die Beschreibung der verfügbaren Tastenergebnisse finden Sie in der folgenden Tabelle "Programmierbare Tastenergebnisse".
Transferiere zu	Weiterleitung von aktiven Gesprächen und läutenden eingehenden Anrufen an die im "Nummer"-Textfeld eingegebene Nebenstelle/Nummer. Ist das Textfeld leer, erscheint nach der Betätigung der Taste der "Bitte wählen"-Bildschirm. Geben Sie die Nummer auf der Tastatur ein und drücken Sie auf  / , um die Weiterleitung auszuführen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Artikel "Anrufweiterleitung" im Kapitel "Die Bedienung des Telefons".
Umleitung nach	Alle eingehenden Anrufe werden an die Nummer (Nebenstelle oder externe Telefonnummer) umgeleitet, die Sie in das "Nummer"-Textfeld eingeben. Die Taste schaltet die Umleitung ein und aus; ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste.
Xml Definition	Kopieren Sie die XML-Definition der Aufgabe, die die Taste ausführen soll, in das "Nummer"-Textfeld. Weitere Informationen finden Sie hier: http://wiki.Snom.com/Features/Mass_Deployment/Setting_Files/XML/XmlSubTags.

Tastenergebnisse

ABS	Adressbuch-Suche (OCS-Konten)
Alles umleiten	Alle eingehenden Anrufe werden umgeleitet. Nach der Betätigung der Taste werden Sie auf dem "Umleitungsziel"-Bildschirm aufgefordert, die Nummer, an die umgeleitet werden soll, auf der Tastatur einzugeben. Geben Sie sie ein und oder drücken Sie auf  / , um die Umleitung einzuschalten. Ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste. Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste.

Angenommene Anrufe	Liste der angenommenen Anrufe
Anruflisten	Anruflisten-Menü mit den Einträgen verpasste, angenommene und gewählte Anrufe
Anwesenheit	Muss von der Telefonanlage bzw. vom VoOP-Provider unterstützt werden. Öffnet die Liste, in der der Status der Kontext-Identität geändert werden kann. Verfügbare Status: available, busy, lunch, meeting, out of office, vacation.
Aufnahme	Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein. Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, startet und stoppt die Telefonanlage die Aufzeichnung des Audio-Streams. Je nach Gerätetyp blinkt während der Aufnahme das Aufnahmesymbol ● auf dem Display oder es erscheint rot ● in der Statuszeile; hat die Funktionstaste eine LED, leuchtet sie. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtlichen Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.
DND	Schaltet die Funktion "Bitte nicht stören" ein und aus. Ist sie eingeschaltet, läuten Anrufe (außer von Nummern, denen im internen Telefonbuch die Kontaktart "VIP" zugeordnet ist). Hat die mit dieser Funktion belegte Taste LEDs, leuchtet die rote LED auf, wenn die Funktion eingeschaltet ist.
Favoriten	Favoritenliste
Gesprächsliste (nicht verfügbar für Snom 300)	Wenn im Telefon die Beobachtung von Nebenstellen und die Anrufheranholung eingestellt sind, kann eine Funktionstaste mit der Gesprächslistenfunktion belegt werden. Auf den beobachteten Monitoren läutende Anrufe können dann vom Bildschirm "Gespräche" herangeholt werden. FW v8.7.2 und höher: Es werden nur die Nebenstellen angezeigt, die gerade besetzt sind oder bei denen ein eingehender Anruf läutet. Trifft dies für keine der beobachteten Nebenstelle zu, ist die Liste leer.
Halten	Den aktiven Anruf auf Halten setzen und den gehaltenen Anruf wiederaufnehmen
Hilfe	Firmware-Versionen bis 7: Die IP-Adresse und die MAC-Adresse des Telefons und dessen jetzige Firmwareversion werden angezeigt. Firmware-Version 8 und höher: Die IP-Adresse und die URI von Snoms Wiki. (Die IP-Adresse, MAC-Adresse und die Firmware-Version finden Sie im Menü Einstellungen > 6 Information > 2 Systeminformation.)
Identität wechseln	Liste der registrierten SIP-Identitäten
Identitäten ausloggen	Vorsicht: Mit dieser Funktion löschen Sie alle konfigurierten Identitäten!! Verwendung: Hauptsächlich in Call Centern, wo Mitarbeiter in Schichtarbeit unterschiedlichen Arbeitsplätze nutzen.
Konferenz	Konferenz starten
Kontakte	Kontaktliste, in der der Präsenzstatus der ausgewählten Kontakte angezeigt wird (online, besetzt, offline)

LDAP Telefonbuch	Mit dieser Funktionstaste öffnen Sie beim Wählen das Fenster "Telefonbuchsuche". - Ist im Telefon der Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis eingerichtet (Weboberfläche > Erweiterte Einstellungen > Registerkarte Netzwerk > Abschnitt LDAP), erhalten Sie den eingestellten Filtern entsprechende Namens-/Nummernvorschläge, die Ihren Tasteneingaben entsprechen. - Wenn kein LDAP-Verzeichnis eingerichtet, aber die Funktion <i>presence_lookup_number</i> eingeschaltet ist (unter Status > Einstellungen > "<i>presence_lookup_number !: on</i>" - nur XML-Konfiguration), werden zu Ihrer Tasteneingabe passende Einträge angeboten. Voreingestellter Eingabemodus ist Kleinbuchstaben.
Menü	Menü "Einstellungen" öffnen
Neustart	Neustart des Telefons
Next Outgoing ID	Die nächste Identität als ausgehende Identität wählen
Prev. Outgoing ID	Die vorherige Identität als ausgehende Identität wählen
Retrieve	Die Taste wird aktiviert, wenn eine oder mehrere neue Nachrichten auf der Mailbox vorliegen, und dient dem Abholen der Nachricht(en).
Statusnachrichten	Derzeit gültige Statusnachrichten (siehe Anlage 2)
Stumm	Das während des derzeitigen Gesprächs aktive Mikrofon (Hörer, Freisprecheinrichtung, Headset) stumm schalten und wieder einschalten
Telefonbuch	Öffnen des internen Telefonbuchs des Telefons
Transfer	Den aktuellen Anruf oder einen läutenden eingehenden Anruf, den Sie nicht annehmen möchten, weiterleiten. Siehe Abschnitt Anrufweiterleitung im Kapitel Die Bedienung des Telefons. Drücken Sie die programmierte Funktionstaste, um den Bildschirm "Bitte wählen" auf das Display zu holen. Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf  / , um die Weiterleitung auszuführen.
Verpasste Anrufe	Liste der verpassten Anrufe
Wahlwiederholung	Liste der gewählten Nummer (die zuletzt gewählte Nummer steht oben)

Anhang 4 - GNU General Public License

COPYRIGHT NOTICE AND WARRANTY DISCLAIMER

I.

This Product contains Software applicable to GNU General Public License, Version 2 which can be used freely.

II.

Towards the licensor of this Software the following liability is disclaimed:

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

III.

The GNU General Public License is as follows:

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991
Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330
Boston, MA 02111-1307, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on,

we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works

in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

- a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPLICIT OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program's name and a brief idea of what it does>Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

IV.

If requested by you, the complete corresponding source code of the Software can be sent by Snom Technology GmbH on a standard data storage medium against the reimbursement of the manufacturing costs of EUR 10.- per unit.

The complete corresponding source code of the Software can also be downloaded from the following link on our web site <https://www.snom.com/en/footer/source-code-gpl-open-source/>.

V..

For further information please see our web site <https://www.snom.com>.